Bund Österreichischer FASCHINGSGILDEN

Faschingsgilde El-LI-SCHO Rufling
Faschingsumzug 2016
im Wiener Prater

AUSGABE 1/2016 - 49. JAHRGANG - FOLGE 191 - ERSCHEINT ZWEI MAL JÄHRLICH

Zeitschrift des Bundes Österreichischer Faschingsgilden
Gründungsmitglied der Närrischen Europäischen Gemeinschaft

KAPITÄNE BRAUCHT DAS LAND

Wer heute wirtschaftlich auf allen sieben Meere zu Hause sein will, braucht kluge und erfahrene Steuermänner. Unternehmerische Rahmenbedingungen ändern sich, das Markt- und Wettbewerbsumfeld ist im Wandel, strategische Weichenstellungen wollen erarbeitet werden. Erfahrene Kapitäne holen sich spezielle Advokaten, die helfen das Schiff stabil und auf Kurs zu halten.

„Unsere Expertise ist die Steuer- und Unternehmensberatung, sowie jene für Wirtschaftsprüfung. Ähnlich einem Steuermann beraten wir bei Weichenstellungen: Welcher Seeweg soll genommen werden? Ruhig, mit dem Risiko einer Flaute, oder stürmisch, durch gefährliche Gewässer, dafür auf dem schnellsten Weg zum Erfolg? Brauche ich vielleicht ein wendigeres Boot, oder kann ich mit meinem Ozeandampfer die Untiefe umschiffen? Wie kann ich einen möglichen Piratenangriff abwehren?

Unsere Aufgabe ist, dem Klienten die richtigen betriebswirtschaftlichen und finanztechnischen Fragen zu stellen“, erklärt Otto Staudinger, Geschäftsführer der DONAU BERATUNG.

Die Linzer Kanzlei geht einen mutigen neuen Weg mit dem STEUER-BORD: Eine neuartige Themenwelt, um in diese Fragestellungen einzutauchen. „Unternehmensführung bedeutet auch, stets die wirtschaftlichen mit den menschlichen Faktoren abzugleichen. Ein wesentlicher Punkt, speziell in der Betriebsnachfolge“, weiß Mag. Stephanie Panzl, Leiterin des Betriebsnachfolgezentrums in der DONAU BERATUNG. „Und diesen Prozess haben wir in unserem STEUER-BORD visualisiert, ja erlebbar gemacht!“

Sie sind neugierig geworden und möchten das STEUER-BORD besuchen? Dann freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Tel.: +43 (0) 732 / 37 93 37 und www.donauberatung.at

Editorial

Liebes Narrenvolk, liebe geschätzte Faschingsfreunde: Der heurige Fasching hatte es in sich, kurz und intensiv mit viel Stoff für Faschingssitzungen. Die am meisten strapazierten Themen bei den Sitzungen und auch bei Faschingsumzügen landauf, landab waren die Flüchtlingsproblematik und regional - wie in Oberösterreich und Wien - die Wahlausgänge sowie natürlich die Kandidaten für das Bundespräsidentenamt. Vor allem das „Thema Flüchtlinge“ war und ist sehr sensibel und es gab auch einige Vorfälle. In diesem Zusammenhang war unsere im Vorjahr verabschiedete **BÖF-Ethik-Charta äußerst nützlich und vorteilhaft**. Fast immer, wenn es grenzwertige Vorkommnisse gab, standen die Faschingsgesellschaften, allen voran der Bund Österreichischer Faschingsgilden, im Brennpunkt der Medien. Mit unserer Ethik-Charta und dem darin enthaltenen **Bekenntnis zur Wahrung der Menschenwürde, der Religionsfreiheit, etc.** konnten wir sofort allen kritischen Anfragen den Wind aus den Segeln nehmen und einen Imageschaden für unsere große Gemeinschaft verhindern. In diesem Zusammenhang danke ich allen Funktionären und dabei insbesondere meinem erweiterten Präsidium für die kompetente Bewältigung manch heikler Situation.

Bedanken möchte ich mich auch bei den **Medien, die durchwegs positiv dazu berichteten**. Der ORF leistete mit dem Bericht im ZIB-Magazin (am 5.2.2016 um 19:45) einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung zu dem wofür wir als Faschingsgemeinschaft stehen. Näheres dazu auch auf unseren Downloadseiten auf www.boef.at. Durch den eingeschlagenen Weg und mit solchen Medienberichten kommen wir immer mehr weg vom Prolo-Image, das uns unverständlicherweise noch immer anhaftet.

Insgesamt habe ich, meist gemeinsam mit meiner Andrea, im Zeitraum 2015/2016 – trotz des extra kurzen Faschings - 49 Termine wahrgenommen. Auch heuer überraschten uns wieder alle mit dem hohen Niveau der Darbietungen. Es waren zwar nicht alle Nummern TOP, aber es war keine dabei, die ich als unterdurchschnittlich eingestuft hätte. In diesem Zusammenhang: Die seit Beginn meiner Präsidentenzeit **im ganzen Land ausnahmslos gewährte Gastfreundschaft** möchte ich ausdrücklich erwähnen und dafür danken. Das ist der Lohn für mein/unser Engagement und ich freue mich immer wieder, wenn ich eine Gilde besuchen kann.

International war ich heuer u.a. ein paar Faschingstage in Maastricht unterwegs und ich habe dort einen guten, sehr positiven Einblick in das Niederländische Faschingstreiben gewonnen. Wir könnten so manche Idee der Holländer auch bei uns gut umsetzen – näheres im Bericht ein paar Seiten weiter.

Mein Dank gebührt aber auch meinem Team im erweiterten Präsidium. Sie unterstützen mich aus ganzer Kraft, wir bringen zusammen sehr viel weiter und dieses gemeinsam erarbeitete Ergebnis ist beachtlich.

Allen Faschingsfreunden einen schönen Sommer, einen schönen Urlaub zum Erholen, zum Auffüllen der Speicher, zum Kräfte tanken und zum Ideen finden für die nächste Saison. Viele sehe ich hoffentlich bei den **Bundesverbandstagen vom 20. bis 22. Mai 2016 in Kuchl**.

Bis dahin verbleibe ich
mit freundlich/närrischen Grüßen

Euer BÖF-Präsident
Adi Mittendorfer

Präsidentenpaar Adi u. Andrea
beim ORF-Gildenfasching in Bad Hall

Fasching in den Niederlanden
Wir waren dabei!

Eingeladen von NEG-Vizepräsidenten Raymond Vlecken (Bürgermeister der Gemeinde Landgraaf/NL) besuchte BÖF-Präsident Adi Mittendorfer gemeinsam mit der NEG-Präsidentin Petra Müller und einer beachtlichen österreichischen Delegation aus Jedlersdorf 3 Tage lang das Faschingsgeschehen in den Niederlanden (Landkreis Limburg). Unsere honorige Runde wurde dabei überall herzlichst und mit allen Ehren begrüßt und hofiert.

Begonnen hat das Spektakel in Heerlen mit der Begleitung von „De Blauw Sjuut“ – aussprechen kann das niemand so richtig. Das

Feierliche Verabschiedung der Besatzung der „Blauw Sjuut“ im Rathaus von Heerlen

Einzug des „Blauw Sjuut“ am Stadtplatz

Blaue Schiff, das Narrenschiff würden wir bei uns sagen. Dieses „Blauw sjuut“ ist in den Niederlanden ein großer Begriff. Es ist ein zu einem Schiff umgebauter Autobus, der im Fasching/Karneval eine Woche lang, das ist bis zum Rosenmontag durch die Lande tourt. Dieser schöne Brauch wird schon seit dem Jahr 1949 praktiziert. Es geht mit auserwählter närrischer Besatzung von Stadt zu Stadt. Überall wird dieses eindrucksvolle Gefährt herzlichst begrüßt und ein feierlicher Empfang durch die Stadtregierungen und den örtlichen Vereinen – natürlich mit viel Musik - gestaltet. Dabei werden lustig/launische Reden gehalten und Ehrungen durchgeführt.

Kennenlernen durften wir auch einen ganz großen Gönner des Limburger Faschings, eine Tochterbrauerei von Heinecken, die Brauerei BRAND. Wir wurden dort zu

Holländische Faschingsfreunde mit uns bei einer Zwischenstation

einem landestypischen Mahl im Bierkeller eingeladen. Auch die Biere konnten überzeugen und es gab auch Ehrungen mit Verleihung eines eigens kreierten Brand-Brauereiorden in Gold, Silber und Bronze.

Nachdem wir dann noch bei einigen Stationen des „Blauw Sjuut“ mit dabei sein durften, kam ein weiterer

die höchsten KarnevalistInnen Europas und der Niederlande mit uns Ösis

Stimmung bei der Faschingssitzung – es kitzelte überall

Höhepunkt unseres Aufenthaltes, nämlich der Empfang und die Faschingssitzung im Regierungssaal Maastricht, dort wo auch die berühmten EU-Verträge unterschrieben wurden. Wir erlebten eine typisch niederländische Faschingssitzung mit Büttenrednern, leider auf Niederländisch, aber die Mimik und die Gesten der Akteure samt der allgemeinen Stimmung waren einfach mitreißend.

Daneben gab es Interviews, wo die Närrische Europäische Gemeinschaft ihre Ziele und Vorstellungen vor einigen Millionen Fernsehzusehern live darlegen durfte. Besonders ergiebig waren jedoch auch die vielen Small-Talks nach der Sitzung, wo Erfahrungen und Kurzweiliges, Wünsche und Visionen an die richtigen EU-Adressen gebracht werden konnten.

NEG-Vizepräs. Raymond Vlecken (NL) und Adi Mittendorfer

An Erfahrung reicher und mit vielen Ideen für unseren Österreichischen Fasching mussten wir uns letztendlich verabschieden, die närrischen Aktivitäten im eigenen Land steuerten ja ebenfalls auf den Höhepunkt zu und die durften wir uns keinesfalls entgehen lassen. Herzlichen Dank noch an NEG-Vizepräsident Raymond Vlecken und alle Niederländer, die uns so gut betreut haben, herzlichen Dank auch an die NEG-Präsidentin Petra Müller und an meine Supertruppe, die österreichische 11-köpfige Delegation, die von Alexius Vogel und unserer Chefredakteurin Kasia zusammengestellt wurde.

Besuch im Turm-Faschingsmuseum Heerlen

Der Gouvaneur von Limburg, Theo BOVENS zwischen Präs. Adi Mittendorfer, Sissy Gerstner und Alexius Vogel

Musikzug zur Begrüßung bzw. Verabschiedung der Narrengesellschaft

MAYR BAU

BÖF - Jugend und die Bunten Nasen

Nachdem unser **Europa-Jugendprojekt „Bunte Nasen“** sehr erfolgreich verläuft (**es wurden mehr als 1500 Nasen verkauft**), wollten wir 5 Jugendbeauftragen, gemeinsam mit den CliniClowns in eines der Spitäler mitgehen um ein gemeinsames Foto für unseren ersten Presseartikel aufnehmen zu können. Bald stellte sich aber heraus, dass dieses Projekt, im Gegensatz zu anderen Mitgliedsländern der NEG, in unseren Landen leider nicht mit einer Win-Win Strategie für alle Beteiligten geführt wird. Unser Wunsch nach einem gemeinsamen Foto wurde deshalb nicht erfüllt. Trotz dieses eigenartigen Rückschlags lassen wir uns von unserem „sozialen Weg“ nicht abbringen und werden uns auch zukünftig mit neuen Charity Projekten beschäftigen und solche auch umsetzen. Natürlich haben wir bereits neue konkrete Projekte in Planung.
Dank Alexandra Künstner (Jugendreferentin Traiskirchen) konnte die **BÖF Jugend bei der Herbsttagung 2015 unser internes Projekt „Datensicherung im Internet“ präsentieren**. Eine intensive Aufklärung über die Wichtigkeit der Verschlüsselung von Fotos unserer Garden wurde sehr gut aufgenommen. Ulrike Wolf (Jugendreferentin OGRA Schulnarren) wird beim Bundesverbandstag in Kuchl an diese Präsentation anknüpfen und euch über weitere neue Details und die steigende Wichtigkeit informieren.
Mit großer Freude kann ich euch verkünden, dass es unser Stv. Präsident Alfred Kamleitner möglich gemacht hat ein kostenloses Ausbildungsseminar für unsere Jugendreferenten zu bekommen. In einem **Wochenendseminar Anfang September**, werden unsere **Jugendreferenten in Verhaltensregeln bei Mobbing, Gewaltprävention, in der Erkennung von Drogenmissbrauch, etc. ausgebildet.** Ich freue mich schon jetzt dieses Seminar beim Bundesverbandstag am 22. Mai 2016 näher vorstellen zu können.
Habt auch Ihr einen Jugendreferenten oder einen Jugendlichen bis zum 28. Lebensjahr der sich an für die Nachwuchsförderung interessieren würde? Dann freue ich mich auf eure Bekanntgabe unter:
jugendleiterin.seif@boef.at

Eure BÖF-Jugendleiterin
Manuela Seif

Gardereferat berichtet:
JUHU !!!
Das Gardetrainerhandbuch ist fertig!

Im Oktober 2016 bei der Herbsttagung war es soweit. Das von Manuela Seif, Maria Huemer, Nina Krautgartner, Cornelia Hamberger sowie mit Hilfe von Alfred Kamleitner und Daniela Schafferik (BDK), entworfene **BÖF Gardetrainer-handbuch konnte vorgestellt** werden. Dieses Handbuch umfasst die **Grundschritte gemäß BDK, sowie die Grundschritte und Richtlinien gemäß ÖSDV**. Vielen Dank an alle die dieses Handbuch schon erworben haben. Das Handbuch ist eine Sammlung von Einzelblättern, das flexibel mit laufenden Neuerungen, Ergänzungen und auch mit diversen Informationen und Seminarinhalten weiter anwachsen soll. Eine erste Erweiterung konnte durch die Beifügung der Wertungsrichtlinien gemäß BDK bereits durchgeführt werden. Weitere **Exemplare können jederzeit unter gardereferat.seif@boef.at, zu einem Kostenbeitrag von EUR 10,00 erworben werden.**

Nach einer kurzen und anstrengenden Saison, in der beachtliche 220 Gardeverdienstorden verliehen wurden, konnten wir beim diesjährigen **Gardetreffen**, welches leider von einer Grippewelle heimgesucht wurde, am 27.02.2016 **in Zeltweg, 13 Gilden (6 OÖ, 4 Stmk, 2 NÖ, 1 Wien) mit 26 Darbietungen begrüßen**. Ich möchte mich bei allen Garden für Ihr Engagement bedanken und habe mich sehr gefreut, so viele Kinder- und Jugendgruppen zu sehen, die unseren

Nachwuchs sichern. **Ganz besonderes freut es mich, dass der BÖF, Dank der Jugendgarde El-LI-SCHO Rufling und der Royal Crew Bad Ischl auch bei den diesjährigen ÖSDV Wettkämpfen in Salzburg vertreten waren**. Vielen Dank an alle Trainer und Tänzer für eure tollen Beiträge in diesem Jahr. **Für das Gardetreffen 2017 wird noch ein Austragungsort gesucht.**

Wie schon bei den letzten Sitzungen erwähnt, möchten wir ein neues Projekt starten. **Unser klassisches Gardeseminar soll in die sogenannten „BÖF Tanztage“ umgewandelt werden** und es soll versucht werden die Gesamtveranstaltung für die Tänzer und Trainer interessanter zu gestalten. Wir freuen uns schon jetzt auf die Teilnahme aller tanzbegeisterten Tänzer ab dem 12. Lebensjahr.
Was erwartet euch:
Freitag 10.06.2016: Willkommensabend
Samstag 11.06.2016: Gardeseminar wie gewohnt mit unseren geliebten Trainerinen Maria Huemer und Nina Krautgartner aus Bad Ischl, sowie Karin Bruckmüller aus El-LI-SCHO Rufling.
Am Abend dürfen wir uns auf ein Styling Workshop der Firma Roma freuen.
Sonntag 12.06.2016: Trainingseinheit mit einer externen Trainerin aus Braunau (kleiner Kostenbeitrag).
Wir hoffen, dass dieses neue und interessante Angebot viel Anklang finden wird. Nähere Information über Kosten etc. erhält ihr mit der Einladung, sowie beim Bundesverbandstag und jederzeit unter gardereferat.seif@boef.at.

ACHTUNG WICHTIG: Der **BundÖsterreichischer Faschingsgilden ist nun Mitglied im Jugendherbergsverband**. Jedes BÖF Mitglied kann mit der Ausweisnummer in ganz Österreich in den Jugendherbergen übernachten. Dieses gilt nicht nur für BÖF Veranstaltungen sondern auch für alle Vereinsveranstaltungen. Gerne teilen wir euch die Mitgliedsnummer mit und bitten bei Interesse deshalb um Kontaktaufnahme.

Platzt euer Lager aus allen Nähten? Schön, dann sendet von euren Kostümen, Stiefeln, etc. die ihr verkaufen wollt ein Foto samt Beschreibung, am besten in PDF Format an gardereferat.seif@boef.at. Ich werde diese Informationen dann auf die Homepage stellen, unter die Rubrik **Marktplatz**, sowie beim Verbandstag und bei diversen Sitzungen auflegen und mich um den Verkauf bemühen.

Vieles ist passiert in der Saison 2015/2016, viel Neues ist geplant. Wünsche, Anregungen, Beschwerden, nehme ich gerne entgegen und bin dankbar darüber. Bitte kommt auf mich zu. Ich freue mich sehr über meine neue Tätigkeit und die bereits vielen Rückmeldungen. **NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR ETWAS BEWEGEN.** In diesem Sinne wünsche ich allen Trainern und Tänzern eine schöne Vorbereitungszeit für die Saison 2016/2017.

Manuela Seif

Gardetrainerseminar in Bad Ischl

Mehr als 60 Teilnehmer zeigten von größtem Interesse

Unter erfreulich großer Beteiligung fand am Wochenende 9./10. April das heurige Gardetrainerseminar statt. Mehr als 60 Teilnehmer zeugen von großem Interesse und der der Wichtigkeit dieses Seminars. Ausführlich darüber wird unsere Gardebereferentin und BÖF-Jugendleiterin **Manuela Seif** bei unserem Bundesverbandstag in Kuchl berichten. Hier nur eines vorab: Diejenige, die bereits seit 21 Jahren die Gardetrainerausbildung praktisch leitet und mittlerweile ein fixer Bestandteil unserer Ausbildungsreihe ist, die erfahrene und anerkannte BDK-Trainerin **Daniela Schafferik** wurde ob ihrer Verdienste der Bundesverdienstorden des Bundes Österreichischer Faschingsgilden verliehen. Wir vom BÖF schätzen Daniela sehr und bedanken uns hiermit nochmals für ihr großes Engagement.

Auch an diesem Wochenende wurde von Daniela Schafferik und ihrer Tochter Selina wieder ein interessantes und intensives Seminar geboten. Tipps und Tricks aus diesem Seminar werden natürlich wieder in das neue BÖF-Gardetrainerhandbuch einfließen.

Adi Mittendorfer mit Landesgardereferentin OÖ Maria Huemer, BDK-Trainerin Daniela Schafferik und Manuela Seif

NÖ Draisinen Grand Prix in Wien

Bei der in Wien abgehaltenen Landesverbandsitzung von NÖ, welche im Festzelt der Liliput-Bahn im Wiener Prater stattfand, gab es als Rahmenprogramm ein spektakuläres Draisinenrennen auf den Gleisen der Liliput-Bahn. Auch unser BÖF-Präsident Adi Mittendorfer war eigens nach Wien gekommen, um diesem sportlichen Event beizuwohnen. Die Pfadfinder Gruppe Wien 13, die die handgebauten Draisinen zur Verfügung stellte und das Betreuungsteam von Jedlersdorf und Fasching Aktiv ließen diese Sitzung, der auch der Bezirksvorsteher des 2. Wiener Bezirks Karlheinz Hora beiwohnte, zu einem gesellschaftlichen Ereignis werden.

Das Betreuungsteam von Jedlersdorf und Fasching Aktiv

Das Sieger-Team: Fam. Lauda von der FG Bad Vöslau

NÖ LP Alfred Kamleitner, BV Karlheinz Hora, BÖF Präs. Adi Mittendorfer

20. BÖF Präsidiums-Klausurtagung von Fr. 12. bis Sa. 13. März 2015

Im Hotel Goldene Stiege in Kuchl tagte das erweiterte Präsidium des BÖF um sich mit aktuellen Themen zu befassen und um Vorbereitungen zu unserem 54. Bundesverbandstag am 22. Mai in Kuchl zu treffen. Insbesondere wird an diesem BVT ein Referent des AKM Wien mit dabei sein und über die Musikschutzabgaben und deren Zusammensetzung vortragen. Er wird auch für Fragen zur Verfügung stehen. Vor allem wurde aber auch das Rahmenprogramm für dieses Wochenende verfeinert und es müsste – so der Wettergott mitspielt – wieder ein sehr informatives und kurzweiliges Wochenende für unsere Faschingsgemeinschaft werden (siehe dazu auch die Einladung unserer FG Naracucula). Zum BVT selbst soll hier nicht zu viel verraten werden, aber zur Beruhigung: Die Kassa stimmt und der Mitgliedsbeitrag wird nicht erhöht.

Vorbereitet wurde auch die Jahrestagung der Närrischen Europäischen Gemeinschaft (NEG), die heuer turnusmäßig in Österreich, und zwar vom 22. bis 25. September in Bad Hall/OÖ, stattfindet. Bei diesem Treffen kommen alle Präsidenten und Delegierte aus den Mitgliedsländern (Deutschland, Niederlande, Belgien, Frankreich, Schweiz sowie einige Gastdelegierte aus Italien, Luxemburg, etc.) zu Besuch und da wollen wir unser Land und unseren Fasching natürlich von der besten Seite präsentieren.

Das erweiterte Präsidium des BÖF: v.l.n.r. Peter Holakovsky, Alfred Kamleitner, Ernst Kranawetter, Manuela Seif, Rosi Münzer, Adalbert Zwölfer, Gerhard Ummenberger, Anna Kellner und Adi Mittendorfer

Manuela und Rosi entspannt locker

Alfred und Peter in Aktion

Einladung zum 54. ordentlichen BÖF-Bundesverbandstag am Wochenende vom 20. bis 22. Mai in Kuchl/Sbg.

Liebe Freunde des Faschings,
liebe Präsidenten, Delegierte, Ehrenmitglieder, Förderer, ...

Vom 20. bis 22. Mai 2016 wird in Kuchl bei Salzburg unser diesjähriger Bundesverbandstag mit einem ansprechenden Rahmenprogramm abgehalten. Namens des gesamten Präsidiums lade ich euch alle herzlichst ein, diese Tage mit gleichgesinnten Freunden zu verbringen.

Unser Bundesverbandstag 2016 wird, wie auch schon die vorjährige Herbsttagung, vom Landesverband Salzburg und der Faschingsgilde **„Naracucula zu Kuchl"** organisiert.

Es gibt wieder viel zu Berichten, es werden Erfahrungen über den letzten Intensivfasching ausgetauscht und es werden auch neueste Erkenntnisse zu gesetzlichen Regelungen zur Kenntnis gebracht. Für die Abrechnungsweise und der Handhabung unseres Vertrages mit der AKM wird ein Fachmann aus Wien einen Vortrag halten. Näheres erseht ihr in der nachstehenden Tagesordnung.

Mindestens so wichtig ist aber auch das freundschaftliche, gesellige Treffen bei und um unseren Verbandstag und daher ersuche ich um eure zahlreiche Teilnahme.

Die Eckdaten:

54. ordentlicher BUNDESVERBANDSTAG des BÖF in Kuchl

Wann:	am Samstag, 21. Mai 2016
Wo:	Pfarrheim Kuchl; Pfarrgasse, 5431 Kuchl
Beginn:	10:00 Uhr

Das **Tagungsbüro** im ist am **Freitag im Gemeindeamt** (Markt 25, direkt an der Marktkreuzung mit der B159) von 15:00 bis 19:00 und am **Samstag im Pfarrsaal** von 8:00 bis 12:30 geöffnet.

Freitag:	
20:00 Uhr:	**Z'sammsitzn**
Samstag:	
10:00 – 12:30 Uhr:	**54. ordentlicher Bundesverbandstag**
19:30 Uhr:	**Galaabend** (Auftritte der Innsbrucker Stadtgarde und der Naracucula-Gaukler)
Sonntag:	
09:30 – 13:00 Uhr:	**Frühschoppen**

Zusätzlich erwartet uns ein vielseitiges, kurzweiliges Begleitprogramm mit Führungen in die **Käserei Fürstenhof**, in die **Esotherik-Glasbläserei Riedl**, ins **Heimatmuseum** und zu bzw. in die **Salzwelten & Keltendorf**. Eine entsprechende Aussendung mit allen Details liegt vor Ort auf bzw. ist bereits an alle Landespräsidenten bzw. Gildenpräsidenten per E-Mail ergangen.

Mit lieben Grüßen – bis spätestens zum Wochenende Bundesverbandstag

Adi Mittendorfer

BUND ÖSTERREICHISCHER PRÄSIDENT FASCHINGSGILDEN

Bund Österreichischer Faschingsgilden - Präsident Adi Mittendorfer
Zeillerbauerstraße 10 | A-4540 Bad Hall | praesident@boef.at | www.boef.at
ZVR: 994457730 | ATU 37341202 IBAN: AT71 4213 0201 0054 0549 | BIC: VBOEATWWKLA

54. BÖF-Bundesverbandstag am Sa. 21. Mai 2016

TAGUNGSORT: Pfarrheim Kuchl; Pfarrgasse, 5431 Kuchl

Beginn 10:00 Uhr / Ende: ca. 12:30 Uhr

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den LP von Salzburg und durch den Präsidenten der FG Naracucula sowie Grußworte des Bürgermeisters von Kuchl
2. Eröffnung der Tagung durch Präsident Adi Mittendorfer
3. Totengedenken
4. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Vortrag und Erklärungen zur **AKM** – direkt aus 1. Hand
6. Wiederbestellung der Beiräte – Katarzyna Jarecka (Chefredakteurin Narrenpresse)
7. Anträge
8. Aufnahme neuer Gilden und neuer Bundes-Elferräte
9. Bericht des Präsidenten Adi Mittendorfer
10. Bericht der Schatzmeisterin Rosemarie Münzer
11. Bericht der Rechnungsprüfer samt Entlastung des Präsidiums
12. Festsetzung des BÖF-Mitgliedsbeitrages für 2016
13. Bericht Gardearbeit – Manuela Seif
14. Bericht Jugendarbeit – Manuela Seif
15. Vortrag zur **Datensicherheit** im Internet – Teil 2
16. **Registrierkassenpflicht** für Verein
17. Ehrungen und Ernennung BÖF-Förderer
18. Dank und Anerkennung
19. Kurse für **Bütt'** und **Rhetorik für Moderatoren**, Präsidenten, …
20. Bericht zur Närrischen Europäischen Gemeinschaft **NEG**
21. Bericht Faschingsmuseum Knittelfeld
22. Die nächsten BÖF-Tagungen:
    a. Herbsttagung am 22. Okt. 2016 in Bad Hall (O.Ö.) – Vorstellung des Veranstalters
    b. Mai 2017 – 55. BÖF Bundesverbandstag in Kärnten - Feldkirchen (Wahlverbandstag)
    c. Juni 2017 - 2. BÖF Tanztage in NÖ
23. Allfälliges

Achtung:

- Anträge zur Tagesordnung müssen mindestens 7 Tage vor dem BVT (= spätestens am Freitag, dem 22. Mai 2015) per Post oder E-Mail beim Präsidenten einlangen.

- Die Delegiertenkarten werden vor Ort ausgeteilt. **Pro Mitgliedsgesellschaft sind 2 Personen für den Bundesverbandstag zugelassen. Für die Vertretung einer abwesenden Gilde gilt, dass jede Gilde 1 (eine) für eine andere Gilde abstimmen kann. Vertretungsbestätigungen müssen mindestens 7 Tage vor dem BVT per Post bzw. per E-Mail beim Präsident-Stellvertreter Alfred Kamleitner einlangen.**

Bad Hall, am 7. April 2016 – Adi Mittendorfer

Der BÖF organisiert:
Rhetorik, die begeistert

Erfolgreich reden, sicher auftreten, moderieren,...

... für amtierende oder neu bestellte Präsidenten, Vereinsvorstände, Ressortleiter, Prinzenpaare und alle, die ein Interesse haben:
- Spontane Grußworte bei Sitzungen und Veranstaltungen,
- stilvolle Ehrungen
- Berührende Gratulationen
- Körpersprache Training

Grundseminar: Freitag **14. Oktober 2016** 10 Uhr; Ende ca. 17 Uhr
Erweiterungsseminar:
Sa. 15. und So. 16. Oktober ab 10 Uhr; Ende ca. 17 bzw. 15 Uhr
Ort: Mödling, Vereinslokal MFV, Hauptstraße 47
Mindestteilnehmer: 8 Personen
Höchstteilnehmer: 12 Personen
Verpflegung: Kaffeejause, Getränke, Obst während des Seminars inkludiert; Mittagstisch extern auf eigene Rechnung
Für Teilnehmer aus BÖF-Mitgliedsgilden gibt es den gestützten **Preis von € 60,-/Person** (Normalpreis € 150,-), für das **Erweiterungsseminar € 120,-** (Normalpreis € 350,-)
Anmeldungen unter: praesident@boef.at

Freies Reden begeistert

"Rhetorik-Einzelcoaching...
...unter vier Augen zum Erfolg!"

Reden wir darüber ...

Thomas Lösch
Rhetoriktrainer

Manuela Lösch
Büro/Organisation

Thomas Lösch
8950 Stainach-Pürgg | Schloss Stainach 7
Rhetorik & Kommunikation | rhetorik-trainer.com | +43 664/3926777

Närrische Europäische Gemeinschaft trifft Europäische Parlamentarierin

Zu Beginn der närrischen Zeit führte die Präsidentin der Närrischen Europäischen Gemeinschaft, Petra Müller, ein Gespräch mit dem Mitglied des Europäischen Parlaments Ulrike Müller. Ulrike Müller ist Vizepräsidentin der Europäischen Demokratischen Partei (EDP). Nachdem Petra Müller der EU-Abgeordneten die Närrische Europäische Gemeinschaft (NEG) umfassend vorgestellt hatte, stiegen die Damen in die Diskussion um Fördermöglichkeiten für die nationalen Verbänden und die NEG ein. Neben dem Erhalt des kulturellen Faschings-/Karnevalerbes ist es aus Sicht beider Damen ein großer Auftrag, Menschen über ihr gemeinsames Engagement zu verbinden. Dafür werden Müller/Müller arbeiten und alle notwendigen Mittel für Veranstaltungen, Treffen, Kooperationen, Vernetzungen, aber auch für den Erhalt des Kulturgutes Fasching/Fastnacht/Karneval arbeiten. Für das Frühjahr 2016 ist bereits ein weiteres Gespräch terminisiert. Von U. Müller wird – voraussichtlich schon im Frühsommer - zu einer "Regionalkonferenz Kultur" eingeladen.

Petra Müller und
EU-Abgeordnete Ulrike Müller

Euregio - Jugendprinzentreffen in Gulpen (Niederlande)

Die Gaarekiekeres aus Gulpen in den Niederlanden luden anlässlich ihres 55-jährigen närrischen Jubiläums zum Euregio – Jugendprinzentreffen ein. Neben einem tollen Empfang beim Bürgermeister war es für alle Gäste eine wahre Freude, im Festsaal alle Kinderprinzen der Region Aachen und Gulpen-Wittem zu treffen. Grenzen spielten bei diesem fröhlichen Treiben keine Rolle. Für die Närrische Europäische Gemeinschaft waren Präsidentin Petra Müller, der Präsident des BCL (Niederlande) Hans te Locke, sowie der NEG-Botschafter Jaques Gigase vor Ort. Die Närrische Europäische Jugend (NEG-Jugend) wurde durch Jo Meessen vertreten.

Tolle Stimmung mit vielen Tanzeinlagen

Als besonderes Highlight ist bei dieser Veranstaltung die Idee eines jährlichen Närrisch/Europäischen Jugendempfangs entstanden. Vielen Dank an den Präsident der Gaarekiekeres für diese Idee, die von der NEG-Jugend nun aktiv verfolgt wird.

NEG-Präsidentin Petra Müller,
Hans te Locke (Präsident NL-BCL) und
Joe Meessen (NEG-Jugenddelegierter)

Der BÖF organisiert:
Kurs für die Bütt

Als Kursleiter hat sich dankenswerterweise wieder Alexius Vogel zur Verfügung gestellt. Der zweitägige Wochenendkurs beschäftigt sich mit folgenden Schwerpunkten:

- **Berühmte Büttenreden der Vergangenheit**
- **Wie entsteht eine Büttenrede?** (Vorgedanken, Themenwahl, Materialbeschaffung, Bewertung, Nutzbarmachung, Schreiben, etc.
- **Vorbereitung und Aktualisierung einer Büttenrede**
- **Präsentation einer Büttenrede** (Mimik, Komik, Gestik, Sprache, persönliche Identifikation, etc.)
- **Konzentration und Umgang mit Publikumsreaktionen**

Büttenkurs: Samstag **17.09.2016** ab 10 Uhr bis Sonntag 18.09.2016 Ende ca. 17 Uhr
Ort: Mödling, Vereinslokal MFV, Hauptstraße 47
Teilnehmer: 6 - 8 Personen
Unkostenbeitrag: € 50,- pro Person (inkl. Getränke und Kaffee während des Seminars)
Eigenleistung: An- u. Abreise, Nächtigung und Verpflegung
Anmeldungen: Direkt beim Kursleiter Alexius unter **alexius.vogel@chello.at**

Der Kurs soll hauptsächlich dafür genutzt werden, Büttenredner in ihrer Kunst zu festigen bzw. Nachwuchs für diese traditionsreiche Kunst heranzubilden. Um eine intensive Betreuung zu gewährleisten ist die Teilnehmerzahl pro Kursveranstaltung mit 6 - 8 Personen stark limitiert und nur für Mitglieder des BÖF zugänglich.

VÖ-VÖ aus der wunderschönen Kurstadt Bad Vöslau

Eine kurze, aber sehr erfolgreiche Faschingssaison 2015/2016 ist zu Ende. **Höhepunkt der alljährlichen Faschingssaison waren natürlich wieder „Vösi´s Narrensitzungen“ 2016**. In gewohnt unterhaltsamer Weise führten der Präsident der 1. Bad Vöslauer Faschingsgilde Michael LAUDA und der Ehrenpräsident Gerhard SEVCIK durch das Programm. Über 90 Akteure sorgten dreimal vor ausverkauftem Haus für eine bombastische Stimmung.
Dieses Jahr durften wir auch wieder unsere Faschingsfreunde der „ÖWERDÖLLWER Fosenochtsgemeinschaft“ aus Oberthulba/ Deutschland begrüßen. Mit akrobatischen Einlagen konnten die Gardemädchen und zum ersten Mal die Männertanzgruppe der „Hell´s Öwer“ das Publikum begeistern.

Die Grafengarde mit Ihren Junggrafen

Begeisterungsstürme gab es ebenso durch die 1. Bad Vöslauer Grafengarde, die heuer von zwei jungen „Grafen“ tatkräftig unterstützt wurde. Unter der Leitung unserer beiden Gardeleiterinnen Verena SEBESTIK und Sophie WOCHOSKA wurden dem Publikum ein zackiger Gardemarsch und ein sehenswerter Showtanz dargeboten. **Erstmalig zeigt auch Vicky SCHWEIGER ihr Talent als „Tanzmariechen“**.
Weitere musikalische und tänzerische Einlagen gab es von den Vösidancer´s, d´Riesleitnern, den Naturfreunden sowie von der schwergewichtigen Männergarde und der ewig jung gebliebenen Altweibergarde. Neben weiteren unterhaltsamen Beiträgen der “Weinnaserln” oder der “Jungvösis” gab es Lachstürme durch unsere „Märchentante“ Traude LEITNER, die mit der Geschichte von Aschenputtel das Publikum verzauberte. Die beiden „alten Damen“ Lilly und Henrietta philosophierten beim Frisör über „Dies & Das“ und das politisch/musikalische Kasperltheater rund um das gemeindeinterne Geschehen von Bad Vöslau hat so manche brisante Überraschung ergeben. „Putzfrau“ Christian HERZOG hat zum Schluss noch kräftig über die anwesende Prominenz gelästert, ehe dann alle Akteure auf der Bühne die Bad Vöslauer Stadthymne andächtig und „mehrstimmig“ zum Besten gaben.
Beim traditionellen Abschluss am Faschingsdienstag konnten wir schlussendlich mehrere hundert (Trauer)Gäste zum närrischen Treiben am Nachmittag und zum „Faschingsverbrennen“ am Abend begrüßen. Fotos zu all unseren Veranstaltungen gibt es unter **www.voevoe.at.**

Die Wikinger beim Praterumzug

Beim großen Faschingsumzug anlässlich der 250-Jahr Feier des Wiener Praters hat die 1. Bad Vöslauer „Wikinger“ Gilde übrigens den 3. Preis bekommen.
So ganz nebenbei haben Präsident Michael Lauda und seine BER Johanna beim Draisinenwettbewerb im Rahmen der Frühjahrssitzung des BÖF NÖ überlegen vor Franz & Isabella KAINZ (ebenfalls aus Bad Vöslau) gewonnen.

VÖ-VÖ
aus der Kurstadt Bad Vöslau – Michael LAUDA * i.p.P.d.C.

Hell´s Öwer aus Oberthulba

The Vösidancers

Bruck an der Leitha regierte ganz Niederösterreich!

Unser **Landesprinzenpaar Lisa-Marie I. und Swen I.** reisten gemeinsam mit unserer Bundeselferrätin Christl Kremer die gesamte Faschingszeit durch Niederösterreich und besuchten eine Vielzahl von Narrensitzungen im ganzen Land. „Jede einzelne Sitzung war ein Highlight für sich“ zeigte sich Swen I. im Fernsehinterview von N1 begeistert. Prinzessin Lisa-Marie I. ergänzte: „Aber das größte Highlight im heurigen Fasching waren unsere eigenen Faschingssitzungen in Bruck an der Leitha“.
Damit dürfte sie nicht ganz unrecht haben, erhielten wir doch sehr viel Lob, nicht nur von den Brucker Besuchern.

Ferdl III. übernimmt die Regentschaft über Bruck und Bruckneudorf

Traditioneller Weise begann die erste von insgesamt fünf Sitzung mit der Übergabe der Rathausschlüssel an unseren Faschingsbürgermeister Ferdl III. Anschließend wurde ein vierstündiges, kurzweiliges Programm unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ dargeboten. Gleich zu Beginn brachte unsere Garde mit ihrem fulminanten Marsch das Publikum in Stimmung. Die Mitglieder der Brucker Faschingsgilde hatten allerdings beim letzten Auftritt der Mädchengarde Tränen in den Augen. Jene Mädels, die die vergangenen 10 Jahre das Publikum mit ihren Märschen und Showtänzen begeisterten, gingen mit diesem Tanz in die „Gardepension“. Erfreulich jedoch, dass alle diese Mädels, die mittlerweile hübsche, junge Frauen geworden sind, der Faschingsgilde Bruck an der Leitha in anderen Funktionen erhalten bleiben. Noch erfreulicher ist die Tatsache, dass rechtzeitig eine Jungmädchengarde aufgebaut wurde. Diese hat in den letzten Jahren viel gelernt und nicht erst bei der heurigen Sitzung gezeigt, dass sich die FG Bruck weiterhin auf eine hübsche und tänzerisch hervorragende Mädchengarde verlassen kann. Dafür erhielten sie auch den BÖF-Garde-Verdienstorden in Silber!

Das letzte Gardefoto mit Rosen und Tränen

Stolz präsentiert die Jungmädchengarede den BÖF-Garde-Verdienstorden

Der Bundesverdienstorden wurde verliehen an das Landesprinzenpaar Lisa-Marie Dormayer und Swen Tesarek, sowie der langjährigen Gardetrainerin Sabine Hackl!
Als Landesnarrenhauptstadt wollten wir unserem Publikum zum Abschluss der Sitzungen etwas Besonderes bieten. Das Grande Finale der Faschingssitzungen bestritten am ersten Sitzungswochenende die „Guggemusig Limmatliiche“ aus Zürich (Schweiz) und eine Woche später die „Kaputte 13“, eine Gugge aus Kirchen-Hausen (Deutschland). Dass die darauffolgende Aftershowpartie jeweils bis in die frühen Morgenstunden andauerte, müsste man jetzt wahrscheinlich nicht extra erwähnen.

Das professionelste Männerballett hinter Gitter

Trotz dem ganzen Landesnarrenhauptstadtrummel und Sitzungsstress haben wir auch Zeit gefunden, beim großen Wiener Praterumzug mitzuwirken.
Am Faschingsdienstag wurden wir von der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha zu einem Narrenfrühstück eingeladen, davon gestärkt ging es in die Brucker Fußgängerzone zum jährlichen Narrenrummel, der sich immer größer werdender Beliebtheit erfreut, wie die Besucherzahlen und die immer mehr werdenden Masken zeigten.
Wir trauen uns voll Stolz und von ganzem Herzen zu behaupten:
„Wir waren eine würdige Niederösterreichische Landesnarrenhauptstadt“

Ha-li Hallo!

Faschingsgilde Felixdorf feierte 25-jähriges Jubiläum

Vier bestens besuchte Faschingssitzungen sprechen für sich! **Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Faschingsgilde Felixdorf hat die Gilde auch heuer wieder ein flottes Programm geboten, das die Lachmuskeln strapazierte und alle Register zog.** Die Darbietung des Männerballetts als "Dirty Dancing" erntete tosenden Applaus und begeisterte das Publikum. Bezaubernd auch der weibliche Part "Star Wars" mit Darth Vader an vorderster Front. Ebenso bemerkenswert die enormen schauspielerischen und ideenreichen Talente unserer Nachwuchsstars. Nicht zu vergessen die Live-Parts unseres Zeremonienmeisters Reini Irresberger. Alles in allem wieder ein sehr gelungenes Programm mit viel Wortwitz und kabarettistischen Darbietungen. Wir danken für den zahlreichen Besuch und freuen uns schon heute auf den Fasching 2017!

MIAU-MIAU !!!

Jubiläumsjahr der Gumpoldskirchner FG

Fasching in der Volksschule

Obwohl in unserem **40. Jubiläumsjahr** aus organisatorischen Gründen weder die Faschingssitzungen, noch das Faschingsverbrennen stattfanden, stürzten wir uns mit Freude auf alle anderen traditionellen Aktivitäten im Sinne unseres Faschingsbrauchtums. Als Besonderheit war dabei die Teilnahme **am großen Faschingsumzug anlässlich 250 Jahre Prater**. Dieses Jahr hatten wir nun genügend Zeit, um unsere befreundeten Gilden zu besuchen. Insgesamt nahmen verschiedene Abordnungen unseres Vereines bei **dreizehn auswärtigen Sitzungen,** bzw. Veranstaltungen teil: Wr. Neustadt, Gaaden, Obergrafendorf, Mödling, Hainburg/Donau, Bad Erlach, Oberndorf-Herzogenburg, Wien-Jedlersdorf, Bruck/Leitha, Pressbaum, Traiskirchen und Oberwaltersdorf. Im Sinne der statutengemäßen Freundschaftspflege konnten wir vor vielen hunderten Zuschauern jeweils unsere Grüße aus Gumpoldskirchen überbringen und den **Jubiläumsorden** überreichen.

Gumpoldskirchner FG besucht die Heurigen

Am Faschingssonntag besuchten wir traditionell die Heurigen und Lokale in Gumpoldskirchen und überreichten den Heurigenwirten unseren Jubiläumsorden. Das erste Mal wurden wir von zwei Fanfarenbläsern begleitet und überraschten die Gäste mit „Gstanzln“. Beides kam beim Publikum sehr gut an und wird sicher in Zukunft so weiter geführt, wenn nicht sogar ausgebaut.

Pünktlich **am Rosenmontag** trafen wir uns **mit der Gaadener Faschingsgilde** in der „Waldrast Krauste Linde“, um die Pacht für die **„Göd’sche Buch“** zu übergeben. Diese Tradition geht auf ein Ereignis im Jahre 2001 zurück, als der damalige Bürgermeister von Gumpolds-kirchen Dr. Göd beim Rodeln in eine Buche krachte und sich dabei die Nase brach. Die Gumpoldskirchner Faschingsgilde brachte an dieser „Killerbuche“ eine Gedenktafel an.

„2001 beim Rodelfahren an dieser starken Buch n’Burgamasta von Gumpolds sei schwache Nase bruch“.

Da dieser Baum jedoch auf Gaadener Grund steht, wird nun jedes Jahr traditionell die Pacht in Form von 2 Bouteillen Gumpoldskirchner Königswein überreicht.

2016 sind uns die Kinder ein besonderes Anliegen: Beim **Kinderfaschingsfest** der Gumpoldskirchner Kinderfreunde überraschten wir die Kleinen mit Zuckerln, Schokolade und Mozarttalern.

Am Faschingsdienstag besuchten wir die Volksschule und feierten mit den Kindern in der Aula, um anschließend den **Kindergartenfaschingsumzug** zu begleiten. Wie schon im vergangenen Jahr, haben wir das Basteln der Kostüme im Sinne des Brauchtums finanziell unterstützt.

Jetzt konzentrieren wir uns auf das **kommende Marktfest**, das am ersten Wochenende im Juni stattfinden wird. Ein lustiges, abwechslungsreiches **Programm für große und kleine Kinder mit vielen Überraschungen** ist in Vorbereitung.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen aktiven Mitgliedern für ihre Mitarbeit. Und wir freuen uns schon auf unsere künftigen Aktivitäten. **Prost! Prost!**

Weitere Informationen:
www.facebook.com/GumpoldskirchnerFaschingsgilde

Pachtübergabe

Das Beste aus 40 Jahren

Die 1. **Hainburger Faschingsgilde** brillierte in Ihren Jubiläumssitzungen mit dem Besten aus vier Jahrzehnten

Das Ensemble der 1. Hainburger Faschingsgilde

Das 40-jährige Bestehen der 1. Hainburger Faschingsgilde war der Anlass für Regisseurin Lisi Stoss um in den Archiven der Gilde nach alten und bewährten Texten zu suchen und diese zu einem Jubiläumsprogramm zusammen zu stellen. Unter Ihrer Anleitung gelang dem in Höchstform agierenden Darstellerensemble eine Reise durch vier Jahrzehnte voller Slapstick und Humor.

Romeo & Julia

Den Auftakt machte wie immer „Fawuline“ Ines Merkl, gefolgt von der Begrüßungsrede des Gildenpräsdidenten Johann „Schani“ Geringer und dem Gardemarsch. Danach machten sich die „Putzfrauen“ in gewohnt lästernder Manier an´s Aufräumen. In „Die Löwinger“ versucht Mama (Inge Nussbaumer) Ihre Tochter (Elfi Moritz) endlich unter die Haube zu bringen. Anschließend leiten „Hauptsache Protest“ – eine Erinnerung an die Demonstrationen in der Hainburger Au – und die bewährte „Herrenrunde“ zu einer Parodie der TV-Serie „Ein echter Wiener geht nicht unter“, in der Markus Nussbaumer als „Mundl“ zur Höchstform aufläuft, über. Orientalisches Flair verbreitet dann die Bauchtanzgruppe um Celia Thomé. Als **„Romeo und Julia“**, die auf ihre alten Tage partout nicht mehr heiraten wollen, begeistern Inge und Fritz Nussbaumer. Zum Abschluss des ersten Teiles gründet Beate Leitner mit einer Gruppe Gleichgesinnter (u.a. Mario Leitner, Karl Krammer) in „Die Grüngründung“ noch schnell eine Umweltpartei.

Kaisermühlenblues

Die zweite Hälfte des Programms setzt dann noch weitere Höhepunkte drauf: Dr. Miroslava Grubmüller glänzt mit Gatten Josef auf der Suche nach dem verlorenen „Tackel“, oder solo in der „Telefonbuchpolka“. Mit der Tanz- und Musiknummer „Grease“ setzten Isi Seimann und Hubert Stoss neue Maßstäbe. Danach zeigt einmal mehr „Schani“ Geringer in „Der Spiegel“ sein komödiantisches Talent. In **„Kaisermühlenblues“** gerät Peter Kargl als fleischessender Macho gehörig unter Druck und wird u.a. von Silvia Katterbauer erbarmungslos zur Rede gestellt. In „Teleshoping“ versucht Hubert Stoss mit seiner Assistentin „Haushaltshelfer“ an die Frau zu bringen, und „Lise & Lotte“ kämpfen danach erneut mit den Tücken moderner Smartphones.

Zwischendurch brachten die hervorragend einstudierten Musiknummern - Bettina Krammer & Peter Gatineau als „Ike + Tina Turner“/ Elfi Moritz & Ines Merkl als „Helene Fischer & Andrea Berg“ – den Saal zum kochen.

Sex and the City

Der absolute Höhepunkt war mit **„Sex and the City“** erreicht. Unnachahmlich dabei u.a. Evelyn Geringer als unzufriedene Hausfrau. Den Schlusspunkt setzen danach wie immer „Die Maurer“, u.a. mit Ümit Özmen, und die von Iris Block spritzig choreografierte Garde mit dem Tanz zur „Hintermooser Kathi“. Unter den Klängen des Gildemarsches verabschiedet Johann „Schani“ Geringer seine begeisterten Gäste wie jedes Jahr mit dem Hinweis darauf, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein wenn es von der Bühne laut **„Hei-Hei Mo-Mo“** schallt.

Faschingsgilde Kottingbrunn

Einen kurzen aber dafür intensiven Fasching bescherte uns das Jahr 2015/16.

Beginnend mit dem Narrenwecken am 14.11.2015 und der Bekanntgabe des neuen Prinzenpaares Sabine II. und Helmut II. wurden die „Narren“ in Kottingbrunn geweckt.

Bei unserer Krönungsparty am 9.1.2016 kam es dann zur Schlüsselübergabe durch unseren Bgm. Dr. Christian Macho an das nun auch offiziell vorgestellte Prinzenpaar Sabine II. und Helmut II. Ein Dank gilt hier nochmals an das über zwei Jahre regierende Prinzenpaar Martina I. und Wolfgang V. Wie jedes Jahr durften wir wieder den Fanfarenzug aus Mödling begrüßen.

Die Krönungsparty

Die Gerüchtesitzung

Am 29. und 30. Jänner hatten wir bei unserer 20. Gerüchtesitzung wieder ein volles Haus. Das war natürlich Anlass für ausufernde Fröhlichkeit. Gags, viel Musik von “Mamma Mia” über Hardrock bis „Bitte mit Sahne“. Bekannte Größen wie Frau Kottinger und Frau Vöserl (Sabine Haruk und Roswitha Prechtl), Lisa Riepl und Anita Steiner, Helmut Wagner, das Ehepaar Brunner, Gildenpräsident Robert Weitzbauer, der schööööne “alte” Faschingsprinz Wolfgang Muhsger, Dauergast Christian Herzog, Veronika und Helmut Pischem, der neue Faschingsprinz Helmut Wieselthaler mit seiner Prinzessin Sabine Fux, verleiteten das Publikum sogar zu Tanzen und zum “Gardemarsch für Amateure”, wie die Moderatoren Knotzer & Krizik das Schunkeln nennen.

Wieder - auch auf Grund des schönen Wetters - unzählige Zuschauer beim Kottingbrunner Faschingsumzug am Faschingssonntag. Es gab 28 Gruppen und diverse “Kleingruppen”, die heuer dabei waren. Wie jedes Jahr natürlich auch Gruppen aus der Umgebung (Leobersdorf, Bad Vöslau, Matzendorf, usw.). Die Zuschauer machten, so wie die Anrainer, gerne mit und so war die Stimmung wieder sehr gut. Beendet wurde der Fasching traditionell am Faschingsdienstag beim Faschingsverbrennen im Schlosshof.

Die Gerüchtesitzung

Die Gerüchtesitzung

Faschingsumzug in Kottingbrunn

Faschingsumzug in Kottingbrunn

„Laarisch guat 2016“ ein Erfolg wie noch nie!

Die vielen Trainingsmonate, Wochen und Tage der Akteure haben sich gelohnt. Jedes Jahr war es ein Riesenerfolg, aber vier ausverkaufte Vorstellungen hatten die Laaer Faschingsfreunde noch nie. Die vielen Zuseher zeugen davon, dass wir es konnten und dass „LAArisch guat 2016“ eine lustige und für ein sehr breit gefächertes Publikum aus nah und fern ihre große Anziehungskraft hatte. Präsident Karl Lippert: „Ich bedanke mich bei all unseren Akteuren für die großartigen Ideen und gelungenen Auftritte. Mein Dank gilt auch allen, die in irgend einer Weise mitgeholfen haben, dass wir diesen Erfolg einfahren konnten.“ Präsident Karl Lippert brillierte ja selbst wieder als Udo Jürgens, genauso wie als Narrenbürgermeister und EU-Fleischer Markus Hromadnik, Kurschaden Karl Schuppler, das Pubertätsgespann Jasmin und Sascha Neubauer standen ihm im Angriff auf die Lachmuskeln nichts nach. Atemlos gaben sich Kathrin Kriehuber und Hannerl Neubauer und das Männerballett mit als „Minions in 3D“ und Hawaiballett hielten, was man von ihnen erwartete, es blieb kein Auge trocken. Sie waren „besondere Stars“: Die Kindergruppe „Tanzzwerge“, so richtig zum „Knuddeln“, ihre größeren Künstlerinnen die Kindergarde zeigte schon beeindruckendes tänzerisches Können und für die Mädchengarde mit „Reise nach Indien“ und der Überhit „Light-Dance-Show“ brachte den Saal mit Begeisterungsstürme „zum Kochen“.

Schlüsselrückgabe an Frau Bgm. Brigitte Ribisch

Die schönsten Masken wurden vom Publikum ausgewählt und erhielten Preise beim Faschingsumzug

Das Männerballett als die Minions – mehr als 3D bei Laarisch Guat

Die Mädchengarde mit ihrer Show „Reise nach Indien“

LAAER FASCHINGSUMZUG 2016 – EIN ERLEBNIS FÜR JUNG UND ALT!

Egal ob Kind oder schon ältere Teilnehmer, der Faschingsumzug 2016 der Laaer Faschingsfreunde wurde nach dem Riesenerfolg von „Laarisch Guat 2016“ ebenfalls ein Hit. Spaß, tolle Masken auf den Wägen und im Publikum, lustige Spiele für Kinder und Erwachsene, beste Verpflegung durch die Basketballer und Firma Lahner u.a. sowie eine Fülle von gelungenen Auftritten, ja es gab sogar nach dem Umzug eine Kinderdisco, Luftballons vom Rathausturm – und dies alles machten den Faschingsausklang der Laaer Faschingsfreunde zu einem Erlebnis. Durch Unterstützung von der Therme Laa und den Tourismusverein Laa (TILL) konnten auch die schönsten Masken prämiert werden.

Tanzzwerge nahmen Prinzessin Vanessa I. „gefangen“

10 Jahre Lanzenkirchner Fasching

Die Narrengemeinschaft Lanzenkirchen lud zum 10. Mal zu ihren Faschingssitzungen in den Pfarrsaal ein. Wie immer waren die Veranstaltungen der Höhepunkt des Faschings im Ort. Die Kinder- und Jugendgarde eröffnete die Sitzungen mit dem Radetzkymarsch und trat dann noch mehrmals in verschiedenen Choreografien (Träumeland, Medley der letzten 10 Jahre und Zeitreise) auf. **Beim abwechslungsreichen Programm vergingen die Stunden wie im Flug. Die Besucher wurden zum Mitsingen und Mittun aufgefordert.** Es gab natürlich wieder so manche Seitenhiebe auf die Lokalpolitiker. Mit der Nachbarfaschingsgilde Bad Erlach entwickelte sich schon ein richtiges Faschingsduell, wo einige Personen der Nachbargemeinde „ordentlich auf die Schaufel genommen wurden."

Der Moderator des Lanzenkirchner Faschings: Ferdinand Riegler

Neben den langjährigen Fixstartern (Gerhard mit seinen Freunden, ZIB 2 ¾ mit Ortsnachrichten, EU-Bauer Alois Trenker, Kabarettgruppe Ascheiwoam mit dem Lanzenkirchner Kasperltheater, Hannes Hartmann mit seiner Gruppe, Franz Kabinger als Andy Borg und Inge Klawacs mit Manfred Schwarz als Wildecker Herzbuam, …) gab es heuer auch zwei Neuzugänge. Der Jugendverein Evil Club spielte einen Sketch, in dem Märchenfiguren in einer Talkshow miteinander diskutierten. Felix Hanakampf trat als „Lanzenkirchner Gschichtldrucker" auf. Das große Finale bildeten die „alten Knaben" mit ihren „gekonnten" Tanzvorführungen in „atemberaubenden Kostümen". Von Supertrouper bis Mambo Nr. 5 reichte der musikalische Bogen. Durch das Programm führte wieder bravourös der Moderator von Lanzenkirchen Ferdinand Riegler. Nach diesmal 5 Stunden (mit Pause!) gingen die Faschingssitzungen zu Ende. „Viel zu lachen gab´s bei der Narrengemeinschaft Lanzenkirchen im Jubiläumsjahr", titelte die lokale Presse.

Die alten Knaben in Sister Act

Die Kabarettgruppe Ascheiwoam mit dem Lanzenkirchner Kasperltheater

Der **Obmann Anton Zach** konnte aus gesundheitlichen Gründen diesmal nicht mitwirken. Am 24. Februar ist er leider verstorben. **Er war der Gründer und Motor der Narrengemeinschaft Lanzenkirchen. In seinem Sinn wird es hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder Faschingssitzungen in Lanzenkirchen geben.**

Die Garde eröffnete den Lanzenkirchner Fasching

Europa tanzt in Mödling...

….hieß das Faschingsmotto 2016 in Mödling. Doch bevor Europa in Mödling tanzte reisten Anfang Jänner eine Abordnung des Mödlinger Förderungsvereins, samt amtierendem Mödlinger Herzogspaar Heinrich XVII. und Ulrike I. sowie dem Fanfarenzug **nach Belgien in die Partnerstadt Zottegem** um mit

MFV in Zottegem

einem Empfang beim Bürgermeister und Austausch von Geschenken die 40jährige Freundschaft zwischen den Städten bzw. Vereinen gebührend zu feiern und zu festigen. **Möge die Freundschaft und der Kulturaustausch noch lange bestehen bleiben!**

Zurück in Mödling starteten wir **mit dem Herzöglichen Faschingsempfang in die neue Faschingssaison**. Unser Faschingsmotto wählten wir heuer aus dem Grund, da Mödling 2016 das fünfzigjährige Jubiläum der Ernennung zur Europastadt, sowie 60

Herzöglicher Faschingsempfang

Jahre Jumelage mit ihren Partnerstädten begeht. Zahlreiche Stadtpolitiker, Faschingsgilden, und honirige Persönlichkeiten folgten der Einladung unseres Herzogs Heinrich XVII. und seiner Ulrike I. Bei der Eröffnung zeigten die Kinder- und Jugendgarde und die Mädchengarde ihre neuen Gardetänze. Der Mödlinger Fanfarenzug präsentierte sein neu einstudiertes Musikstück. Danach wurde der Mödlinger Kasperl vom Herzog aus seiner Truhe

Ehrung S.Bachmayer

geholt und somit offiziell die närrische Zeit in Mödling gestartet. Zu vorgerückter Stunde wurden einige Mitglieder des MFV durch den NÖ-Landespräsidenten des BÖF Alfred Kamleitner mit dem Bundesverdienstorden des BÖF für ihre Bemühungen rund um das Faschingsbrauchtum ausgezeichnet. Silvia Bachmayer wurde für ihre mehr als 33jährige Vereinszugehörigkeit die Jubiläumsspange überreicht.

Nach einigen Besuchen bei Veranstaltungen im Bezirk Mödling **richteten wir die 25. etwas anderen Faschingssitzungen aus**. Zwei ausverkaufte Vorstellungen begeisterten das Publikum. Das Männerbalett verwandelt sich zum Anlass des Jubiläums in eine Männergarde und verzückte mit ihren „zarten Körpern“ beim Gardemarsch die Anwesenden.

Den Großen Faschingsumzug, anlässlich der „250 Jahre Wiener Prater“, durch den Prater mit zahlreichen Faschingsvereinen, Musikzügen, Guggamusikern und privaten Gruppen aus ganz Österreich ließen wir uns natürlich auch nicht entgehen. Da muss man dabei gewesen sein, wenn man ein Faschingsnarr ist.

Unser größtes **Highlight war natürlich der traditionelle Faschingsumzug am Faschingssonntag durch Mödling**. Nach einem fulminanten Platzkonzert mit der Guggamusik Partener Latschasorri, dem Windischgarstner Fanfarenzug, der Blasmusikkappelle Mödling und unserem Fanfarenzug, zogen bei herrlichstem Wetter 44 Gruppen mit über 600 Teilnehmer über die Hauptstraße. Vorbei an 50.000 Besuchern (lt. Schätzung der Exekutive) ging es Richtung Zentrum zur Ehrentribüne, welche heuer mit Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sehr prominent besetzt war.

Faschingssitzung Männerbalett

Den Abschluss einer überaus erfolgreichen, zwar kurzen aber intensiven Faschingssaison bildete die **Fahrt unserer Garden zum Gardetreffen nach Zeltweg.** Unter der Leitung unserer BÖF-Gardebeauftragten und Trainerin der Kinder- und Jugendgarde Manuela Seif war es auch dort sehr lustig.

Ein kräftiges MÖ MÖ auf Europa!

Ehrentribüne Mödlinger Faschingsumzug

Oberndorfer Faschingsgilde Herzogenburg

Viel Prominenz bei den Faschingssitzungen - Vizebürgermeister Christoph Artner, Abg. z. NÖ Landtag Doris Schmidl, Landespräsident Alfred Kamleithner, Gildenpräsident Erich Böck, Ehrenpräsidentin Gerti Frühwirth, Landeshauptmann-Sekretär Alfi Noe, zwei Mädchen der Tanzgruppe (Foto: Fischer-media)

Jedes Jahr ein Renner - die gesungenen Stadtnachrichten mit Günther Wurzl, Ingrid Vermeulen und Peppi Spindler (Foto: Fischer-media)

Im Blumenmarkt geht's rund, wenn sich die Wurzls zum Plausch treffen. (Foto: Fischer-media)

Unschwer zu erkennen - Bürgermeister Häupl sinniert bei einem Gläschen mit Bundespräsident Heinz Fischer über Pensionsprobleme (Foto: Fischer-media)

Ein Highlight heuer - die OHE-Tänzer in schmucken Uniformen. (Foto: Fischer-media)

Die Maskenprämierung am Burgfest (Faschingssonntag) zieht immer zahlreiche Kinder an. (Foto Hans Kopitz)

Auch ein Kardinalfehler kann mal einen Preis gewinnen (Foto Hans Kopitz)

Der Vizebürgermeister freut sich über die Rückgabe des Stadtschlüssels am Lumpenball (Faschingsdienstag) und natürlich über den 1000-Euro-Schein! (Foto Hans Kopitz)

Faschingsgilde OGRA-Schulnarren

Zwischen den besinnlichen Weihnachtsfeiertagen und dem Verzicht in der Fastenzeit liegt das überschäumende Leben der Faschingszeit. Die OGRA-Schulnarren haben sich dem Erhalt des Faschings verschrieben. Nicht als Wiederholen von Ritualen, sondern als aktives Leben einer Tradition in aktueller, zeitgemäßer Form. Das heißt für uns zu unterhalten und über Alters-, Religions- und Sozialgrenzen hinweg die Menschen im Lachen zu verbinden. Hinter diesem Ziel sammeln sich momentan 90 aktive Narren in unserer Gilde. Diesmal stellen wir euch eine besondere Attraktion aus unserem Programm vor:

Conchita Wurst in Ober-Grafendorf

Ewald Reiter – ein vielschichtiges Urgestein

Er ist so vieles: Liedermacher, Sänger, Kabarettist, Schriftsteller, Moderator,... und ja – er hat auch noch Beruf und Privatleben. An der Entstehung dieses vielgestaltigen Gesamtkunstwerkes haben auch die OGRA-Schulnarren ihren Anteil.

Seit dem zweiten Narrenabend steht Ewald Reiter auf der Bühne. Der erste fand noch im internen Kreis der Lehrerinnen und Lehrer statt. Für den zweiten – und ersten öffentlichen – wurden Akteure gesucht. Als 16-jähriger Bursche stellte er sich mit Kollegen von den Stockschützen auf die Bühne und sie sangen.

Sie sangen so gut, dass sie für lange Jahre die einzige ernsthafte Konkurrenz zu den Oberlehrern darstellten.

Gemeinsam mit einem Arbeitskollegen – Günter Schwab – stieg er später auf die Doppelconference um. Da zu dieser Zeit viele Gilden neu gegründet wurden, halfen sie mit Gastauftritten in halb Niederösterreich aus. Als die Nummern sprachlich nicht mehr zu toppen waren, wagten sie sich in die Musik hinein. Der eine konnte schon Gitarre spielen und Ewald musste es nun lernen. Zwei Gitarren kamen bald an ihre Grenzen und so lernte er noch ein Instrument – die allseits bekannte „Steirische“.

Mit dieser nahezu verwachsen gibt er Jahr für Jahr eine neue Nummer auf den Narrenabenden zum Besten.

Und ja: Er ist einer unserer Besten. Und trotzdem: Vor jedem Auftritt ist er nervös wie damals als 16-jähriger Bursch bei seiner Bühnenpremiere.

Danke lieber Ewald, dass du uns schon so lange die Treue hälst!

Wolfgang Weiss
Präsident der OGRA-Schulnarren

Ewald Reiter wie er leibt und lebt – mit Reinhard Seel, Michael Waldhart, Seifried Eckert und Ludwig Steiner

Wolfgang Weiss
Präsident der OGRA-Schulnarren

Kunterbunt am Triestinggrund

Die Faschingssitzungen der Herrengilde Oberwaltersdorf

Herrengilde Oberwaltersdorf 2016

Auch dieses Jahr war die Bettfedernfabrik Oberwaltersdorf bei unseren Auftritten beinahe ausverkauft. Den zahlreich erschienenen Zusehern und Fans wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, wobei altbekannte Stars wie **"Die Biker", "Pensiwisch", "Herr Kudranak", "Lumpaci"** und natürlich die Herrengilde-Band **"Klatsch-Mohn"** nicht fehlen durften. Aber auch neue Acts **wie "Wortspiel", "Die Wochentage"** oder die kreativen Showblöcke rundeten das wirklich gelungene Programm ab.

Die Herrengilde-Band Klatsch-Mohn

Auch wenn die Grippewelle einigen Akteuren einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, war die Stimmung bei allen Auftritten kaum zu übertreffen. Der gesamten Herrengilde, aber besonders unseren neuen Mitgliedern, welche ihren ersten Fasching auf

Sister Act

Die Herrengilde im Schwimmbad

der Bühne wirklich grandios absolviert haben, wird dieser Fasching mit Sicherheit noch lange in positiver Erinnerung bleiben.
Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den zahlreich erschienenen Gästen, Fans und befreundeten Gilden, die uns bei den diesjährigen Faschingssitzungen besucht haben und zur fabelhaften Stimmung beigetragen haben.
Die ersten Ideen für den Fasching 2017 sind schon geboren und wir freuen uns schon jetzt auf ein ausgelassenes **Juppi Juppi Owado 2017!**

Mehr Informationen zur Herrengilde Oberwaltersdorf gibt es auf **www.herrengilde.at**

Musikalische Höchstleistung

Lumpaci auf seinem Weg durch das Publikum

25 Jahre Jubiläum der FG „Rappelköpfe“ Pernitz

Der Gildenpräsident Mag. Franz Schönthaler übernimmt anlässlich des Jubiläums 25 Jahre FG „Rappelköpfe“ Pernitz das Geschenk des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll. Am Sonntag, den 07.02.2016 bei der Faschingssitzung überreichten Bezirkshauptmann Mag. Ernst Anzeletti und N.Ö. BÖF-Landespräsident Alfred Kamleitner das Jubiläumsgeschenk. Am Bild auch der Bürgermeister von Pernitz Hubert Postiasi, der ebenfalls der Faschingsgilde zum 25-jährigen Bestandsjubiläum gratulierte und Moderator Bundeselferrat Franz Krenn mit dem Prinzenpaar Mag. Patricia Kaiser und Mag. Bernd Berger.

Hoher Besuch des Präsidenten des Bundes Österreichischer Faschingsgilden (BÖF) Adi Mittendorfer mit Gattin Andrea bei unserer Jubiläums - Faschingssitzung am Freitag, den 29. Jänner 2016. Der BÖF-Präsident gratulierte ebenfalls zum 25-jährigen Bestandsjubiläum der FG „Rappelköpfe“ Pernitz und lobte auch die gelungene Faschingsitzung.

“Die Rappelkopfe”

“BLA-LA BLA-LA”

Die Duckhüttler TU-PRE-WO

DIE
DUCKHÜTTLER
„LANDESNARREN"
LADEN EIN ZUR

7.DUCKHÜTTLER FASCHINGSSITZUNG

27. JÄNNER 2017
28. JÄNNER 2017

SIE MÖCHTEN IM FASCHINGSKOSTÜM KOMMEN?
WIR BITTEN DARUM UND WÜRDEN UNS FREUEN!

STADTSAAL PRESSBAUM

BEGINN	EINLASS	EINTRITT
19.19	18.18	18,- E/9,- K

GROßE TOMBOLA AN BEIDEN ABENDEN!!!

KARTENVORVERKAUF UNTER 0676/6334550
ODER - TUPREWO@DUCKHUETTLER-GILDE.AT

DIE
DUCKHÜTTLER
GILDE

LÄDT EIN ZUM

POLDI VERBRENNEN

28. FEBRUAR 2017

FACKELZUG

19.00 KIRCHENPLATZ
19.30 FUSSBALLPLATZ

DIE
DUCKHÜTTLER
GILDE

FASCHINGSUMZUG 2017

FASCHINGSSONNTAG
26. FEBRUAR 2017

ABFAHRT
10.30 BILLAPARKPLATZ

ANKUNFT
11.15 KIRCHENPLATZ

RUMMEL, TOMBOLAVERLOSUNG, SPEISEN UND GETRÄNKE

Trotz des kurzen Faschings ging es bei der Rohrbacher Gilde hoch her

Doch beginnen wir von vorne. Traditionell beginnt die Saison für unsere Gilde mit dem Besuch des Landesnarrenweckens. Was jedoch davor im Hintergrund schon abläuft, davon bekommt die Allgemeinheit nichts mit. **Für die meisten startet der Fasching bei uns mit dem Bockbieranstich**, bei welchem die Gilde das Prinzenpaar präsentieren darf. Natürlich muss zuvor ein solches gesucht werden, da für dieses Amt nicht gerade mit freiwilligen Anwärtern gerechnet werden kann. Gesagt – getan – gefunden. Passt super!

Dies wäre letztes Mal fast in die Hose gegangen, da es sich die bereits ausgekorene Prinzessin zwei Wochen vor dem Bockbieranstich noch anders überlegt hat. Das Ergebnis – Weitersuchen! Da kam es sehr gelegen, dass einige junge Herren im Gildenlokal mit VP. Stefan Bischhorn schon für die Faschingssitzung trainiert

haben und auf Anfrage desselbigen sofort einer dieser jungen Herren zugesagt hat. Ok – er hat zugesagt. Seine frischvermählte Gattin bekam diese frohe Botschaft erst am nächsten Tag zum Frühstück präsentiert. Womit er nicht gerechnet hatte, die Gattin wollte immer schon mal Prinzessin sein! Somit war auch für die Gilde klar, mit einem solchen Prinzenpaar wird das ein super Fasching und wir konnten stolz **Prinzessin Sarah die Erste und Prinz Phillip den Ersten** beim Bockbieranstich präsentieren.

Unsere Faschingssitzung wird in unserer Region schon als das Ersatzprogramm der fernsehmüden Bevölkerung gewertet. So war es wieder ein Kampf um die Karten für die 31. Rohrbacher Faschingssitzung. Das Resultat der Arbeit waren drei bestens besuchte Veranstaltungen im Veranstaltungszentrum unserer Nachbargemeinde in Lafnitz.

Als Präsident der Gilde war es mir eine Ehre und ein Vergnügen, trotz der kurzen und anstrengenden Saison zehn Niederösterreichische Gilden sowie den Stv. Landespräsidenten Helmut Schindler in der südlichsten „Narrenstadt" Niederösterreichs begrüßen zu dürfen. Nach gut dreieinhalb Stunden „Bauchtraining" ohne politische „Weiterbildung" wurde das von Lachanfällen gebeutelte Publikum wieder aus dem Klassensaal entweder nach Hause oder in die Narrentränke entlassen. Da es heuer

der bisher kürzeste Fasching dieses Jahrtausends war, blieb das ebenso schon traditionelle „Burschengehen" sowie der darauffolgende Burschtanz auf der Strecke. Was uns Gildenmitgliedern wiederum Zeit verschaffte unsere befreundeten Gilden bei ihren Sitzungsterminen in Niederösterreich zu besuchen.

Der nächste wichtige Termin für unsere Gilde war dann der **50. Geburtstag unseres Mitgliedes und Bürgermeisters Günter PUTZ** am 10.03.16. **Lieber Günter! Auch von dieser Seite aus einen herzlich – närrischen Glückwunsch dazu.**

Im nächsten Jahr dauert der Fasching ja dann eh wieder um drei „Wochen" länger.

Bis dahin ein **Dreifaches Rohrbach OLE**!

Faschingsgilde Traiskirchen
Saison 2015 / 2016

Eine erfolgreiche Saison ist am 9.2.2016 zu Ende gegangen. Die FGT kann stolz auf sich sein. Viele tolle Veranstaltungen liegen hinter uns:

11.11.2015: Narrenwecken – Am 11.11.2015 eroberten wir wieder die Stadt Traiskirchen. Bgm. Andreas Babler und seine Stadt- und Gemeinderäte übergaben uns den Schlüssel mit viel Wehmut. Anschließend zogen wir zum Weinbau Leimer, um den jungen Wein segnen zu lassen.

27.02.2016: Kabarettabend – Alexius Vogel und Rudi Kuderna brachten die Besucher zum Nachdenken und auch zum Lachen. Sein politisches Kabarett kam mehr als gut an. Mit spitzer Zunge, wie wir ihn alle kennen, nahm er jeden einzelnen Politiker aufs Korn.

16.4.2016: Schürzenjägerball – Für uns war der eigentliche Abschluss der Saison unser traditioneller und wie immer stark besuchter Schürzenjägerball.

05.01.2016: Pyjamaparty – Lustig war es, das steht fest. DJ Ray heizte im Saal des Gasthauses Janda-Wanasek richtig ein. Einige Schlafmützen fanden den Weg zu unserer 1.Mottoparty.

29.01. und 30.01.2016: Narrensitzungen - Ein Highlight unserer Saison sind immer wieder unsere Sitzungen. Mit viel Spaß, Witz und Musik konnten wir wieder ein tolles Programm auf die Beine stellen.

09.02.2016: Umzug mit anschließendem Faschingsverabschieden – Leider mussten wir am Faschingsdienstag wieder den Schlüssel an die Stadtgemeinde zurückgeben. Vorher aber feierten wir mit einem Umzug und einem Rambazamba am Hauptplatz von Traiskirchen den letzten Tag des Faschings.

Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal bei der Stadtgemeinde Traiskirchen, und bei allen Gönnern, Förderen und freiwilligen Helfern der Gilde sehr herzlich für die Unterstützung bedanken. **DANKE!**

Fasching bei der Jedlersdorfer Faschingsgilde

Das Publikum und unsere Ehrengäste wurden an allen drei ausverkauften Abenden Zeugen eines Feuerwerks aus Tanz, Gesang, Sketchen und Darbietungen von Stargästen, welches das Herz jedes Besuchers höher schlagen ließ. Monate lang haben alle unsere Laiendarsteller in ihrer Freizeit das Programm einstudiert und wir möchten die Möglichkeit nutzen allen Mitwirkenden auf der Bühne, aber auch unseren Jungen und Jüngsten und den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Hintergrund besten Dank auszusprechen. Sie alle haben wieder Großartiges geleistet.
Unter dem diesjährigen Motto „Klassik, Komik & Klamauk“ haben wir auch heuer Showgäste aus dem In- und Ausland eingeladen.
Für seine langjährige wohlwollende Unterstützung der Jedlersdorfer Faschingsgilde und seine Verdienste um den Erhalt von Faschingstraditionen in Österreich erhielt unser Ehrensenator Hans-Jörg Schimanek am 22.01.2016 den Bundesverdienstorden des Bundes Österreichischer Faschingsgilden feierlich verliehen. Er erhielt damit den höchsten Faschingsorden, der in Österreich verliehen wird.
Alexius Vogel erhielt am 23.01.2016 für seine außergewöhnlichen Verdienste auf dem Gebiete der Büttenrhetorik und der Ausbildung von Nachwuchs-Büttenrednern den Verdienstorden des Landes NÖ vom Landespräsidenten Alfred Kamleitner verliehen. Im Rahmen dieser Verleihung erhielten weiters vom Landespräsidenten persönlich Helga Schartner, Katarzyna Jarecka Christine Pilsz, und unser langjähriger Ton- und Lichtmeister Georg Hrauda (Hörnix) für ihre besonderen Verdienste um den Fasching jeweils den Bundesverdienstorden.

“Rock Me” der JFG

Bei der Ordensverleihung: Manuela Seif, Hans-Jörg Schimanek, Alexius Vogel, Peter Binder

Allen Ausgezeichneten ein herzliches **Urli - Urli!**

Christina und Jan im Kinderparadies

v.l.n.r.: Alexius, Reini, Franz und Fritz

Die JFG beim Großen Wiener Faschingsumzug im Prater

Die JFG beim Großen Wiener Faschingsumzug im Prater

Vorankündigung
Grosser Wiener
Faschingsumzug
im Prater
Faschingssamstag
25. Februar 2017
ab 14:00 Uhr

Wiener Faschingsumzug 2016 anläßlich 250 Jahre Prater

Bilder sagen mehr als Worte!

Für alle, die im Wiener Prater dabei gewesen sind, wird es ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Die beiden Vereine Prater Aktiv und Fasching Aktiv bedanken sich bei der großen Faschingsfamilie und versprechen auch für 2017 einen tollen Umzug!

Präsident Fasching Aktiv Alexius Vogel

Die Eulen flogen wieder...

Anfang Jänner gaben die Narren der Eulen Faschingsgilde Wiener Neustadt erstmals an gleich 4 Abenden im komplett ausverkauften Schloss Katzelsdorf bei den **Eulenabenden** Ihr Bestes.
Die Eulen präsentierten vor gesamt mehr als 700 Besuchern ein buntes Programm – vom Sketch über die traditionelle Büttrede, bis hin zu atemberaubenden und auch wahnwitzigen Tanzeinlagen.
Während der Eulenchor gesanglich über Politisches erzählte und mahnte, rockten die Oldies der Seniorentanzgruppe Katzelsdorf mit 2 Tanzeinlagen die Bühne. Johann Machowetz und Karl Harbich begeisterten das Publikum mit einer kuriosen Fahrprüfung. Michael Raffeis gab den aktuellen Radiohit

Die Fahrstunde

„Ham kummst“ live zum Besten und die Kinder- & Jugendgarde der Eulen zeigte sich tänzerisch in Höchstform und brillierte mit Garde- und Showtänzen der Extraklasse.
Es folgten 2 Highlights des Abends, als Gastredner Alexius Vogel seine grandiose Büttrede präsentierte und das Männerballett zu den

Schau do net so beys

steppenden Klängen von „Lord of the Dance“ zappelnd vor einer besetzten Toilette wartete.
Auch Stefanie Romano ist mittlerweile zu einem Fixpunkt auf der Bühne geworden – sie parodierte den Hit „All about that

Die Schreibmaschine

bass“ als „Schau do net so beys“. Alfred Kamleitner brachte beim Telefonkauf und bei der Reparatur seiner Schreibmaschine Ursula Lang zur Verzweiflung und Johanna Weissenböck steckte gemeinsam mit Bühnengatten Johann Machowetz beim Ehekarussell die Latte für die kommenden Jahre hoch.
In eine völlig neue Welt der Märchen entführte uns das Stück „Aschenputtel“, bei dem Alexander Köller sein Bühnendebüt mit einer Sprechnummer gekonnt meisterte.

Sein Comeback bei den Eulen feierte nach langen 13 Jahren Raimund Krizik. Eine unbeschreiblich geniale Alltagsgeschichte aus dem Eheleben brachten Elisabeth Bracher und Karl Harbich auf die Bühne.
Zum Abschluss brachte das Männerballett mit einem Aerobic-Unterricht nicht nur sich selbst,

Aschenputtel

sondern auch das Publikum ins Schwitzen – bevor bei knallendem Konfetti-Regen die heurigen Eulenabende feierlich beendet wurden.

Karl-Heinz & Elisabeth

Der Gardetanz

Die Eulen bei Faschingsumzug in Wiener Prater

Garde, Büttenredner, Gildenorden, Tanzmariechen, Prinzenpaar und …

Die Gaadner Faschingsgilde wurde vor sechs Jahren gegründet, also eine noch relativ junge Faschingsgilde. In diesen sechs Jahren haben wir uns bemüht, möglichst alles, was eine Gilde ausmacht, zu erreichen.
Zwei Jahre nach Gründung war es soweit, wir hatten eine **Garde**, bestehend aus fünf jungen Mädchen. 2016 freuen wir uns über **zwei Garden**, unsere zauberhafte Kindergarde und eine Jugendgarde, die sich soeben formiert und bereits mit kreativen und schwungvollen Ideen aufhorchen lässt.

"Dinner for one" in der Gaadner Version

Unser **Tanzmariechen** ist die heute 8 jährige Dana, die seit zwei Jahren mit ihren zauberhaften Auftritten begeistert.

Two ladies and one man

Als Gilde erscheinen wir in goldenen Jacken oder Capes – glitzernd, glänzend und glamourös. Zu unserer **Gildentracht** tragen wir schwarze Hose oder Rock und als Hut eine Melone.

Die Volkstanzgruppe der Gaadner Faschingsgilde

Seit drei Jahren veranstalten wir unsere **Faschingssitzungen**. Drei Abende mit hohem Spaßfaktor - sowohl für die Zuseher als auch für die Darsteller - werden vor ausverkauftem Haus gespielt.
Wir haben natürlich einen Gildenorden und einen **Jahresorden**, wir haben nun auch einen **Büttenredner,** unseren Peter und wir haben auch ein **Prinzenpaar.**
Statt Sitzungen laden wir seit zwei Jahren zu den sogenannten **Gildenstammtischen** ein, die jeden zweiten Mittwoch im Monat stattfinden.
Aber etwas hat doch noch gefehlt …

Ab 11. Mai 2016 ist es soweit, die Gaadner Faschingsgilde hat ein eigenes **CLUBLOKAL**. In bester Gaadner Lage stehen uns nun Räumlichkeiten auf zwei Ebenen mit Terrasse und Garten zur Verfügung. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wird geräumt, geputzt, renoviert, sortiert, adaptiert, um den Mitgliedern der Faschingsgilde beim Mai-Stammtisch die neue Lokalität präsentieren zu können.
Im Clublokal werden künftig unsere Kostüme und Requisiten gelagert werden. Neben der Möglichkeit Treffen und kleinere Proben dort abzuhalten, soll auch ein kleiner **Kostümverleih** angeboten werden.
Wir freuen uns auf euren Besuch in unserem neuen Clublokal!

Gaudeee!!!!
Johann „Sidi" Sietweis
Präsident der Gaadner Faschingsgilde

Credits: Fotos Silvia Plach picture-it

Aladin und Prinzessin Jasmin auf dem fliegenden Teppich

Fasching in Aspang

Bereits zum 34. Mal fand im Saal der neuen Mittelschule der Fasching in Aspang statt. An beiden Tagen war die Stimmung am Kochen und die Akteure gaben Ihr Bestes. Gleich zu Beginn der Sitzung wurde das Publikum mit dem neuen Faschingslied zum Mitmachen aufgerufen. Alle folgten dem Ruf und sangen aus voller Brust mit. Mit super Musikstücken und mitreißenden Sketches wurde der Abend sehr kurzweilig. Die Aspanger Politiker mussten Ihre Köpfe im wahrsten Sinnes des Wortes hinhalten, sei es bei Parodien bzw. Sketches, sowie bei Ehrungen. Geehrt wurden die neu im Amt befindliche Frau Bgm. Doris Faustmann, sowie die Gemeinderäte Fleischhacker und Fischer. Weiters konnte auch der verdienstreiche Landtagsabgeordnete Hauer, der schon seit vielen Jahren unsere Sitzungen besucht, den Aspanger Orden in Empfang nehmen.

Wer kennt nicht den weisen Spruch: "Nach der Sitzung ist vor der Sitzung"! Aspang wird 2017 seine 35. Faschingssaison feiern, weshalb schon jetzt am Konzept der nächstjährigen Jubiläumssitzung gefeilt wird. In diesem Sinne dürfen wir noch allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub wünschen,

mit einem dreifachen **Aspang AWE**

Das Prinzenpaar Stefan und Nicole bei Ihrer Proklamation

Die Faschingsgilde Aspang, mit Präsidenten Hofer, Obmann Windisch und den Gardemädchen am Beginn der Veranstaltung vor vollem Haus

MAYR BAU

Ischler Faschingsverein
Ein toller Fasching ist vorbei

Bei vielen Veranstaltungen in Bad Ischl und Umgebung zeigten unsere Gardemädchen und Tanzhexen wieder ihr Können. Das jährliche, dicht gedrängte Programm zum Faschingshöhepunkt verlief auch heuer, Gott sei Dank, unfallfrei.

Kinderfaschingsumzug 2016

Bei schönem Wetter zogen erneut viele Kinder beim Kinderumzug durch die Stadt und anschließend ins Pfarrheim zur Kinderdisco, wo der Platz fast zu klein wurde.

Trotz wenig Schnee konnte das Wilderer-Down-Hill-Race durchgezogen werden, bei dem sich die Gruppen wieder viel einfallen ließen.

Kaiserwetter am Faschingsdienstag beim großen Umzug, wo tausende Leute den zahlreich mitwirkenden Gruppen tosenden

Wilderer Down Hill Race 2016

Applaus gaben. Unter den Zuschaueren auch unser Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der dann von einer Gruppe unter Beschlag genommen wurde und beim Umzug mitging. Das Faschingseingraben wurde

Faschingsdienstag mit LH Dr. Pühringer

Faschingsdienstag

trotz schlechter Witterung und hoher Traun durchgezogen und wir alle freuen uns schon wieder auf den kommenden 11.11.

Der Ischler Faschingsverein bedankt sich wie immer bei Gemeinde, Exekutive und allen Mitwirkenden.

Günter Holzbauer

Sensationelle Faschingssaison des Windischgarstner Carneval Club

Ein kurzer, aber umso intensiver Fasching ist vorbei und wir können zufrieden auf eine gelungene Faschingssaison 2015/2016 zurückblicken. Bei Kaiserwetter und enorm viel Publikum wurden am 11.11. die Narren geweckt und diese blieben sehr munter im Garstnertal, bis zum Faschingsdienstag.

Bei ausverkauften Veranstaltungen und vor großartig kostümiertem Publikum konnten wir auch heuer wieder ein tolles Programm darbieten. Unser Intro am Beginn der Faschingssitzung animierte die Besucher, ihre Plätze einzunehmen, bevor die Klänge des Fanfarenzuges den Zeremonienmeister, das hohe Präsidium, den Elferrat, die beiden Prinzenpaare, die Hofdame der Prinzessin, die Kindergarde und die Prinzengarde auf die Bühne geleiteten. Ein Feuerwerk der spitzen Pointen folgte, ohne unter der Gürtellinie zu landen. Ob einer bei der Finanzbeamtin landete, werdende Mütter sich bei der Schwangerschafts-gymnastik abmühten, die Mönche im Zuge ihre Pilgerschaft bei Hr. Pfarrer Dr. Gerhard Maria Wagner vorbeischauten, die Geladenen vor dem hohen Gericht, die i-Tipferl-Reida, unser Rohdiamant der Straßenmusikant und dazwischen immer wieder die großartigen Darbietungen unserer Prinzengarde, der Nachwuchsgruppe, der Kindergarde und natürlich des Männerballettes, **ALLE wurden mit Beifallstürmen und Standing Ovations unter den Klängen unserer „höllisch – himmlischen" Hofmusik von der Bühne begleitet**. Von der literarischen und kabarettistischen Veranlagung unseres Moderators konnte man sich heuer ein besonders gutes Bild machen. Im Vorjahr „Frontman" bei der Prinzengarde – heuer eins A am Rednerpult – in 2 Jahren? – mal sehen.

Prinzenpaare 2015-16

Nach unseren Sitzungen machten noch viele kleine Faschingsnarren das Kulturhaus unsicher und für unser Prinzenpaar ging es nochmal so richtig zur Sache beim Kinderball. Remmi – Demmi mit Kinderfaschingszug im Heimatort war am Faschingssamstag angesagt – natürlich bei Kaiserwetter! Und am Sonntag darauf nahmen wir mit unserer Prunkkarosse und einem 3-teiligen Faschingsgefährt am Faschingsumzug unserer Nachbarn in Spital/Pyhrn teil.

Faschingsamstag

Kinderball

Am Faschingsdienstag ging es auch heuer wieder hoch her. Wir folgten einer Einladung unserer befreundeten Gilde aus Bad Zell im Mühlviertel und erlebten eine Herzlichkeit der Sonderklasse. Mit Fanfarenzug, Prinzengarde, Prinzenpaar und so manchem Akteur reisten wir an. Die i-Tipferl Reida gestalteten das Programm am Marktplatz mit und liefen noch einmal zur Höchstform auf. Sie spielten, was das Zeug hielt und ans Aufhören war fast nicht zu denken. Auf der Heimfahrt begruben wir den Fasching in aller Stille. So mancher träumte, dass so ein Tag nie zu Ende gehen möge.

Wir blicken stolz auf eine gelungene, wenn auch kurze Saison zurück und grüßen herzlichst mit einem 3-fachen

WIGA-WIGA!!!

Faschingdienstag in Bad Zell

Faschingssitzungen des Bad Haller CarnevalClubs

Die Aktiven vor, auf und hinter der Faschingsbühne des BHCC sorgten für ein legendäres Spektakel!

Ein überaus tolles Programm begeisterte alle Besucher der diesjährigen Faschingssitzungen des Bad Haller CarnevalClubs. Wie schon aus den letzten Jahren gewohnt, wurde von den Aktiven ein Feuerwerk an Späßen und Attraktionen für die über 3500 Gäste an acht Sitzungsabenden abgebrannt.

Die Prinzengarde

Schon zu Beginn beeindruckte die Prinzengarde die Gäste mit ihrem spektakulären neuen Gardemarsch und die Tills sorgten mit ihrem Faschingslied für ausgelassene Stimmung. Danach folgte eine Abfolge von fantastischen Programmpunkten.
Der Pompfüneberer Ernst Sieghartsleitner arbeitete die Wahlen des letzten Jahres auf, die Kinder- und Jugendgarde tanzte sich mit ihrem Showtanz in Minions- und Teenionskostümen in die Herzen der Zuschauer. Bürgermeister Bernhard Ruf und Sonja Fahrngruber beschwerten sich musikalisch über ihre Probleme mit dem Navigationssystem und das Urgestein des BHCC Fredi Gegenhuber wusste wieder

Giftspritzen

launig zu erzählen, was es Neues gibt. Die Gruppe Sixpack machte sich mit feiner Klinge über die Bürokratie in Brüssel lustig und die BHCC-Altspatzen erlebten eine ganz spezielle Schönheitskur.
Nach der Pause riss das BHCC-Männerballett alle Gäste mit Showtänzen nach Hits der 70iger und 80iger Jahre von ihren Stühlen.
Kurt Fellinger und Claudia Höllhuber sangen über ihre Erlebnisse als nervige Nachbarn und Leopold Waldl, alias Wapo, erzählte in einem Kurzkabarett über seine Erlebnisse als Patient im Krankenhaus.
Bei den Original BHCC-Giftspritzen Andrea Wenzel und Rosemarie Kober konnten sich die Zuschauer vor lauter Lachen kaum noch halten,

Navi

denn was die beiden bei einem Buffet so alles zu erzählen hatten, war wieder einzigartig.
Den Abschluss machte, wie schon gewohnt, die BHCC-Showtanzgruppe mit einem tollen Showtanz zum Musicalfilm „Rock of Ages“.
Die bekannten „BHCC Raketen“ und „standing ovations“ des Publikums waren die Belohnung für die 150 Künstler auf der Bühne und ein Ansporn für die nächste Faschingssaison 2017.

ORF Gildenfasching - in Bad Hall war am Faschingsdienstag die „Hölle” los!

Unzählige Besucher verwandelten am Faschingsdienstag (bei tollem Frühlingswetter) den Bad Haller Hauptplatz zum buntesten Stadtzentrum von Oberösterreich und zu einem richtigen Tollhaus. Zahlreiche teilnehmende Gruppen zogen kostümiert durch Bad Hall und zeigten sich mit Musik und Gesängen dem begeisterten Publikum.

BA-HA

Sixpack

ORF Gildenfasching in Bad Hall

Eberschwanger Faschingssitzungen
Ein allerherzlichstes Danke an alle

Und schon ist sie auch wieder vorbei – unsere Faschingssitzungssaison 2015/2016. Schön war sie. Lustig war sie. Anstrengend war sie. Und was sie mit sich brachte, hatten wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht erwartet.

Doppelbütt: A Gaudi muass sein.
Das Making of zweier Volks Rock'n Roller

Vier restlos ausverkaufte Faschingssitzungen in Eberschwang begeisterten die Besucher aus Nah und Fern – heuer sogar mit unserem langjährigen Bundesminister und Präsidentschaftskandidaten Rudolf Hundstorfer.

Unsere politische Nummer:
„Aus dem Pflegeheim geplaudert …"

Und während aktuell der Publikumsandrang ständig zu wachsen scheint, so tut dies gewiss die Zahl derer, die mit vollem Engagement beim Zustandekommen der Sitzungen mitwirken. So sind es mittlerweile deutlich über 100 Freiwillige, die vor, auf oder hinter der Bühne ihr Bestes geben. Das dreieinhalbstündige Programm der 109 Aktiven war hochprofessionell und mit großer Leidenschaft vorgetragen. Auch heuer wieder war die Regionale und OÖ Politprominenz aller Fraktionen Stammgast bei den Sitzungen (u.a. 3. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler-Hauer, LR Max Hiegelsberger, LR Elmar Podgorschek, Klubobmann Christian Makor, Nationalräte, Landtagsabgeordnete, BGM Albert Ortig, uvm.). Nach der verletzungsbedingten Absage im letzten Jahr machte aber einer der ranghöchsten Politiker Österreichs, Rudi Hundstorfer, sein Versprechen wahr und besuchte am 06. Februar die Eberschwanger Faschingssitzung.

Wir bedanken uns bei der Faschingsgilde, unter anderem bei allen Bühnenhelfern und Technikern, bei den tollen Tänzerinnen der "Dancegirls" und der "Tanzgruppe des ÖTB Eberschwang, bei dem Moderations-Duo "Petra & Peter", dem Prinzenpaar "Antonia I. & Patrick I.", bei allen im Hintergrund agierenden Personen und natürlich bei allen Aktiven, die textlich und gesanglich eine sehr fein pointierte und bunt gemischte Show geboten haben. Es waren dies "Tom & Wolfi", "The Old Schmähtandlers", "Huber Toms & Co.", die "FuGru Eberschwang" und "Die Glorreichen Sieben".

Die Glorreichen Sieben: IKEA – Rennst du noch, oder zankst du schon?

Die Marktgemeinde Eberschwang ist stolz auf unsere Faschingsgilde und auf jene Show die ihr alljährlich den über 1350 Besuchern im Fasching bietet. Durch euer Wirken ist der Eberschwanger Fasching inzwischen weit über Oberösterreichs Grenzen hinaus Bekannt und Beliebt!

Tanzgruppe ÖTB Eberschwang: „Heroes" Vol.2

Tanzgruppe ÖTB Eberschwang:
„Heroes" Vol.1

Fotohinweis: Sandra Pfeil

BM & Präsidentschaftskandidat Rudolf Hundstorfer zu Besuch in Eberschwang

Wir freuen uns schon auf 50 Jahre Faschingsgilde Eberschwang im Jahr 2017!

FG Linz-Ebelsberg-Kleinmünchen
34 Tage Fasching – kürzester Fasching

Heuer hatten wir einen super Start in die Saison. Auf Einladung unserer Freunde, der Narrengilde Berlin, machten wir einen Ausflug und besuchten sie vom 08. bis 10.01.2016 zu ihrer 44-jährigen Jubiläumsfeier. Bei der Abendveranstaltung waren wir gemeinsam mit neun Gilden aus dem Berliner und Norddeutschen Raum. Es war ein wunderschönes Fest. Unsere Gardemädchen hatten zwei Auftritte und alle feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Am 06.02.2016 fand, wie alljährlich, unser schon traditioneller Hofball statt, zu dem auch die Gilden aus Braunau, Pregarten, Riedau und Thaling begrüßen dürften.

Bei dieser Gelegenheit wurden Gabi Harrer und Irmgard Kirchmair mit dem NEG-Orden ausgezeichnet. Weiters erhielten die Gardemädchen der Prinzengarde die Verdienstorden in Silber und Bronze, verliehen vom Franz Poxleitner (Stv. OÖ-Landespräsident).

25. Gauklerfest in Eferding

„Jo so woans…" – ritterliche Gauklerspiele

Gott zum Gruße edle Damen und Herren, stolze Ritter und deren Burgfräulein, liebe Gauklerfamilie und andere Narren.

Die Eferdinger Gaukler luden herzlich zu den ritterlichen Gauklerspielen unter dem Motto „Jo so woans…" in das Kulturzentrum Bräuhaus am letzten Faschingswochenende ein. Nach 2 erfolgreichen Jahren in Übersee – „Gaukler goes Hollywood" und „flower power" - kehrten die Gauklerlandgründer wieder in die Heimat zurück und schlugen auf dem Boden der Tatsachen auf – allerdings im Mittelalter.

Die Staatsgarde in Höchstform

Die Staatsgarde eröffnete auch dieses Fest mit vollem körperlichen Einsatz als Hofdamen und Hofnarren und altbekannte Gesichter und Honoratioren aus dem Gauklerland begleiteten sie auf der Reise durch frühere Jahrhunderte. Das Prinzenpaar Christiane I., die Samenfee im bäuerlichen Gwandl und Thomas I., der Ölprinz vom Eferdinger Landl gaben ihre Ansichten zu Wahlen, Gemüselust und Gemeindezusammenlegung ihren Untertanen bekannt. Kardinal

Eferdinger Prinzengarde in Action

Franziskus mit seinen "Schnitten" erinnerte in Reimfom an Hoppalas bekannter Eferdinger in gewohnt humorvoller Art und Weise. Natürlich durften weder Kinder- noch Prinzengarde und auch das Show-Team vom Kreaktiv - Zentrum nicht bei der Reise ins Mittelalter fehlen.

Auch die Akteure des Musikvereins Eferding begleiteten uns a cappella als Marionetten auf dieser Zeitreise. Neben einem Sketch über die Schwierigkeiten beim Lesen eines Buches begeisterten die Junggaukler mit einer Robin – Hood Parodie auf eferdingerisch. Auch die Gauklercombo machte sich ihre Gedanken und Schlussfolgerungen gesanglich unter anderem in einer „schwaren Partie" zu verschiedensten Ereignissen mit und um bekannte Eferdinger.

Die Eferdinger Gauklerfamilie mit Schnitten und Prinzenpaar

Ein neues Gesicht auf der Gauklerbühne bereicherte dieses Jubiläumsfest: Josef Krenmair, der Intendant des ersten und einzigen mit eigenen Händen erbauten Theaters in Kalköfen (K&K Kammerbühne) erinnerte als Minnesänger an vermeintlich längst vergangene Tage und an ein

Fakir, Präsident Wolfgang Boldog

Krematorium mit Sonderaufgaben. Auch der „Wilde Mann" kramte in seinen Erinnerungen, kommentierte den „App-Wahnsinn" und sezierte die Bundespräsidentenwahl-Kandidaten bis hin zum ultimativen Urnengang.

Eine bezaubernde Nummer der FC Nibelungen – Fußballer als Mittelalter-Unterhosen-Models startete das fulminante Schlusspaket der Vorstellungen. Ein tollpatschiger Fakir führte zum Schluss- und Höhepunkt dieses mittelalterlichen Spektakels.

In ritterlicher Art und Weise bestritten zwei begnadete Körper, die sowohl die Frauenherzen schneller schlagen, als auch die eine oder andere Tränendrüse aufbrechen ließen, ein herzerfrischendes Schild-Duell.

Junggaukler mit Robin Hood-Parodie

Durch das Programm führte, in der von Hofbühnenbauer Siegfried Eder gestalteten Kulisse, wie schon in den letzten 13 Jahren unser Moderator Helmut Boldog.

Mit einem kräftigen Wü Mau (= Wilder Mann = Wahrzeichen von Eferding) freuen sich auf ein Wiedersehen an einem der Aufführungstage im Jahre des Herrn 2017 die Eferdinger Gaukler.

Schild-Duell der Ritter Michael Lef und Florian Boldog

A schware Partie für`n Prinz, war die 13. Eggendorfer Faschingssitzung

Im Jänner 2016 war es wieder soweit, die Eggendorfer Faschingsnarren füllten dreimal den Turnsaal der Volksschule. Präsident Christian Wöß begrüßte die Gäste mit **Prinz Jürgen von Fischen und nix dawischen und Prinzessin Bettina von Finanzen und Biertischtanzen**.

Prinzenpaar und Garde mit den neuen Standarte

Im wahrsten Sinne des Wortes **"a schware Partie" waren die 3 Faschingssitzungen für das talentierte Prinzenpaar und für die Akteure und Aktiven**. Die Gardemädchen der Prinzengarde und der Jugendgarde legten wieder eine tolle Choreographie auf die Bühne. DING DONG machte es bei der actionreichen Show der Jungfeuerwehr. Gegi als Teerrohr-Bekämpfer Zack Bum und Duschi mit dem „Muh-Rapp" brachten den Saal zum Kochen. Lonly Boy Martin Spreitzer und seine Kollegen von der **Eggendorfer Musikkapelle zeigten, dass ein Musiker 4 Blasinstrumente gleichzeitig spielen kann**. Dafür gab`s Standing Ovations. Über so manche Sauerei und andere Geschichten aus dem Dorf und sogar aus Österreich informierten Bert Johler, die Doofsänger, die ZIB 2,5 mit Duschi und Greti Niedermayr in der Bütt. Die Dietinger-Connection plus Phili spielten auf als Haderlumpen, Udo Jürgens und mit dem Song „Unser Prinz hat a schware Partie vor sich". Doch das Prinzenpaar absolvierte die schware Partie grandios, mit dem Eggendorfer Heimatlied und anschließend gemeinsam mit Ex-Prinz Hannes bei der „After Show Party" die in Eggendorf schon legendär ist.

Halli-Galli bei der Aftershow-Party

Begrüßung durch Präsident Christian Wöß

Greti Niedermayr in der Bütt

Am Faschingssamstag gingen die Faschingsnarren bei der Faschingsroas ins Finale. Vom Prinzenpaar bis zum Eggerl ging die Roas über mehrere nahrhafte und feuchte Stationen.

Eggendorf ist die kleinste Gemeinde im Bezirk Linz Land und hat 899 Einwohner, 120 Mitglieder hat der Faschingsverein. **13 % der Einwohner sind Faschingsnarren,** so ist Eggendorf die Gemeinde mit der höchsten Narrendichte Oberösterreichs. Liebe Faschingsfreunde aus nah und fern, vielleicht sehen wir uns 2017 in Eggendorf beim Gschnas oder 2018 bei der nächsten Faschingssitzung.

Die Eggendorfer Haderlumpen

Elei Elei!

Lonley Boy - Vier blasen, einer spielt

Frankenburger Faschingsverein
Bezirksfaschingsshow 2016

Nach dem klassischen Saisonstart am 11.11.2015 um 11:11 Uhr ging es Anfang Jänner los in die heitere Phase, zahlreiche Veranstaltungen wie der Krönungsball in Salzburg, der Musikerball in Frankenburg, das Müllnerbräu in Salzburg, der Hofball in Timelkam, die Faschingssitzung in Ottnang, die Sitzung in Feistritz und zum Schluß durfte heuer unser junges und hübsches Prinzenpaar "**Prinzessin Sandra I**, als Lehrerin die Schüler entzückt, macht als Gardemädchen die Burschen verrückt!" und "**Prinz Georg I** das erste Frankenburger Oberhaupt aus Redleiten, um den werden sich im Fasching die Mädels streiten!" die Bezirksfaschingsshow am 05.02. und am 06.02.2016 eröffnen.

Das Team der Frankenburger Narren erarbeitete wieder ein tolles Programm für über 800 Besucher.

Es blieb kein Auge trocken und die Lachmuskelm wurden bis aufs Äußerste strapaziert, und zwar bei den Vorstadtweibern, den 2 Schülern mit Gina Lisa, die päpstliche Audienz, dem Stammtisch der Griechen und der Zeit im Bild 2026.

Natürlich kam das Auge bei der Kindergarde, der Männergarde und dem Saunaclub Rauschfrei, die mit der Garde für die Tanzeinlagen sorgten, auch nicht zu kurz.

Mit ihrem Showtanz **„In the Army now"** sorgte die **Garde** für einen **fulminanten Abschluss**.

Das Prinzenpaar bereicherte durch sein charmantes Auftreten und vor allem durch sein Mitwirken in den verschiedenen Parts.

Die Besucher aus nah und fern waren begeistert vom diesjährigen Programm und verbrachten unterhaltsame und lustige Abende.

Einen närrischen Faschingsausklang feierten wir am Faschingsdienstag, wo es mittlerweile üblich ist, mit unserem Faschings-waagen, die verschiedenen Lokale zu besuchen und dort für Stimmung zu sorgen.

Alles in allem eine gelungene Saison – wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden **hinter, vor und auf der Bühne** mit einem 3fachen **FRAHU – WAU – WAU**

Krknjak Petra

Prinzenpaar Sandra I und Gerorg I

Kinder und Jugendgarde mit dem Showtanz „Bauer sucht Frau"

Die Vorstadtweiber mit Julia Haslinger, Gabi Haslinger und Christine Zechmeister

Die päpstliche Audienz mit Thomas Preuner, Ans Elisabeth, Stefanie Marisch, Stefan Loi und Patrick Diewald

Showtanz der Garde „In the Army now"

Narrengilde Gallspach
Narrensitzungen und Faschingsumzug

Bereits zum 48. Mal schallte der Narrenruf „Galli Galli“ durch den Kursaal der 2.600 Seelen-Gemeinde Gallspach und sorgte seit 1968 wie jedes Jahr für Begeisterung unter den jeweils 300 stets verkleideten Gästen an den beiden Narrensitzungen.
Auch dieses Jahr war das 4-stündige

Programm gespickt mit fernsehreifen Sketches und musikalischen Einlagen. Themen wie die Landtags- und Gemeinderatswahl 2015, vor allem aber auch die Bürgermeisterwahl wurden ebenso herrlich behandelt, wie Hoppalas von Persönlichkeiten und Prominenz aus der Region. Mit den perfekten Auftritten der ersten Garde sowie der Nachwuchsgarde zeigte sich auch, dass man sich um die Zukunft der Garde in der Narrengilde keine Sorgen zu machen braucht.
Der Besuch des Landespräsidenten des BÖF Adalbert Zwölfer, der seine Begeisterung über den Abend sowie das dargebotene Programm sichtlich nicht verbergen konnte, war für die Verantwortlichen der Narrengilde

Gallspach eine Ehre, aber auch ein Ansporn zugleich, auch nächstes Jahr ein begeisterndes Programm zur 49. Auflage der Gallspacher Narrenabende auf die Beine zu stellen.

Über 7.000 Besucher pilgerten am Faschingssonntag, den 7. 2. 2016 in den Luftkurort Gallspach nahe Grieskirchen, wo alle 3 Jahre einer der traditionellsten und größten Faschingsumzüge des Bezirkes stattfand.
Und das überwiegend verkleidete, närrische Volk hatte den Besuch nicht bereut. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen

konnten die Besucher 42 herrlich geschmückte und dekorierte Gruppen und Wägen aus ganz Oberösterreich bestaunen und hatten sichtlich Spaß an der kreativen Themenwahl und deren großartiger Umsetzung.
Themen wie der Abgasskandal, die bevorstehende Bundespräsidentenwahl und der in Gallspach zuletzt wütende asiatische Holzbockkäfer lieferten eine hervorragende Grundlage für außergewöhnliche Darbietungen. Aber auch der Wanderzirkus „Gri Gri“, dargestellt von der Freiwilligen Feuerwehr der Bezirksstadt, begleitet von echten Tieren (darunter auch ein Kamel) sorgten für entsprechende Begeisterung im Publikum. Mehrere Musikkapellen aus dem Bezirk sowie aus Linz und der Besuch der Faschingsgilden aus Traun, Sattledt und Ottnang mit deren Garden und Prinzenpaaren rundeten den grandiosen Faschingsumzug in Gallspach ab und werden noch lange für Gesprächsstoff sorgen, vielleicht gar bis zum nächsten Umzug 2019.

20 Jahre Faschingsgilde Inzersdorf

INZI INZI, 20 Jahre Narren in Inzersdorf - das muss gebührend begangen werden. Ein tolles Programm begeisterte das Publikum bei den Faschingssitzungen am 05., 07. und 08. Februar 2016.

Präsident Alfred Gscheider begrüßte den Bürgermeister Bernhard Winkler-Ebner sowie Landesvizepräsident Franz Poxleitner. Der Bürgermeister überreichte zum 20jährigen Jubiläum eine Urkunde der Gemeinde. Franz Poxleitner überreichte an die Gardemädchen Lisa, Christina u. Agnes das Abzeichen in Gold.

Sitzungseröffnung durch Präsident Alfred Gscheider

Der Programmsprecher Wolfgang Rotschopf durfte als erstes die neue Kindergarde im Alter zwischen 6-9 Jahren ansagen. Als nächstes kamen dann die Gardemädchen mit der perfekten Gardepolka. Die Theatergruppe mit lustigen Beiträgen aus der Gemeinde und einem Kripperlbaukurs begeisterte das Publikum. Helene Fischer wurde von einer 75-jährigen Dame toll aufgeführt. Es folgte Charlies Büttenrede quer durchs Land mit lustigen Witzen. Von den Inzersdorfer Waschweibern (Jägerchor Inzersdorf) bekamen etliche Bekannte ihr Fett ab. Die Gruppe YMCA brachte das Publikum zum toben. Sepp Schnorcher von der FF-Lauterbach machte wieder einen Streifzug durchs Land und durfte die Sängergruppe Seitensprungecho begrüßen. Die Montagsturnerinnen mit den Montagskanonen sorgten mit ihren abwechslungsreichen Vorführungen z.B. als Maler, Tischler, Polizist, Boxer oder Pfarrer für eine tolle Darbietung. Die Showtanzgruppe der Faschingsgilde Inzersdorf mit zusätzlichen Männern tanzte zu Mozart-Musik. Das Publikum war von den Kostümen und von der Choreographie sehr begeistert. Die FF-Inzersdorf zeigte Ausschnitte aus dem ZIB Flash. Zum Abschluss tanzte das Prinzenpaar und der Elferrat zu einem Madonna-Medley, wobei Madonna von unserem Prinz dargestellt wurde. Die Mikados–Revival-Band sorgte zwischendurch für eine erstklassige musikalische Umrahmung.

Die Inzersdorfer Garde

Showtanzgruppe mit Mozart

INZI INZI

Hokuspokus Fidibus, Simsalabim, Abrakadabra und KIRI KIRI-HEI!!!

Letzte Saison lief in Kiridorf alles unter dem Motto **„Magisches Kiridorf“**. Harry Potter, Tinkerbell, Merlin, Maleficent und Bibi Blocksberg wurden bei den diversen Veranstaltungen gesichtet. Die Zauberer, Hexen, Elfen und andere magische Wesen verwandelten Kiridorf in eine riesige, magische Stadt und verzauberten somit die gesamte närrische Zeit!

Traditionelles Prinzengschnas am 08.01.2016

Faschingskehraus am Faschingsdienstag

Der eigentliche Startschuss fiel am Freitag, den **08.01.2016**. Beim traditionellen **Prinzengschnas** wurde die Faschingssaison richtig eröffnet und das große Geheimnis gelüftet. Voller Spannung wurde das neue Prinzenpaar vorgestellt. Ab nun regieren in Kiridorf **Prinzessin Isabella I.** mit Foto und Kunst im Sinne und **Prinz Andreas I.** von Saxophon und Minne.

Prinzenpaarvorstellung: Prinzessin Isabella I. mit Foto und Kunst im Sinne & Prinz Andreas I. von Saxophon und Minne

Diese Saison war sehr, sehr kurz und daher für uns umso INSTENSIVER, denn neben unseren eigenen Veranstaltungen (wie Narrenwecken, Zeitspende, Kinderfasching, Faschingssamstag und Fasching eingraben am Faschingsdienstag) sind wir im ganzen Land herum gezogen und durften unsere befreundeten Gilden besuchen und mit unserem Feenstaub verzaubern. Natürlich waren unsere Jugendgarde, die Prinzengarde und der Fanfarenzug auch immer mit dabei.

Buntes Treiben in Kiridorf am Faschingssamstag

Zum Glück wird die nächste närrische Saison wieder länger, so dass wir die 5.te Jahreszeit noch mehr genießen können. Auch 2017 wird bei uns alles wieder wie von Zauberhand laufen, denn das **“MAGISCHE KIRIDORF”** wird alles verzaubern und in ihren Bann ziehen.

Das Highlight werden auf jeden Fall die Kiridorfer Faschingssitzungen, das **Narrenparlament**, sein. Es wird wieder kein Auge trocken bleiben und die Lachmuskeln werden schmerzen wenn Gernot, der Hofchauffeur, seine Bütt zum Besten bringt, die Kiridorfer Garden ihre Tänze präsentieren, die Jungs vom Fanfarenzug als Prima-Ballerina über die Bühne tänzeln und die Mittsi´s das aktuelle Geschehn in Kiridorf auf die Schaufel nehmen. (Das ist aber nur ein kleiner Auszug des hervorragenden Spitzenprogramms beim Kiridorfer Narrenparlament!)

Wir laden Euch natürlich ein, mit dabei zu sein und uns mit Eurer Anwesenheit zu beehren!

Also seit´s dabei
mit einem 3-fachen **Kiri Kiri - Hei**

Eure Kiridorfer Faschingsgesellschaft

1.Marchtrenker Faschingsgilde
Es war einmal ...

Unter der Führung von Präsident Willi Lehner ging die mittlerweile 13. Faschingssitzung mit dem Motto **"Märchen, Mythen und Magie"** im Volkshaus Marchtrenk über die Bühne.

Das etwa 100köpfige Gilde-Team sorgte professionell für ein fast vier Stunden dauerndes Unterhaltungs-Programm, das besonders nach der Pause für viele Lachsalven sorgte.

Das phantastische Bühnenbild erinnerte an Alice im Wunderland. Nach ihr suchten die gesamte Vorstellung hindurch die Herzkönigin, der Hutmacher, der März-Hase sowie Humpty & Dumpty - sie führten damit auch gleichzeitig durchs Programm.

Seit 11.11.2015 regieren **Daniela Oresczuk** und **Günter Schulz** als Faschingsprinzenpaar in der Stadt. Mit ihrer launigen Proklamation leiteten Daniela I., Ihre tanzbein- und pinselschwingende Hoheit aus dem Auenlande und Günter II., der laufende Löschmeister aus dem Sumsiland, wie die beiden mit ihren königlichen Namen heißen, die Sitzungsabende ein.

Tarzan

Erster traditionell fixer Programmpunkt war die großartig choreografierte Prinzengarde. Danach folgten weitere zehn Programm-Punkte:

„Ausverkauft" parodierte den Kartenvorverkauf, **„Franz im Glück"** besang humorvoll das harte Musikerleben, **„Des Kaisers neue Kleider"** - eine witzige Handtuchnummer, **„Schwiegermutter gesucht"**, **„A weng goschert"** überzeugte mit frechen G´stanzln, **„Fighters 'n' Heroes"** - eine energiegeladene Tanznummer,

Boney M Revival

„Märchenerzähler" – er nahm regionale und überregionale „Zuständ" aufs Korn, **„Rotkäppchen auf Tour"** entpuppte sich als Helene Fischer in Marchtrenk,

Reitschule "Gut Sitz" - ein herrlicher Verwechslungssketch und **„Body z'eng"** war eine spaßige Boney M Persiflage.

Nach einer Erholungspause wurden weitere 13 Programminhalte geboten: **Seitenblicke "Stammtisch"** – verdeutlichte, wie einfach Männer und wie kompliziert Frauen sein können, **„Letzte Nacht..."** – war a „schware" Partie für ihn, **„Gespräch mit einem Loch"** - oder der Kampf mit einer Bestellung beim Drive in,

„Der Märchenprinz" hauchte EAV neues Leben ein, **„Gebrüder Grimm"** - oder die Kunst ein Märchen für Marchtrenk zu schreiben, **„Ein Urwaldmärchen"** - Musical Tarzan schwungvoll getanzt, **„G.Gipfel"** - Armin Wolf Parodie mit den Studiogästen Angela Merkel, Johanna Mikl-Leitner und Vladimir Putin, **„Krampf & Krümmelbein"** – zwei schrullige Damen am Faschingsball, **„Ein Harem zum Verlieben"** – verschleierte Schönheiten bestens behaart, **„Landleben"** nahm die landwirtschaftliche Überproduktion auf die Schippe, **„Los Amigos"** – die wunderliche Begegnung mit einer Musiklegende, **„Susi Sorglos"**- mit ihrem Erdbeermund und kugelrund ist sie nicht wie alle anderen,

„An Tagen wie diesen" setzte schließlich feuerwerksartig den Schlusspunkt.

An sieben Abenden honorierten die insgesamt 3.200 Besucher Witz, Tanz, Comedy und Gesang sowie Kostüme, Maske und Technik mit frenetischem Applaus.

Auf der Suche nach Alice

Und wenn sie nicht ... , dann feiern sie noch heute.

Fasching in Losenstein

Angeführt von den Zombie-Gestalten des Musikvereins Losenstein zog sich am 7.Februar um 14:00 der Umzug bis zum Ortsplatz. **Das Prinzenpaar „Stefan der Sägende“ und „Michaela die Pflegende“** sowie die Gardemädchen durften nicht fehlen. Panzerknacker sorgten wahrlich für Bombenstimmung. Mit dabei auch der Drache Losibald, das Maskottchen des Losensteiner Faschingszuges, die Sternwarte samt Aliens, das neue Fitnesscenter von PhysioMax, wie auch ein echter fliegender Teppich. Beim stimmungsvollen Ausklang am Ortsplatz kamen die Akteure wie auch die rund 2500 Zuschauer weiter in Stimmung. Infos auf **www.losensteiner-fasching.at**

Minions

Ein Alien der Sternwarte Losenstein

Garde Losenstein

Losensteiner Panzerknacker

Der Kalif auf seinen fliegenden Teppich

Die Stars der Sternwarte Losenstein

WIR STEHEN TAG & NACHT BEREIT!

ÖSTERREICHWEIT
... alles aus einer Hand!
7 Tage die Woche, 24h Stunden pro Tag
Rasche Hilfe durch eigene Facharbeiter
in allen Bereichen!

NOTRUF NUMMER
0800 500 808

BRANDSCHADEN-
SANIERUNG
Sofortmaßnahmen, Abbruch, professionelle Brandreinigung, Geruchsneutralisation und die gesamte Wiederherstellung

WASSERSCHADEN-
SANIERUNG
Notmaßnahmen, Leckortung, Reparatur, Entfeuchtung, Schimmelbehandlung und Wiederherstellungsarbeiten

30 JAHRE
ERFAHRUNG & KOMPETENZ

mibag
brand- und wasser-
schadensanierung

Mibag Sanierungs GmbH
ÖSTERREICH: Sierning, Linz, Salzburg, Wien, St. Pölten, Innsbruck, Villach, Graz, Kapfenberg
DEUTSCHLAND - TSCHECHIEN - SLOWAKEI

www.mibag.at

Micheldorf war OÖ Landes-Narrenhauptstadt!

Am 11. 11. 2015 wurde Micheldorf in Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste zur oberösterreichischen Landes-Narrenhauptstadt gekürt. Ab diesem Zeitpunkt führten - bis einschließlich Faschingdienstag - Graf Pepi von der Möbelkultur und seine Gräfin Christine vom Polsterreich das Regiment. Zur Machtübernahme hatten sich auch der Präsident des Bundes Österreichischer

Landesgrafenpaar

Faschingsgilden, Adi Mittendorfer, der OÖ- Landespräsident Adalbert Zwölfer und sein Stellvertreter Franz Boxleitner eingefunden.
Die Faschingssaison begann wie jedes Jahr mit dem Narrenwecken und der Stürmung des – ohnehin abbruchreifen – Rathauses. Die Tatsache, dass Micheldorf anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums der Narrenzunft diesmal Landes-Narrenhauptstadt war, stellte eine besondere Herausforderung für unser Landes-Grafenpaar dar, da eine ganze Reihe von Terminen wahrgenommen werden mussten.
Dem Auftakt in der Einrichtung „Schön für besondere Menschen“ folgten Umzüge in der Plus-City Pasching, in Traun, in Rufling und Thaling sowie im Wiener Prater. Außerdem besuchten wir die Hofbälle in Salzburg, Steyrling, Riedau und Timelkam sowie das Prinzengschnas in Kirchdorf.
An den Faschingssitzungen in Eggendorf und Windischgarsten haben wir ebenso teilgenommen wie an jenen in Marchtrenk, Bad Hall und Inzersdorf.
Die größte Herausforderung für alle Aktiven der Micheldorfer Narrenzunft war unser eigenes Narrbarett am 29. und 30. November im großen Saal des Freizeitparks Micheldorf, das heuer als Landesnarrensitzung über die Bühne ging. Das gebotene Programm bot Unterhaltung vom Feinsten und erntete reichlich Beifall. Diejenigen, die sich das Narrbarett nicht entgehen ließen, hatten nach der Veranstaltung fast ausschließlich lobende Worte für die einzelnen Beiträge übrig.
Den Saisonabschluss bildete am

Christina

Faschingsdienstag am Vormittag das schon traditionelle Spektakel im Micheldorfer Ortszentrum mit einem Besuch der uns unterstützenden Betriebe sowie einer Visite im Alten- und Pflegeheim. Am Nachmittag stand dann noch unsere Teilnahme am großen Faschingskehraus in Bad Hall auf der Tagesordnung. Trotz des kurzen Faschings haben wir versucht, so viele Termine wie nur irgendwie möglich wahrzunehmen.
Unser besonderer Dank gilt dem BÖF und allen Gilden, die uns unterstützt und zu ihren Veranstaltungen eingeladen haben. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass es schlicht weg unmöglich gewesen wäre, jeder Einladung Folge zu leisten.
Dass das Micheldorfer Rathaus in der Zwischenzeit tatsächlich abgerissen wurde, lässt erahnen, wie heftig der Fasching bei uns gefeiert wurde…

Das Tierische Narrenquartett

Männerballett

Griaseich, wir sind die NEUMARKTER HAXLSCHMEISSER

Angefangen hatten wir zu zwölft und wurden von unserem tollen Wirt im Ort - Gerhard Reisinger – mit einer Kostümspende unterstützt.

Mittlerweile tanzen und lachen unter der Leitung von Grabner Bettina und der Unterstützung einer Mama

Langeder Martina, 21 Mädchen im Alter von 5 – 14 Jahren. Wir trainieren schon seit 2013, hatten schon 2 tolle Umzüge in unserem Ort und sind eifrig am Pfarrfasching vertreten. Im Dezember 2015 schafften wir es endlich, uns als Verein anzumelden. Und nach einem spitzenmässigen Umzug und Auftritt in Salzburg (heuer am 2. Jänner) sind wir nun auch endlich Mitglieder des BÖFs. Sehr geholfen hatte uns dabei der Präsident Adalbert Zwölfer, dem wir unseren größten Dank aussprechen wollen!!!!

Auch die Einladung in Rufling hatte uns trotz des Wetters einen Riesenspaß gemacht.

Wir treffen uns einmal wöchentlich zum Üben der Schritte, zum akrobatischen Turnen und natürlich auch zum Ideenaustauschen und um Spaß zu haben. Nach 3 Jahren haben wir viel dazu gelernt und dank unserem Ehrgeiz können nun schon beinahe alle Mädchen ihre Räder, Spagate und Überschläge.

Leider ist unser Ort noch nicht recht zu überzeugen die Garde mit einem Prinzenpaar zu vergrößern, aber das schaffen wir auch noch.

Mit viel Freude starten wir ab Herbst in eine neue Narrensaison und freuen uns auf viele Gastauftritte und das uns im Fasching 2017 einige Garden bei unserem Umzug beehren!

Ein lustiges WANEU (Waschechte Neumarkter) von Bettina und ihrer tollen Bande!!

PERG feierte mit Kinderprinzenpaar

Das erste Perger Kinderprinzenpaar **Prinzessin Vanessa die I. von Süß und Fein** und **Prinz Florian der I. von Quirlig und Wild** meisterten ihre närrische Regentschaft mit Bravour. Gemeinsam mit **Prinzessin Katharina von Hilfsbereit und Spaß sowie Prinz Andreas II. von Charity und Hotel** genossen sie die Faschingssaison.

Am 11. 11. 2016 beim **traditionellen Narrenwecken** beeindruckten die Gardemädchen, sowie **erstmalig die Präsidentengarde** mit ihren Tanzkünsten das närrische Publikum. Abgerundet wurde der Faschingsauftakt anschließend mit der **Segnung des Faschingsweins** im Mannerkeller Perg. Clemens Frauendorfer, der vor zehn Jahren mit seiner Daniela als erstes Perger Prinzenpaar regierte, stellte sich heuer in den Dienst des Weinpaten.

Beim **Krapfenschießen** am 28. November wurde unter rund 150 Teilnehmern der **neue Krapfenkönig**, Mario Prinz, gekürt. Josef Irrsiegler, Obmann des Schützenvereins und langjähriges Gildemitglied, organisierte für die Kleinsten einen Wettbewerb an der Scatt Anlage, die Messung erfolgte hierbei mit Licht. Groß und Klein feierten bei gemütlicher Atmosphäre bis in die Abendstunden im Schützenhaus Perg.

Ein weiteres Highlight war, neben dem Besuch von Faschingsumzügen, Bällen und Faschingssitzungen, der Besuch der **ORF Brieflos-Show** mit Peter Rapp in Wien.

Am **Faschingsdienstag** zog dann das Kinderprinzenpaar mit ihrem Gefolge, zusammen mit den Kindern der Volksschule, durch die Innenstadt. Mit tollen Verkleidungen, Musik und Krapfen zelebrierten die Kinder den närrischen Tag. Die letzten Stunden des Faschings feierte die Gilde gemeinsam mit der Garde am Hauptplatz. Bei der Verlosung des **Müh-Müh-Spühs** gab es wieder einen glücklichen Gewinner, der sich an einem Jahresvorrat Bier, gesponsert von der Brauunion, erfreuen durfte.

Am Abend ging die Regentschaft dann doch zu Ende und das Kinderprinzenpaar übergab gemeinsam mit dem Prinzenpaar den Rathausschlüssel wieder an Bürgermeister Toni Froschauer. Die Faschingsgilde blickt auf eine beschwingte lustige Saison voller närrischen Eindrücken zurück und freut sich schon wieder mit einem

dreifachen MÜH MÜH

auf die kommende Saison.

Tolle Saison: 6500 Besucher am Raaber Faschingszug

Alle zwei Jahre wird in der Innviertler Faschingshochburg Raab ein neues Prinzenpaar gewählt. Und so starteten Prinzessin Martina I und Prinz Alfred II in ihre zweite Faschingssaison als Prinzenpaar der Faschingsgilde "Narraabia Raab".

Auch der Fasching 2015/16 hatte in Raab seine ganz besonderen Highlights. Bereits zur Faschingseröffnung am 11.11. im Narrenschloss Gasthaus Schraml feierten etwa siebzig Faschingsnarren ausgelassen den Beginn der närrischen Zeit. In der anschließenden Zeit bis Anfang Jänner wurde der Raaber Kinderfaschingszug und der große Raaber Faschingszug im Detail geplant und der Gildewagen für den Umzug professionell gestaltet. Dem folgten einige Ausrückungen zu befreundeten Gilden, bis schließlich am 30. Jänner der Kinderfaschingszug stattfand.

Das neue Konzept für diesen Kinderfaschingszug, geplant von einer eigens dafür eingesetzten Arbeitsgruppe unter Federführung von Bundeselferrat Roland Antoniuk fand bei Kindern und Eltern tollen Anklang. Erstmals wurde der Kinder-Faschingsumzug vom Raaber Prinzenpaar und einem Kinderprinzenpaar auf einer Pferdekutsche angeführt. Sogar HT1 überraschte mit einem Besuch der Veranstaltung und einem TV Bericht.

Tolle Stimmung am neu gestalteten Raaber Kinderfaschingszug 2016

Eine Woche darauf, bestaunten 6500 Zuschauer bei perfektem Wetter den traditionellen "großen" Raaber Faschingszug, der dieses Jahr ganz besonders durch Qualität überzeugen konnte. Zwar wurden die angestrebten 50 Nummern nicht ganz erreicht, doch was es zu sehen gab, war eine Reise nach Raab auf jeden Fall wert. Landespräsident Adalbert Zwölfer ließ sich die Veranstaltung ebenso wenig entgehen, wie ORF und HT1 und einige befreundete Gastgilden. Am Faschingssonntag 2018 wird der nächste Faschingszug in Raab gefeiert.

22 Meter lang und fast 10 Meter hoch: Das größte Monster am Raaber Umzug 2016

Am 11.11. wird in Raab ein neues Prinzenpaar gewählt, das dann im Februar die drei Raaber Faschingssitzungen 2017 eröffnen wird. Was sich dort ändert und was gleich bleibt wird rechtzeitig um den 11.11. auf der Homepage der Raaber Gilde **www.narraabia.at** veröffentlicht.

Das Raaber Prinzenpaar Martina I und Alfred II am Raaber Faschingszug

In Raab ließ man 2016 die Puppen tanzen

Fotos (c) Narraabia Raab

FG EI-LI-SCHO Rufling
Fasching weit über die Grenzen hinaus

Der Fasching ging mit Aschermittwoch wieder zu Ende und die Narren der Faschingsgilden werden erst im November wieder die Regentschaft übernehmen.
Für die Faschingsgilde EI-LI-SCHO war die Saison wieder sehr intensiv und die Auftritte gingen weit über die oberösterreichischen Grenzen hinaus.
Die zwei Veranstaltungen, die wohl am meisten herbeigesehnt wurden, waren mit Sicherheit der eigene **Faschingsumzug in Rufling** Ende Jänner und eine Woche

Faschingsumzug in Rufling

später der **Faschingsumzug im Wiener Prater**.
Zahlreiche Faschingswägen, Fußgruppen und einige Gastgilden

Faschingsumzug in Wien

kamen am 31. Jänner nach Rufling, um beim bereits vierzehnten Faschingsumzug teilzunehmen. Von Schneewittchen, über Bauer sucht Frau und einen Zirkus mit verschiedensten Tieren bis hin zu Helene Fischer konnte man bei diesem Umzug alles sehen, was sich ein Faschingsherz vorstellt. Trotz der heftigen Regengüsse während des Faschingszuges besuchten viele Leute von nah und fern das lustige Treiben. Im Ruflinger Dorfstadl und im Festzelt sorgten im Anschluss zwei DJs dafür, dass sich alle Gäste bei viel Musik und guter Laune wieder aufwärmen konnten.
Am Faschingssamstag ging es dann für 102 Ruflinger Narren nach Wien, um beim 250-jährigen Prater Jubiläumsumzug dabei zu sein. Narren und Närrinnen und Faschingsgilden aus ganz Österreich kamen in die Bundeshauptstadt, um gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben. Quer durch den Wiener Prater führte der Umzug, der durch das schöne frühlingshafte Wetter sehr viele Besucher anlockte. Das Highlight für die EI-LI-SCHO war an diesem Tag auf jeden Fall eine gemeinsame Fahrt am Ringelspiel und das abschließende Feuerwerk des Umzuges. Besonders stolz sind wir darauf, in den Kategorien Kindergruppe und Musikgruppe von einer unabhängigen Jury mit dem 1. Platz ausgezeichnet geworden zu sein. Die beiden Pokale wurden uns dann beim Gardetreffen in Zeltweg, an dem die Jugend- und Prinzengarde teilnahm, überreicht.
Zahlreiche Ausfahrten und Besuche anderer Gilden rundeten

Eröffnung der Kinder-und Jugendgarde am Ball der Leondinger

das Faschingsgeschehen ab: Unsere Aktiven sorgten stets für gute Stimmung bei zahlreichen Veranstaltungen, wie beispielsweise beim **Landesnarrenwecken**, am **Hofball in Riedau und Salzburg**, beim **Frühschoppen im Salzburger Augustiner Bräu Mülln**, bei den **Faschingsumzügen in Traun und Steyrling** oder am **Kinderball in Schlierbach**.
Der Faschingsdienstag wurde wieder traditionell in Leonding gefeiert.
Um uns die lange Wartezeit bis zum nächsten Fasching zu verkürzen, veranstaltet die Faschingsgilde EI-LI-SCHO ab heuer an jedem **Pfingstsonntag das traditionelle Ruflinger Maibaumfest** beim Dorfstadl Rufling.
Rufi Rufi EI-LI-SCHO

Faschingsumzug in Wien

Faschingsverein Schlierbach

Im Zuge des **Leopoldimarktes wurde der Fasching auch in Schlierbach geweckt.** Vizebürgermeister Franz Achataller und Amtsleiter Peter Röck mussten schweren Herzens den Gemeindeschlüssel und die Gemeindekassa an unser Prinzenpaar übergeben.
Nach 2 Jahren Pause sorgten die Viechtauer Schiachperchten wieder für Aufregung beim Perchtenlauf am Gemeindeplatz. Der richtige Start war aber dann Anfang Jänner in Salzburg beim Sturm auf das Schloss Mirabell. Neben unserem Kinderball und dem Hofball ging unsere Reise durch ganz Oberösterreich dann auch noch am Faschingsamstag nach Wien zum Praterumzug.
Nach insgesamt 23 Auftritten war dann der Ausklang in der Madness Disc in Kirchdorf der letzte Höhepunkt.
Nachdem Schlierbach in der nächsten Saison die Landesnarrenhauptstadt Oberösterreichs ist, laufen jetzt schon die Vorbereitungen für unsere Landesveranstaltung, den Brauchtumsumzug.
Wir freuen uns jetzt schon auf eine schöne Saison, welche sicher wieder etwas Anstrengung kostet, aber dies gehört auch zum Fasching dazu.

Schlieri Schlieri Hei

Faschingsgilde Steyrling
Das war ein kurzer aber heftiger Fasching ...

Am Krönungsball hat das neue Prinzenpaar, Prinzessin Sabine die I. vom Pferdehof mit ihrem Prinz Bernhard der I. der Hydraulikspezialist, die Regentschaft übernommen und sie werden auch in der nächsten Saison unseren Verein als Prinzenpaar unterstützen und stärken. Am Krönungsball erhielten wir hohen Besuch von Adi Mittendorfer welcher gemeinsam mit Adalbert Zwölfer Gardeorden verliehen und zwar 4 Gardeorden in GOLD und 7 in BRONZE sowie 2 Musikorden in GOLD. Mädels und Burschen – DANKE für eure Arbeit.

Auch wenn der Fasching noch so kurz ist, wir haben ihn genossen. Viele Ausfahrten standen am Programm. Mit dabei natürlich unser Trommelzug mit einem neu einstudierten Marsch, unsere hübschen Gardemädchen, die bei den Besuchen bei befreundeten Gilden ihre Tänze perfekt präsentierten. Unsere Kleinen, die Mädchengarde, gewannen die Herzen im Sturm. Anfängliche Nervosität schwand beim ersten Gardeschritt. In ihren Gesichtern war Spaß, Freude und ein Ausdruck wie, „ich will jetzt tanzen“ ,zu sehen. Einfach großartig !

Am letzten Faschingswochenende ließen wir es krachen - **Faschingsumzug in Steyrling**

Ein Zelt wurde aufgestellt, natürlich beheizt, geschmückt, eine Bar mit 10 m platziert, eine Sektbar und eine weitere Bar mit „schärferen“ Getränken wurde organisiert, eine Essensmeile eingerichtet – das alles nur für den Faschingssonntag ? NEIN, am Faschingssamstag um 18.11 Uhr starteten wir ein MaskenGschnas im Zelt mit DJ Pango (auch im Trommelzug mit dabei). Jung und Alt tanzte maskiert zu Hit´s aus den 70igern bis zu den „newcomer“ von heute. Eine ausgelassene Stimmung - **„a stoarke Party“**.

Ein paar Stunden später Faschingsumzug bei traumhaftem Wetter. Was für ein Event ! Zahlreiche Besucher säumten den Weg des Umzuges und ALLE trafen sich dann vor und im Zelt. Der letzte Faschingstag wurde vom närrischen Volk ausgelassen gefeiert.

Wir möchten uns bei ALLEN bedanken, denn IHR habt dazu beigetragen, dass mit diesem Wochenende ein weiteres Highlight des Steyrlinger Faschings in die Geschichte eingeht.

Bis zur nächsten Saison …
Narretei, hei, hei
Eure Faschingsgilde Steyrling

Faschingsgilde Timelkam
Kurz aber mit Schmackes!

Trotz einer kurzen Faschingssaison war richtig viel los!
Obwohl der Fasching heuer sehr kurz war, waren wir bei vielen Veranstaltungen mit dabei. Begleitet hat uns unser diesjähriges Prinzenpaar **Birgit III., Freifrau von und zu Pillen und Salben und Andreas I, Freiherr von Software und Schützer der Daten.**

Unser Hofball fand heuer unter dem Motto „ATLANTIS“ statt. Mit dem seit Jahrzehnten „LIVE“ von unserem Musikzug gespielten Gardemarsch eröffnete unsere Garde den 44. Hofball. Unser Musikzug konnte die Gäste mit besonders stimmungsvollen Stücken mitreißen. Um Mitternacht wurden alle in die Unterwasserwelt entführt. Vom Untergang der Titanic bis zu den fröhlichen Klängen „Unter dem Meer“ konnte die Showgarde wieder ihr Bestes geben.

Neben diversen Umzügen in Traun, Rufling, Gmunden und Mondsee war einer der Höhepunkte der Saison, der große Jubiläumsumzug im Prater Wien.
Anläßlich 250 Jahre Wiener Prater trafen sich Narren aus Nah und Fern bei frühlingshaftem Wetter, zum großen Aufmarsch. Die Gruppen bzw. Kostüme wurden in 5 Kategorien bewertet. In der Kategorie „FUSSGRUPPEN“ erreichten wir den ersten Platz!

Nach einem kurzen, aber intensiven Fasching mussten wir uns am Aschermittwoch schweren Herzens wieder vom Rathausschlüssel und der Gemeindekassa trennen. Das Prinzenpaar überreichte beides dem Bürgermeister, welcher sein Amt wieder übernehmen konnte.

FAGITI HURRA!

Show „ATLANTIS“

Hofball 2016

Umzug Mondsee

Umzug 250 Jahre Wiener Prater

1. Faschingsgilde Traun feierte 25 Jähriges Jubiläum!

Die 1. Faschingsgilde Traun feierte diese Saison Ihr 25 Jähriges Bestandsjubiläum! Begonnen hat die Faschingssaison traditionell am 11.11. mit der Rathausstürmung, wobei der 2015 neu gewählte Trauner Bürgermeister erstmals in den Genuss der Schlüsselübergabe gekommen ist. Rudi Scharinger, der erst 3 Tage offiziell amtierender Bürgermeister, hat seine Sache bei seiner Premiere ausgezeichnet bewältigt.

Ein absolutes Highlight für die 1.Faschingsgilde Traun folgte dann am Sonntag, den 24. Jänner 2016 als nach 10 Jähriger Pause wieder ein vollkommen sehenswerter, toller Faschingsumzug in Traun stattgefunden hat. Wir dürften zahlreiche Gastgilden begrüßen und freuten uns über sehr viele Besucher und Zuseher. Dieser Umzug war für die 1. Faschingsgilde Traun in jeder Hinsicht eine Herausforderung, welche aber durch den Einsatz aller Aktiven bestens gemeistert wurde. An dieser Stelle noch einmal ein riesengroßes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Es waren noch gar nicht alle Spuren des Umzugs in Traun beseitigt, folgte die traditionelle Faschingssitzung im Volkshaus Traun, die auch heuer wieder mit Unterstützung der Guggamusi einen hervorragenden Anklang fand.

Der Besuch des Faschingsumzugs in Gallspach war für uns ebenfalls ein tolles Erlebnis. Ausgelassene Stimmung, viel begeistertes Publikum - ein unvergesslicher Nachmittag für die Trauner Faschingsnarren.

Als krönenden Abschluss einer erfolgreichen Faschingssaison wurde am Faschingsdienstag noch einmal so richtig Gas gegeben. So wurde in der Tagesheimstätte Regenbogen und im Kinderkrankenhaus in Linz viel herzliches Lachen in die Gesichter gezaubert. Ab dem späteren Nachmittag wurde der Faschingsdienstag wie gewohnt in der Paschinger Plus City abgefeiert... und es will wahrscheinlich keiner wissen, wann der letzte von uns heimgekommen ist.

Mit närrischen Grüßen verbleiben wir von der 1. Faschingsgilde Traun.

Faschingsumzug Traun

Das Prinzenpaar bei der Faschingssitzung

Gardeauftritt in der Paschinger Plus City

Unser Umzugswagen

Das Prinzenpaar beim Umzug

Strasser Faschingsgilde
Die 17. Sitzungen

Die 17. Strasser Faschingssitzungen sind Geschichte.
Ein tolles Programm begeisterte das Publikum und es wurde bereits beste Werbung für die 18. Strasser Faschingssitzungen gemacht. Ein Pointenfeuerwerk richtete sich in den 6 ausverkauften Vorstellungen des Kultursaales. Auch die musikalischen und tänzerischen Darbietungen sorgten für Beifallsstürme. Die Vorbereitungen für diese Sitzungen haben perfekt funktioniert. Der Kartenvorverkauf wurde durch Präsident Helmut Schwimmer so organisiert, dass Ende August 2015 alle sechs Sitzungen ausverkauft waren. Produktionsleiter Werner Scheucher sorgte für ein abwechslungsreiches Programm.
Die Gilde bedankt sich bei allen Akteuren, Mitarbeiter(innen) für den tollen Einsatz. Weiters ein herzliches Dankeschön an unsere Groß- u. Kleinsponsoren die uns jedes Jahr finanziell unter die Arme greifen.
Das einzige Problem sind die Karten. Leider haben wir nur eine Kapazität von 220 Besuchern pro Sitzung. Derzeit können wir inkl. Generalprobe 1550 Personen unterbringen. Anfragen gibt es jedoch für 2000 Karten.

Auch 2017 wird es wieder eine Generalprobe mit Publikum geben. Tickets für diesen Abend können auch über unsere Homepage gebucht werden.
Das Präsidium der SFG wird auch versuchen, neue Akteure und Mitglieder für die künftigen Sitzungen zu gewinnen.

SAMMA WIEDA GUAT !

Kartenbestellungen für die 18. Sitzungen + Termine unter: **www.strasser-fasching.at**
START: 1. März 2016

Die Strasser Faschingsgilde und die Marktmusikkapelle Straß bedanken sich bei allen Besuchern fürs Kommen und wünschen für das restliche Jahr 2016 alles Gute. Wir sehen uns wieder bei den 18. Strasser Faschingssitzungen. Auftakt ist die Rathausstürmung am 6. November 2016 mit Beginn um 11.11 Uhr.

Präsident
Helmut Schwimmer

„Die Gaishörner" Faschingsgilde
Kurzer Fasching, lange Partys!

Unsere Hoheiten - Prinzessin Maria, die forschende Filzmooserin von der flinken Nadel und Prinz Fritz, der sattelfeste Gipfelstürmer vom sonnigen Gemüt - wollten es in den letzten Wochen ihrer Regentschaft noch einmal wissen. Mit zahlreichen Gildenbesuchen in Kärnten, Salzburg und der Steiermark, sowie den Veranstaltungen im Paltental verging kein faschingsfreies Wochenende.

Höhepunkt waren wieder die Narrenabende am 22. und 23. Jänner mit über 100 Mitwirkenden und zweimal vollem Haus. Das Prinzenpaar krönte sich dabei selbst zum Kaiserpaar und führte in überzeugender Weise als Sisi und Franz durchs Programm. Der Kinderumzug am Faschingssonntag entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem Magneten für die gesamte Region. Der Ansturm an kleinen Faschingsnarren brachte dieses Jahr die Nähte des Festsaals fast zum Platzen!

Maskenball, Kinder-Erlebnis-Umzug, Maskenrodeln, eine Modenschau der anderen Art mit unseren Elferratsmännern in Frauenkleidern, der Umzug im Ortsteil Treglwang sowie der viertägige Barbetrieb in der Rue de Carneval machten den Gaishorner Fasching wieder zu einer ganz besonderen Zeit. Nach vollem Einsatz hieß es für unser Prinzenpaar aber Abschied nehmen. Am Faschingsdienstag mussten sie Krone und Zepter abgeben. Die Faschingsgilde der Gaishörner möchte sich noch einmal sehr herzlich für die Ideen und das Engagement von Maria und Fritz bedanken!!

Und auf das neue Prinzenpaar warten große Aufgaben: Gaishorn am See wird 2017 die Landesnarrenhauptstadt der Steiermark! Eine Auszeichnung, die wir sehr gerne annehmen und die uns für die kommende Saison zu Höchstleistungen motivieren wird.

Haligai!

Der 29. Kirchberger Fasching war wieder ein riesiger Erfolg

Mit einem kräftigen Geililo lud die Kirchberger Faschingsgilde in diesem Jahr bereits zum 29. Mal zu ihren Faschingssitzungen. An drei Tagen war die Sport- und Kulturhalle Kirchberg mit insgesamt rund 1300 Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllt. Und die zahlreichen Besucher brauchten ihr Kommen auch in diesem Jahr nicht zu bereuen. Das KFG-Ensemble, angeführt vom diesjährigen Prinzenpaar Herbert II Wagner und Katharina I Tabloner sowie vom Präsidenten Josef Krusch feuerte ein wahres Pointenfeuerwerk ab und ernteten dafür von den Zuschauern eine Lachsalve nach der anderen. Da wurde das örtliche Geschehen, diverse Pannen und Ausrutscher ebenso gekonnt aufs Korn genommen, wie Überregionales. Da erzählten sich etwa Fuchs uns Fasan so manche Neuigkeit, da plauderten zwei Karpfen aus dem Nähkästchen, sieben verzweifelte Zwerge machten sich auf die Suche nach einem neuen Schneewittchen und drei etwas in die Jahre gekommene Damen begaben sich im Internet auf Partnersuche. Büttenredner „Till“ begeisterte mit seinen spitzzüngigen Reimen ebenso wie die bereits weit über die Gemeindegrenzen bekannten KFG-Gardemädchen. Und auch die vielen gelungenen Gesangseinlagen rissen die Besucher von den Sitzen. Und schon jetzt kann man sich den 25., 26. und 27. Februar 2017 vormerken. An diesen Tagen zelebriert die Kirchberger Faschingsgilde nämlich ihr 30-Jahr-Jubiläum. Und da werden unter Garantie wieder **G**ute **E**infälle **I**n **L**akonischer **I**nterpretation **L**achend **O**fferiert. Die Vorbereitungen dafür sind schon im Laufen, unter dem Motto “Nach dem Fasching ist vor dem Fasching“

Als Präsident der Gilde möchte ich mich bei meinem Team, den 86 Akteuren und Helfern, für den enormen Einsatz im Fasching 2015/2016 recht herzlich bedanken. Ich möchte auch die vielen eigentlich nur positiven Rückmeldungen an mein Team weitergeben. Nur gemeinsam und mit äußerster Disziplin ist es möglich ein Programm mit 32 Punkten in einer exakt vorgegebenen Spielzeit von 3 Stunden und 30 Minuten auf die Bühne zu zaubern. Auch unser neues Bühnenbild mit einer tollen Licht und Effekttechnik hat das Publikum begeistert. Dafür auch ein großes Lob an unsere Techniker, welche natürlich alle der Gilde angehören, sie haben in der Woche vor und bei den drei Sitzungen überaus professionell gearbeitet. Für die tollen Kostüme sind mein Vizepräsident Pepi Schiffer, Geschäftsinhaber von „Mode und Tracht Hiebaum“, sowie die Modedesignerin vom gleichen Betrieb, Angela Saurugg zu bedanken.

Alles in allem ist die Faschingsgilde Kirchberg natürlich in der glücklichen Lage alle organisatorisch wichtigen Punkte mit Mitgliedern aus den

eigenen Reihen zu besetzen.

Ich bin sehr stolz die Geschicke dieser gesund gewachsenen Faschingsgilde seit 29 Jahren zu leiten, und freue mich auf unser 30-jähriges Jubiläum in der Saison 2016/2017

Für die Faschingsgilde Kirchberg:
Präsident Sepp Krusch

GEILILO

Und da werden ununter Garantie wieder **G**ute **E**infälle **I**n **L**akonischer **I**nterpretation **L**achend **O**fferiert.

45 Jahre Faschingssitzungen in Knittelfeld

Fasching in KNITTELFELD

„Sa ma do“ hieß es wieder am 30. Jänner 2016 im Knittelfelder Kultur- und Kongresshaus, wo in gewohnt humor- und niveauvoller Weise die 45. Knittelfelder Faschingssitzung unter der Gesamtleitung von Gildenkanzler und BÖF-LP Mario Krenn inszeniert wurde und mit „Standing Ovation“ des zahlreich

Die Familie des Vizekanzlers NRAbg. Werner Amon, MBA in Action als Begleitung zum Udo Jürgens Song „Aber bitte mit Sahne“

erschienenen Saalpublikums glanzvoll beendet worden war. Gelungene Sketche, schwungvolle Tanzeinlagen der Mini- und Jugendgarde sowie der Murtal-Linedancers ernteten verdienten Applaus. Wie jedes Jahr eröffneten die Fanfaren des EMV Knittelfeld und setzte die Gruppe Peinhopf (Ltg. Manfred Peinhopf) am Ende dieser Jubiläumssitzung einen stimmungsvollen Schlusspunkt.

Die „zigte“ Auflage des Knittelfelder Polit-Märchens mit den Akteuren Engelchen Kanzler Mario Amon, Erzähler Manfred Peinhopf, Teufelchen Flo Meier und der Knittelfelder Bürgermeister DI(FH) Ing. Gerald Schmid.

Highlights im abwechslungsreichen Programm, welches charmant wie immer von den Moderatorinnen-Schwestern MMaga. Eva-Madeleine Meier-Hübler und Maga. Sarah-Gabriele Meier, BA, begleitet wurde, bescherten in mehrfacher Bühnenpräsenz Kanzler Mario Krenn mit „Till“ und „Wahrsager“ Florian Meier, die beiden Peter Dietrich („Versicherer“), Alexandra Rinner, Petra Dunai mit Sabine Peinhopf („Essen gut – alles gut“), die „Stadtlumpen“ der Gruppe Peinhopf, die Linedancers („Zuckerbua“) und Sophie-Christine Amon, die gesanglich „Aber bitte mit Sahne“ nach Helene Fischer im Vorjahr heuer mit Udo Jürgens aufgewartet hatte. Das Knittelfelder Faschingslied wurde von Sabine, Otmar und Manfred Peinhopf dargeboten. Sowohl die beiden Ehrensenatoren, Altbürgermeister Siegfried Schafarik als auch der amtierende Bürgermeister, DI (FH) Ing. Gerald Schmid bewiesen viel komödiantisches Bühnentalent. Die musikalische Umrahmung besorgte auch bei dieser 45. Auflage der Knittelfelder Faschingssitzung der AMV Stadtkapelle Knittelfeld unter Kapellmeister DI. Wilfried Klade. Die musikalische Leitung hatte Obmann Dr. Manfred Pölzl inne. Bundes-Auszeichnungen gab es sowohl für Gilden- als auch Gardemitglieder, der Zeltweger GR a.D. und Pressefotograf Peter Haslebner wurde für seine jahrelange, selbstlose Zusammenarbeit mit Gilde und dem Steir. Landesverband ebenfalls mit dem BÖF-Bundesverdienstorden

Als „stechende“ Wespen Gildenkanzler Krenn, Altbürgermeister Siegfried Schafarik und Minister, Chefredakteur Peter Dietrich.

bedacht. Im Rahmen der Ehrungen ernannte man auch vier neue Ehren-Senatoren. Die temperamentvolle 45. Knittelfelder Faschingssitzung war erneut ein gelungener Beweis für lebendiges Faschingsbrauchtum im Herzen des Aichfeldes und der Landesnarrenhauptstadt der Steiermark 2016 angemessen und würdig. Als Steir. Landesprinzenpaar (diese Auszeichnung hatte die FG Knittelfeld nach 2012 und 2013 auch 2016 inne) regierten Prinz Erich I. von der Rosen-Residenz und Prinzessin Tamara I. von der flinken Sohle.

LV-Stmk.-Protokoller
Kurt-Peter Jermann

Rasant, wie die Feuerwehr, der Showtanz der Jugendgarde Knittelfeld

Fasching in Ligist
3 ausverkaufte Sitzungen und eine tolle Faschingsshow am Marktplatz!

Wurde bis dato am Faschingsdienstag auf dem Ligister Marktplatz immer ein Auszug aus dem Programm der Faschingssitzungen in der Mehrzweckhalle präsentiert, ging man heuer einen neuen Weg und gestaltete ein Faschings-Open-Air der Sonderklasse. Unter dem Motto „So ein ZierKuss“ erfolgte der Einmarsch der Faschingsnarren, angeführt von Zirkusdirektor Bgm. Johann Nestler und der Marktmusikkapelle von der VS-Ligist auf den Marktplatz.

Vorerst waren die Kinder an der Reihe und konnten mit „Spiele“ tolle Preise erzielen.

Danach fand das 1. Internationale High-Heels-Skirennen statt. Masken, sowohl einzeln als auch in Gruppen, wurden prämiert. Durchs Programm führte mit Bravour unser Brandy, auch Kaiser Gerhard I. Mit Starparade und Polonaise fand der offizielle Teil auf dem Marktplatz ein Ende. Umso erfreulicher war, dass trotz der kurzen Vorbereitungszeit so viele Vereine, Gruppen und Besucher maskiert kamen und für eine tolle Stimmung am Marktplatz sorgten.

Zu Ende war das närrische Treiben aber noch lange nicht, standen doch in den Gaststätten Wörgötter Disco und beim Gangl Live-Musik auf dem Programm. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Vereine sowie der Tourismusverband, der Gratis-Krapfen für alle verteilte.

Tolles Programm bei den Faschingssitzungen in Ligist!

Mit einem super Programm konnten die Akteure der Faschingsrunde Ligist auch in diesem Jahr wieder einige Attacken auf das Zwerchfell der Besucher starten. Spektakuläre Showeinlagen, graziöse Tanznummern und tolle Sketches brachten den Saal zum Kochen. Am Ende der Veranstaltungen lud die Faschingsrunde die Zuschauer zum Kaiserschmarren. Kaiser Gerhard I und sein 100-köpfiges Team präsentierten sich in Höchstform. Dies alles ist jedoch nur möglich da uns sehr viele heimische Betriebe finanziell unterstützen. Bei dieser Gelegenheit auch ein herzliches Danke an die Marktgemeinde Ligist für die Mithilfe.

Besuchen Sie uns auf:
www.faschings-rundeligist.com

Bgm. Nestler als Zirkusdirektor

Harter Wettstreit beim 1. Highheelsskirennen (blau gegen schwarz-rot)

Die Gewinner der Maskenprämierung

MAYR BAU

Spielbergs Narren trieben es bei der Faschingssitzung durchaus bunt

Ein kurzer Fasching und ein Sitzungstag, an dem überall viel los war. Trotzdem konnten sich Spielbergs Narren über ein volles Haus freuen, als sie am Samstag den 30. Jänner 2016 zu ihrer traditionellen Faschingssitzung einluden. Alles in Allem also Grund genug, den Anlass mit einem Feuerwerk an närrischer Spitzigkeit und originellem Ulk zu begehen. So blieben die vielen Mitwirkenden unter dem karnevalistischen „Kommando“ von Präsident Ernst Kranawetter Ihrem Publikum nichts schuldig und zeigten auf, wo der Fasching der Spielberger Narren langgeht.
Die bewährten Akteure haben auch heuer wieder mit vielen Neuheiten Schwung ins Programm gebracht. Gildenpräsident Ernst Kranawetter konnte mit dem Verlauf der Sitzung zufrieden sein, auch die Prominenz hatte sich nicht zweimal bitten lassen. Unter den Gästen sah man auch Bürgermeister Manfred Lenger, Stellvertreter Andreas Themel, Vertreter aus Wirtschaft und Kultur und Abgesandte befreundeter Gilden, mit denen Spielberg seit Jahren gute Kontakte pflegt.

Die Herrschaft der Narren endet

Am Faschingsdienstag wurde auch heuer der Schlüssel der Stadtgemeinde Spielberg durch die Faschingsgilde zurückgegeben. Pünktlich um 11 Uhr 11 versammelten sich Prinzenpaar, die Faschingsgilde mit dem 11er Rat sowie Gemeindevertreter vor dem Stadtamt. Bürgermeister Manfred Lenger bekam durch Prinzessin Heike I. von Steinbach Pools und Prinz Wolfgang I. von Alfa und Seat Pressl den Schlüssel überreicht, der in den letzten Monaten im Besitz der Gilde gewesen war und so die Regentschaft der Narren besiegelt hatte. Bis zum nächstemal ein herzliches

SPÜ-MA-ZAUM

ROMA friseurbedarf

ALLES FÜR IHR HAAR

WELLA PROFESSIONALS · Schwarzkopf PROFESSIONAL · BaByliss PARIS · GOLDWELL PROFESSIONAL HAIRCARE · L'ORÉAL PARIS PROFESSIONNEL

über 100 x in Österreich

www.roma.at

-35%*

GUTSCHEIN

GÜLTIG AUF 1 PRODUKT IHRER WAHL!

Gültig bis 31.12.2016. Pro Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionen und Dauertiefpreise. Keine Barablöse möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufskonditionen. Nicht gültig beim Kauf eines ROMA Geschenkgutscheines.

2 900000 020436

www.facebook.com/ROMA.Friseurbedarf

Jubiläumssitzung der Faschingsgilde Zeltweg

Seit 2 Jahrzehnten begeistert die Faschingsgilde Zeltweg ihr Publikum. Musikalisch unterstützt von der Big Band der Musikschule Zeltweg unter der Leitung von Kapellmeister Herbert Bauer gab es in zwei Sitzungen wieder ein tolles Programm, durch das Nina Sturm und Günter Reichhold führten. Das zahlreich erschienene Publikum dankte mit viel Applaus.
Obwohl durch einen Reitunfall Prinzessin Marina I. nicht an den Sitzungen teilnehmen konnte, ließen sich die Narren nicht aus der Ruhe bringen. Mit Isabelle I. von Sozialien – Beamtin Mag. Isabelle Madar vom Sozialamt der Stadtgemeinde – wurde ein charmanter Ersatz gefunden.

Black Outs

Sofort nach dem Verlesen der Proklamation startete man mit der Jubiläumssitzung. Da es heuer keine Garde gab, eröffnete die Gruppe +/- mit „HAKA“ („Stimmungslied“ einer Rugby Mannschaft vor dem Spiel) das Programm. Nach den Begrüßungsworten der

MA 8740

Moderatoren folgte der Gymnastikbeitrag „Dirndl-Yoga“. Danach sprachen „Waltraud und Mariechen“ über ihren Gesundheitszustand. Musikalisch ging es mit „Adriano Celentano“ weiter. Wie es einer Schwerhörigen beim Telefonieren ergehen kann, zeigten Isabella und Karl Lach. Anschließend gab es eine Musikeinlage der Big Band. Mit 10 pointierten Beiträgen - „Black Outs“ – ging es weiter. Den Abschluss des ersten Teiles machten die Gebrüder Reichhold mit ihrer Gesangseinlage.
Nach der Pause eröffneten die Männer der Gilde und ihre Trainerin mit einem „Strumpfhosentanz“ die Sitzung. Ein Highlight waren die Putzfrauen, gefolgt von einer Parodie des Liedes „Ham kummst“. Anschließend gab H.Stiegmaier den männlichen Besuchern Tipps fürs „Anbaggern“. Fortgesetzt wurde mit einem Beitrag der Big Band und einem Bericht über die Eurofighter. Passend für die heutige Zeit folgte das Lied „Wirtschaftswunder“, gesungen von P.Gschaider.

Gespielte Witze

Kein Auge trocken blieb beim Beitrag der Gruppe +/-. Angelehnt an die Fernsehserie MA 2412 zeigte sie uns MA 8740.
Der dritte Teil der Sitzung begann mit dem Sketch „Heimweg“, gefolgt von der Musikeinlage „Die Maschen

Strumpfhosentanz

der Mädchen“. Mit einigen „Black Outs“ und der Big Band ging es weiter. Nach den „gespielten Witzen“ und der musikalischen Einlage der Reichhold Brothers gab es ein fulminantes Finale.

FASCHINGSGILDE Naracucula zu Kuchl

Semmei, Semmei, Semmei!
Die diesjährige Faschingssaison stand ganz unter dem Motto **„Narren around the world”**. Ganz nach dem Motto, waren wir diesen Fasching unterwegs. Bei unseren Nachbarn im bayrischen Gebiet, sogar bis nach Wien zum Faschingsumzug im Prater reisten wir.

Max Vossen- Präsident

Umzug im Wiener Prater

Erde - Gschnas Gäste

Seit langer Zeit veranstalteten wir, wieder einen Kinderfasching und durften ihn von Anfang an als vollen Erfolg verbuchen. Der Kinderfasching fand am selben Tag wie unser Gschnas statt. Die Kleinen sowie auch die Erwachsenen waren von dem liebevoll dekorierten Saal begeistert. Wir verstalteten verschiedene Spiele mit den Kleinen und es gab auch ein Kinderschminken. Der Höhepunkt des Kinderfasching war die Maskenprämierung, wo die besten Kostüme der Kinder mit tollen Sachpreisen belohnt wurden.
Am Abend fand dann unser alljährliches Faschingsgschnas statt. Die Faschingsgilde aus Teisendorf durften wir an diesem Abend als unsere Gäste begrüßen. Einige unserer Gaukler wurden dieses Jahr mit den verscheiden Gardeabzeichen ausgezeichnet. Der Auftritt unserer Gaukler war der Höhepunkt des Abends, ganz nach unserem Motto, tanzten sie sich einmal um die Erde.
Als Abschluss des Abends gab es auch hier eine Maskenprämierung, es fiel uns bis jetzt selten so schwer, die besten zu küren. Von Japanischen Touristen, Vampire aus Transsilvanien und Bobfahreren aus Jamaica durften wir alle möglichen Nationalitäten auf unserem Gschnas begrüßen.
Am Faschingswochenende fuhren wir dann nach Wien zum Faschingsumzug im Prater.
Mit vielen anderen Faschingsgilden zogen wir am Faschingssamstag durch die Straßen des Praters. Das Wochenende war wirklich ein toller Abschluss der diesjährigen Faschingssaison.
Wir freuen uns schon von ganzen Herzen darauf, euch bei den BÖF Bundesverbandstagen ab dem 20.Mai bei uns in Kuchl begrüßen zu dürfen. Bei unserem geplanten Rahmenprogramm ist sicher für jeden was dabei.

Ausflug Wien

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und verabschieden uns bis dahin, mit einem dreifachen:

Semmei, Semmei, Semmei.

FF Rot-Blau Berchtesgaden
Die erste Saison erfolgreich absolviert

Närrischer Nachmittag

Rückblickend können wir sagen, dass wir unsere erste Saison erfolgreich absolviert haben. Am 29.11.2015 stellten wir im Rahmen eines vorweihnachtlichen Narrenfrühstücks im Rathaus Schönau am Königssee unser Prinzenpaar für 2016 vor. **Prinzessin Gabi I. von der spitzen Schere und Prinz Christian I. vom grünen Daumen** haben uns durch die Saison 2016 begleitet. Am 24. Jänner 2016 veranstalteten wir unseren **närrischen Nachmittag** ebenfalls im Rathaus Schönau, in kleinem aber feinem Rahmen. Wir besuchten zahlreiche befreundete Gilden im In- und Ausland und trotz des kurzen Faschings konnten wir auch alle unsere sozialen Besuche in Berchtesgaden wahrnehmen. **Am Faschingswochenende waren wir sehr zahlreich mit einer venezianischen Fußgruppe bei den Umzügen in Wien und in Mödling vertreten.**

Alles in allem können wir auf eine tolle und erfolgreiche Faschingszeit zurückblicken und freuen uns schon auf die nächste Saison, die wieder etwas länger ist und für die wir jetzt schon Pläne schmieden. Wir grüßen alle Närrinnen und Narren mit unserem Schlachtruf und freuen uns auf ein Wiedersehen 2017.

Ein dreifaches **GBD Rot-Blau**

Eure **Faschingsfreunde Rot-Blau Berchtesgaden**

Umzug Prater

Umzug Mödling

Prinzenpaarvorstellung

Stadtgarde Schautanzgruppe Innsbruck

Rasend schnell sind wir ins Jahr 2016 gestartet. Bereits am 2. Januar durften sich unsere "Großen" darüber freuen in Salzburg beim Krönungsball dabei zu sein. Aufgetreten sind wir sowohl mit unserem neuen Garde-Programm, als auch mit unserer Schoweinlage. Weitere Auftritte der Gardemädls ab 14 Jahren gab es noch beim Schützenball in Mieders und bei unseren Freunden in Kolbermoor beim 11er-Symposium des Faschingsvereins Mangfalltal.
Die 5. Jahreszeit war aber vor allem für unsere Kinder- und Jugendgarde sehr fordernd. Egal ob bei der Charity-Veranstaltung Roll-Rinn, bei der 1. Igler und Viller Faschingssonntagsitzung oder am Faschingsdienstag im EKZ Cyta in Völs - unsere Mädls waren begeistert dabei.
Am Faschingssamstag haben wir darüber hinaus erstmals einen Faschingsnachmittag in unserem Vereinsheim veranstaltet. Dabei machte vor allem unsere Jugendgarde Ihren großen Auftritt, wurde doch in der neue Uniform zum ersten Mal getanzt.
Als ein Verein, der das ganze Jahr trainiert und aktiv ist, wird es bei uns nach der Faschingszeit nicht ruhiger, diverse Auftritte in den kommenden Monaten stehen schon am Terminkalender.

Eure Stadtgarde Schautanzgruppe Innsbruck
www.stadtgarde-innsbruck.at

Kinder Garde - Faschingssonntag in Igls

Schlager trifft Samba in Salzburg

Kinder- und Jugend-Garde

Jugend Garde
Stolz wird in der neuen Uniform im EKZ Cyta in Völs getanzt

Krönungsball der 1. Großen Salzburger Gesellschaft Faschingsgilde

Die Plainfelder Faschingsgilde

Die Plainfelder Faschingsgilde wurde als gemeinnütziger Verein gegründet, um in der kleinen Flachgauer Gemeinde Spass zu verbreiten und mit dem Erwirtschafteten soziale Zwecke zu unterstützen!
Wir feiern jedes Jahr den Faschingsbeginn am 11.11. Dann bereiten wir uns auf unsere Faschingssitzungen vor. 2015 haben wir eine Art Karaoke Show mit Sketches gemacht, über 50 Mitglieder waren dabei, aber es wirkten auch viele mit, die diese Show für ihr Talent nutzen wollten. Die Sitzungen waren total ausverkauft und das hat uns uns ermutigt, im Jahr 2016 sieben Sitzungen zu machen. Unser Narrenkönigspaar, Familie Rinnerthaler, hat alles fest im Griff.
2015 hatte noch einen Höhepunkt. Als kleines Dorf leiden wir, wie viele, unter den strukturellen Veränderungen und daher haben wir am Faschingssonntag ein Lebensmittelgeschäft eröffnet. Die Gäste haben sogar geglaubt, dass das ernst war, als der Bürgermeister das Geschäft eröffnete. Tanz und Spiel bis spät in die Nacht war die heitere Folge.
Aber wie jedes Jahr standen die "Jüngsten" im Mittelpunkt, am Faschingsdienstag organisierten wir eine clownhafte Faschingsveranstaltung. Die Schule und die Gemeinde unterstützten uns ganz stark und die Kinder werden zukünftig hoffentlich lustige Menschen, gemäß unserem Leitspruch;
Habts a Hand frei!

Fasching in Salzburg kurz und intensiv

Der vergangene Fasching war kurz und intensiv. Begonnen hat er traditionsgemäß am 11.11. um 11 Uhr 11 mit der Prinzenpaarvorstellung auf der Messe „Alles für den Gast“. Wir haben unseren Sponsoren einen Besuch abgestattet und unser neues Prinzenpaar vorgestellt, die da waren: **Ihre Lieblichkeit Prinzessin Jasmin I. von Schlumberger und Seine Tollität Prinz Bernhard I. von der roten Stiege.**

Am Abend hatten wir für unsere

Mitglieder und Faschingsfreunde aus dem In- und Ausland dann noch eine Prinzenpaarvorstellung im Pitter Keller.

An den weiteren Wochenenden haben wir verschiedene Gilden in Deutschland und Österreich besucht. Unter anderem waren wir am Starnberger See, in Wolfratshausen, in Kammer und in Waging am See. Auch unsere Freunde in Traunstein und Berchtesgaden haben wir besucht.

In der Weihnachtszeit waren wir karitativ unterwegs und hatten am Salzburger Christkindlmarkt einen Stand, wo wir fleißig Glühwein, Punsch und Brote für einen guten Zweck verkauften.

Am 2. Jänner 2016 stürmten wir um 14 Uhr das Schloß Mirabell und holten uns den Stadtschlüssel. Viele Gastgilden aus Nah und Fern haben uns dabei unterstützt und nahmen am anschließenden Ordenskommerz im Marmorsaal teil. Am Abend war dann unser großer Krönungsball im Crowne Plaza, wo viele Gastgilden ihr Können zeigten und das Publikum begeisterten. Es wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Schon am Sonntag Vormittag ging es weiter zum Frühschoppen ins Müllner Bräu.

Da der Fasching sehr kurz war, waren die Termine sehr gedrängt und wir hatten sehr viel zu tun. Wir waren jedes Wochenende unterwegs und ein Highlight dieses Faschings war sicher unser Besuch bei den Roten Funken in Duisburg.

Leider musste dann am Faschingsdienstag unser Prinz so wie schon seine Vorgänger sein Leben lassen, doch es war sicher ein schöner Tod: Er wurde von unseren Lucky Ladys zu Tode getanzt.

Salzburg HE-MU!

FG „Schwarze Hand“ St. Gilgen
startet nach Neuwahlen in die 5. Jahreszeit!

Ins neue Jahr 2016 startete die Gilde bereits Anfang Jänner mit einem Besuch beim **Jubiläumsnarrenfrühschoppen der Salzburger Faschingsgilde** im Müllner Bräu in Salzburg, wo sich eine große Abordnung präsentierte und Kontakte zu anderen Gilden geknüpft wurden!

v.l.: 1 Präs. Fabian Kogler, 2 Präs. Georg Luger, 3 Präs. Gerald Schrei, Ehrenpräs. Heinz Stadler, Bürgermeister Otto Kloiber

Munter weiter ging es am 16. Jänner mit dem kostümierten **Kinderball beim Fischerwirt** mit Tombola, Konzert des Jugendorchesters der Bürgermusik St. Gilgen, Zaubershow mit dem Zauberclown Tommi, Kasperl-Theater und Karaoke singen! Ein herzliches Dankeschön an die Familie Fischer und die vielen Besucher sowie an alle Mitwirkenden!

Ein Höhepunkt des Faschings in St. Gilgen waren wieder die zwei **Gildenabende im Hotel Kendler.** Der Saal war gefüllt bis auf den letzten Platz! Ein bunter Abend, voll mit Parodien aus dem Gemeindeleben, mit Musikvorführungen, Shownummern, dem Aufmarsch der Garde zum Schutz des Präsidiums! Traditionelle Nummern, wie die Heimatchronik brachten das Publikum ebenso zum Lachen, wie der Auftritt der Gruppe Preyhaupt mit der Korea-Tour St. Gilgen! Die Lachmuskeln der Besucher strapazierte auch die Gruppe FILU mit dem Besuch beim Psychiater!

Die junge Damengarde

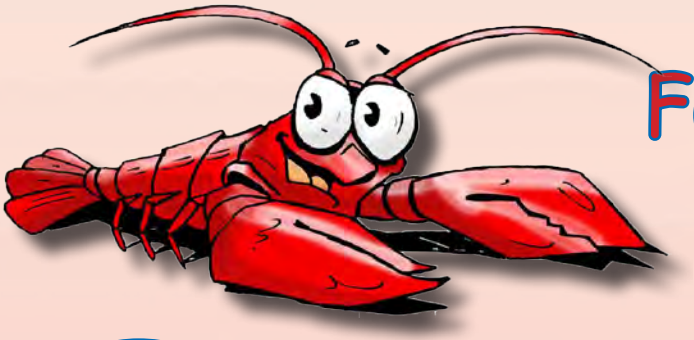
Am Faschingssamstag wurde wieder der jährliche **Faschingsumzug mit Bühnenfasching** veranstaltet! Bei besten Wetter und guter Laune präsentierten sich die Gilde und alle Mitwirkenden von Ihrer besten Seite :-) Der Tag ging langsam zu Ende und gegen Abend trafen sich alle Faschingsbegeisterten beim traditionellen **Hin- und Her-Ball**, wo bis in die Morgenstunden „diskutiert“ und gefeiert wurde!

1. Präsident Fabian Kogler übernimmt den Schlüssel von Bürgermeister Kloiber

Am Faschingsdienstag feierten die Narren den Fasching heuer mit einem neuen Programm vor dem Feuerwehrdepot in St. Gilgen. Für die Kinder waren wieder die Spielestationen und die vielen Preise der „Renner“. Später wurde dann für die „älteren“ Narren zum ersten Mal ein **„Faschings-Eisstöckeln“** veranstaltet, welches gut besucht war!

Das neue Präsidium und die gesamte Faschingsgilde bedanken sich bei allen Freunden des Faschings für die Unterstützung und bei den Zuschauern für den zahlreichen Besuch unserer Faschingsveranstaltungen!

Gilli Gilli



FG Oberpullendorf „Die Krebsler"

Es war wohl nicht leicht, in diesem Fasching alles unterzubringen, zumal er diesmal außerordentlich kurz war. Denn nur für Ignoranten, die es nicht besser wissen und für gewisse Journalisten, die alles besser wissen, die beide den Faschingsbeginn bereits auf den 11. November vorverlegten und die somit mitten im Fasching auch Weihnachten feierten, zog er sich über drei Monate hin. Aber echte Narren, wie es eben die Krebsler aus Oberpullendorf sind, zeigen sich flexibel und bringen selbst dann alles unter einen Hut, wenn dieser brennt. In sieben tollen Vorstellungen des über die Grenzen des Bundeslandes hinaus bekannten Faschingskabaretts gab es Sachen zum Lachen und zum Sich-selbst-an-der-Nase-nehmen, was unter anderem auch für unsere heiß geliebten und hoch verehrten Politiker galt. So sang der Chor der Pinguine aus vollem Herzen unter anderem:

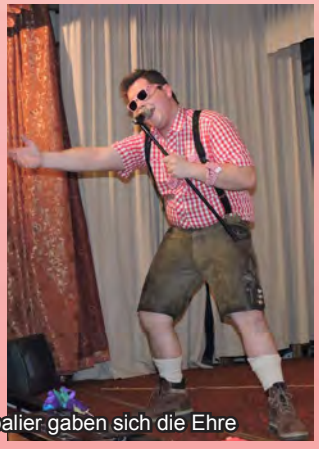
Vetter Hans, wos sogt die Gans zu der JOHANNA?
MIKL-LEITNER, des is olls zum Waana,
du kriagst die Watschn und es hülft dir kaana.

Vetter Hans, wos tuat die Gans vom HÄUPL MICHL?
Sie schneidn des Gros vurm Rothaus mit der Sichl,
die Gans, die Vasilaku und der Michl.

Vetter Hans, wos sogt die Gans zum H. C. STRACHE?
Regieren könnan is so eine Sache,
do genügt net nur der Schrei nach Rache.

Wie immer Abschluss und Höhepunkt: Unsere Zigeuner

Nebenbei fanden die Krebsel noch Zeit, das Kränzchen der Senioren zu besuchen und den ortsansässigen Ungarn bei deren Ball ihre Aufwartung zu machen. Zu guter Letzt gab es wieder einen von der Faschingsgilde organisierten Faschingsumzug mit zwanzig Wagen, der diesmal nahezu dreitausend Schaulustige in die Bezirkshauptstadt zog. Ein nie dagewesener Rekord! Und das alles gilt es im nächsten Jahr zu überbieten! **Doch wie lautet der Spruch des Jahres? „Wir schaffen das!"**


Milva und Andreas Gabalier gaben sich die Ehre

Die Gans vom Vetter Hans und der Chor der Pinguine nahmen die Politiker auf die Schaufel.

Der Nachwuchs begeisterte durch sein offensichtliches Talent

Welcher Professor könnte einem Blick von solchem Liebreiz widerstehen?

Ein eingespieltes Team: Ella und Anneliese

„Wurschtel-Braterei'n" DAS Erfolgsrezept für den Döblinger Fasching 2016!

Mit einem fulminanten Faschingsverbrennen in der Buschenschank Wolff ging die Faschingssaison 2015/2016 für die Döblinger Narren zu Ende. Noch einmal durften die musikalischen Höhepunkte der Bezirksgerüchte fröhliche Urständ' feiern, noch einmal wurde gelacht, gefeiert und getanzt, bevor – zu schaurig-schönen Weisen unserer zur Dixieland-Kapelle mutierten Tanzband – der Faschingsnarr den Flammen übergeben wurde.

Verbrennen

Das 250-Jahr-Jubiläum des Wiener Praters stand Pate für die Gildenaktivitäten des heurigen Faschings. Ehrensache, dass die Gilde mit einer stattlichen Abordnung am Großen Wiener Faschingsumzug im Wiener Prater teilnahm – mit ihrem „Bier-Bike" sportlich unterwegs zur Fußball-EM! „Frankreich, wir kommen!", so das Motto des Döblinger Auftrittes – zwar hat es nicht für einen Preis gereicht, aber Spaß machte es allemal, und dabei sein ist schließlich alles!

Und natürlich war das Praterjubiläum namensgebend für die heurigen „Bezirksgerüchte": unter dem Titel „Wurschtel-Braterei'n" stand so ziemlich jede Nummer im Bezug zum Wurschtelprater – und über jedes Thema wurde ein frisches Extra-Würschtel gebraten. Ob es um die Wahl der Miss Schweizerhaus ging, um die Registrierkassenpflicht am Würstelstand oder um einen heißen Besuch in der alten Pratersauna, ob eine Doppelconference im Rieseenrad, der letzte „Stadl" auf der Praterwies'n oder eine Fahrt mit dem Männerballett in der Geisterbahn – das Publikum dankte mit herzlichem Lachen und begeistertem Applaus! Wenn Madame Tusseaud's Wachsfiguren zum Leben erwachen und Hans Moser für Verwirrung sorgt, wenn das 60-Jahr-Jubiläum von „Bravo" Dr. Sommerliche Familiendramen auslöst, oder die Sandler am Praterstern nur in Werbesprüchen parlieren, dann ist das Fasching vom Feinsten!

Miss Schweizerhaus

Dazu ein tolles Ensemble, pointierte Texte und ein genialer Regisseur, garniert mit perfekter Technik und professioneller Live-Musik – das Rezept passte wieder und hat den über zweitausend Gästen der „Gerüchte" wieder hervorragend geschmeckt!

Mosernachtstraum

Frankreich wir kommen

Schaurig schön

Faschingsgilde Meidling
aus Sicht unserer Gardemädchen

Zum Narrenwecken waren wir bereit,
denn es begann die Faschingszeit.
Am 11. 11. letztes Jahr,
versammelte sich die Narrenschar.

In der Lugner City zum wiederholten Male
warfen wir uns in schimmernde Schale.
Unsere Gardekleider zogen wir an,
denn als Begleiter des Prinzenpaares Richard und Cathy waren wir dran.

Lugner und Spatzi gaben ihr Amt zurück,
ein neues Prinzenpaar aus Loretto übernahm das Glück.

Die Zeit verflog, das neue Jahr begann,
und so stand die Faschingssitzung 2016 an.
Viel Neues sollte es dieses Mal geben,
lest weiter, dann könnt ihr's nacherleben!

Am 23. 1. zu närrischer Zeit
waren alle Narren zur Show bereit.
Viel geübt und brav geprobt,
hofften wir dort auf großes Lob!

In langem Zug zur Bühne hin
führte die Garde mit frohem Sinn.
Dort versammelte sich die Narrenschaft voll Power unter der Leitung des Präsidenten – uns'rem Stephan Wögerbauer.

Auch viele Ehrungen gab es hier,
die Prinzenpaare aus Loretto und Bruck an der Leitha waren nicht nur zur Zier.
Einen Orden für sie hielt Stephan bereit,
für ein gutes Miteinander, nicht nur zur Narrenzeit.

Nach der Ehrung ging's endlich los,
die Garde tanzte wahrlich famos.
Es folgten Sketche mit Edith, Kurtis, Helmuts, Herbert, Ilse und Stephan, zum Schreien komisch,
der Schmerz vom Klatschen wurde bei den Gästen chronisch.

Begeisterungsstürme schwollen an,
denn nun waren die Tanzmariechen dran.
Mit Bravour zum ersten Mal tanzte Elena schon fast genial;
Solo und im Duett mit Ann-Kathrin –
es war für die Show ein großer Gewinn.

Doch nicht nur die Kinder waren Lieblinge aller,
die Ballette der „Alten" waren auch ein Knaller.
Die Jugend und die Damen gemeinsam waren famos,
beim Musical Hairspray rockten sie die Bühne los.

Nach drei Akten mit tollen Stücken
musste auch mal das Ende anrücken.
Allen „Zugabe" Rufen entgegen,
mussten sich die Narren von der Bühne bewegen.

Zum Ausklang gab's Musik zum Tanzen, wunderbar!
Wir freuen uns auf Euren Besuch im nächsten Jahr!
Am 21. und 28.1.2017 ist es soweit,
dann ist wieder unsere Faschingssitzungs-Zeit.

Narrenzentrum Ober St. Veit
Was für eine schöne Zeit!

Mit Jutesack und Palmenblätter
Zogen wir bei Superwetter
Durch Italiens schönste Straßen.
Dort hamma uns bewundern lassen,
Verona und Vicenza waren unser Ziel,
Und die „Guggen-Schränzer“ spielten schräg und viel.
Vier Tage ohne Pause hatten wir die Supersause,
Wir Palmen wiegten uns im Wind,
Und gaben Schatten unsrem Hulakind.
In der Arena dann das Monsterkonzert,
Leute, das war die tolle Reise wert.
Medienminister Josef vom Verein
Hat die Reportage gemacht so superfein,
Und Richie hat die Fotos gemacht,
Doch seht selbst, sie sind a Pracht.
Auch im Prater beim Umzug warn wir zu seh’n,
Bei Kaiserwetter wunderschön,
Und Faschingsonntag in Mödling war’n wir a,
Leute, das war ein “Mords Trara”,
Den 1. Preis hamma dort bekommen als Superlohn
Für unser närrisches Outfit in dieser Faschingssaison.
Es waren wirklich tolle Tage,
Drum kommen wir wieder – keine Frage,
Am 11.11. ist’s dann soweit,
Dann steh’n wir Narren wieder bereit.
Das war’s für heut’ ihr lieben Leut,
Eure MP Emma Zorga von NZ Ober St. Veit!

HAHAHA–hallotria wir reisen nach ITALIA

Hulamädchen unter beleuchteten Palmen in der Hotelhalle

Bacardifeeling mit einem Hulamädchen unter Palmen. So fuhren wir in diesem Fasching zum Euro-Carneval nach Verona und Vicenza! Obwohl es bei uns in Hietzing Palmen nur im Palmenhaus gibt, haben wir mit unserem heurigen Outfit nicht nur in Italien, sondern auch in Wien und in Mödling echte Karibikstimmung verbreitet: Ja, wir waren wirkliche PALMEN!
Zu heißen südamerikanischen Rhythmen wiegten wir uns mit unseren übergroßen Palmenwedeln bei herrlichem Sonnenschein auch im Wiener Prater. Es war ein Jahrhundertereignis, das unsere Palmenherzen höher schlagen ließ. Das begeisterte Wiener Publikum vergaß die Ringelspiele und die Geisterbahnen und jubelte uns enthusiastisch zu und fotografierte um die Wette: Alle wollten ein Foto mit unserem Hulamädchen unter Palmen!
Und wie jedes Jahr war der krönende Abschluss unseres Faschings der große **Umzug in Mödling**, diesmal mit dem Motto „Europa tanzt in Mödling“. Bei Kaiserwetter tänzelten wir also die Polonaise, verteilten Zuckerln in der Menge und schmatzten Schwedenbomben aus dem Minitöftöf vor uns. **Und dann gab‘s für uns das tollste Ereignis, den “Oskar” des Faschings, den ersten Preis für Fußgruppen!** Es gab einen riesen Pokal mit Urkunde, übereicht vom MFV Mödling und LH Erich Pröll.
Mit unserem dreifachen Gildengruß:
HAHAHA-HALLOTRIA UND
RRRRUCK-ZUCK-NOCH-EIN-SCHLUCK,

v.r.n.l: Innenministerin Mikl-Leitner, Ministerpräsidentin Narrenzentrum Emma Zorga, LH Erwin Pröll, Gabriele Fried

So sehen Sieger aus

Wiener Narren sagen Vielen Dank!

Wiener Narren Ensemble

Als jüngste Gilde Wien´s, war es uns eine große Ehre, auch beim heurigen Fasching, wieder ordentlich „mitzumischen“ und das Narrenvolk ordentlich aufzumischen. Dabei war das heuer schon allein durch die sehr kurze Faschingszeit nicht einfach. Kein Saal, den wir seit Jahren mieten, keine Techniker, die wir seit Jahren verpflichten, und kein Catering, dem wir seit Jahren vertrauen. Dazu gibt es uns einfach noch nicht lange genug. Das bedeutet in diesen und vielen anderen Belangen einfach die doppelte Arbeit, und auf jeden Fall den größeren Aufwand.

Wenn man jedoch unser Publikum fragt, haben wir es geschafft. An insgesamt zwei Tagen durften sich mehrere hundert Zuschauer an unseren Darbietungen erfreuen. Im Jänner waren wir im Volkshaus in Himberg zu Besuch, im Februar dann in Stammersdorf. Dort waren wir dermaßen ausverkauft, daß wir sogar einigen Gästen keinen Platz mehr bieten konnten, was uns sehr leid getan hat. Wir haben jedoch schon unsere Fühler ausgestreckt und dank dem Vorstand der Wiener Narren werden wir dieses „Problem“ in der nächsten Saison nicht mehr haben. Größerer Saal, mehr Platz lautet die Devise für 2017.

Dazu galt es noch, auf drei Umzügen anwesend zu sein. Den Praterumzug nicht zu besuchen wäre ein Fehler gewesen, ebenso wurden wir in Himberg und in Mödling erwartet. Und auf allen drei Umzügen waren wir mit mehreren Wagen präsent. Ein gutes Team – auf das wir mit Recht stolz sein können, schafft solche Herausforderungen eben problemlos.

Altersheim

Für nächstes Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Als Wiener Narren sind wir weiter auf Tour in Wien. Diesmal ist ein anderer Bezirk dran. Wo genau wird noch nicht verraten. Daß wir jedoch wieder in Himberg sind, ist schon ausgemachte Sache. Auf Bitte des Bürgermeisters persönlich werden die Wiener Narren auch 2017 dort wieder ihr Programm zum Besten geben. Wir freuen uns allesamt jetzt schon wieder auf einen Abend mit Spaß, Musik und Unterhaltung.

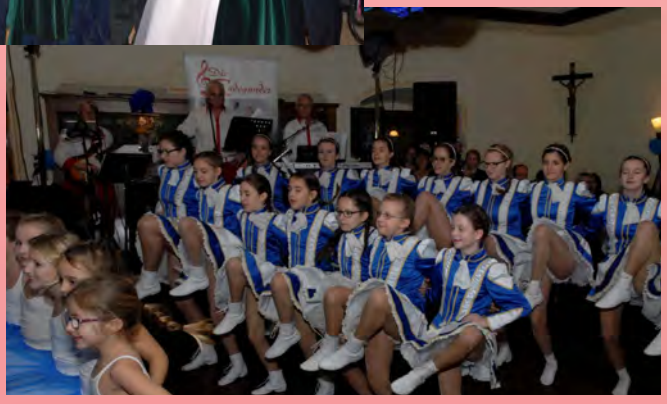
Operationssaal der Wiener Narren

Wem die Zeit bis dorthin zu lange ist, kann sich inzwischen an unserem akutellen Programm auf YouTube erfreuen. Immer wieder kommen Aufnahmen unserer Nummern dazu. Einfach nach „Wiener Narren“ suchen – und – genießen. Wie jede Gilde, sind auch wir immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Egal, ob in der Organisation oder auf der Bühne. Gute und lustige Leute sind immer gefragt. Wir hatten heuer einige neue Mitglieder auf den Brettern, die die Faschingswelt bedeuten, gehabt, die sich das voriges Jahr noch nicht vorstellen konnten. Und sie haben es alle genossen.

Faschingsgilde Loretto
Höhepunkte des Faschingstreiben 2016

Am 13.11.2015 wurde in Loretto der Fasching geweckt. Zu diesem Zeitpunkt liefen bereits die Vorbereitungen für den 11. Hofball der Faschingsgilde Loretto in vollen Zügen.
Traditionell lud man am 09.01.2016 im Festsaal des Stiftes zum Empfang, wo sämtliche Gilden von Wien und Burgenland empfangen wurden und anschließend um 20:00 Uhr die Eröffnung des Hofballes im Gasthof Graf stattfand. Da auch dieses Jahr die gesamte Garde mit ihrem einzigartigen Programm auftrat und sich das keiner entgehen lassen wollte, war der Gasthof Graf, zur Freude aller, bis auf den letzten Platz voll.
Drei Wochen später am 29.01.2016 war dann wieder der Moment gekommen, den Narren zu begraben. Nach einer kurzen und intensiven Faschingssaison, verbrannte die Faschingsgilde Loretto stimmungsvoll ihren Narren. Im Gasthof Graf ließen dann die Mitglieder der Faschingsgilde Loretto und der Garde den Abend gemütlich ausklingen.

LO LO, der nächste Fasching kommt bestimmt.



Fasching 2016 in Bad St. Leonhard

Mittlerweile ist das Wort Improvisation, im Duden als Synonym für die Faschingsgilde Bad St. Leonhard vermerkt. Trotz kurzfristigem Ausfall zweier bühnenerfahrener Obernarren, waren wir wieder in der Lage, ein Programm das keine Vergleiche zu scheuen braucht, auf die Bühne der Leonharder Kulturheimes zu zaubern. Mit der „Jazz Gitti“ konnten wir heuer auch einen sehr prominenten Gast bei einer unserer Sitzungen begrüßen.

Franz Gritsch nimmt den „Letzten Zug“

Isabell Schlatte alias „Frau Knackal“ in der Nummer MA 9462

Alfred Amberger dankt als Udo Jürgens seiner Marlies mit einem „Mercy“

Es war ja einer der kürzest möglichen Fasching aller Zeiten und Alles begann mit einer Seniorensitzung an einem Mittwochabend. Was als Notlösung der terminlichen Situation und als einmalige Begegnung gedacht war, entpuppte sich für uns als Glücksfall. Nicht zuletzt durch die Stimmungsanimation der Faschingsgilden Klagenfurt und Villach, kamen unsere Senioren so richtig in Schwung. Auf Grund dieser Erfahrung werden wir auch 2017 dabei bleiben und unsere Seniorensitzung wird am Mittwoch den 1. Februar um 18:00 über die Bühne gehen. Die berühmte Leonharder Stimmung hat auch heuer ihre Spuren hinterlassen, und so sind wieder zwei unserer Gardedamen guter Hoffnung. Wir wünschen ihnen Alles Gute und hoffen, dass sie im neuen Jahr wieder für uns bereit sind.

Eine unserer Debütanten die „Almhaltabuam“

Die Gilde beim Leonharder Faschingsumzug mit anschließendem Remmi Demmi

An dieser Stelle möchten wir besonders unsere Debütanten hervorheben, welche sich nahtlos in die Reihe der Narren einfügen konnten und das Publikum begeistert haben. Das waren einerseits unser Lisi Kienzl mit ihrem einmaligen Dialekt und Gerhard Penz (Altprinz 2015) in der „Kurarztpraxis“ und andererseits die “Almhaltabuam“ (Manfred Nestler und Raphael Weber). Leonhard kann also noch als ein Reservoir von Naturnarren betrachtet werden und das, was anderswo als problematisch gesehen wird, das es auszulöschen gilt, entpuppt sich für uns als Glücksfall. Solcherart gestärkt und mit frischen Talenten ausgestattet arbeiten wir bereits wieder eifrigst daran, unsere künftigen Opfer auf frischer Tat zu ertappen. Wo könnte eine solche Jagd erfolgreicher sein als in den örtlichen Hopfenstuben?

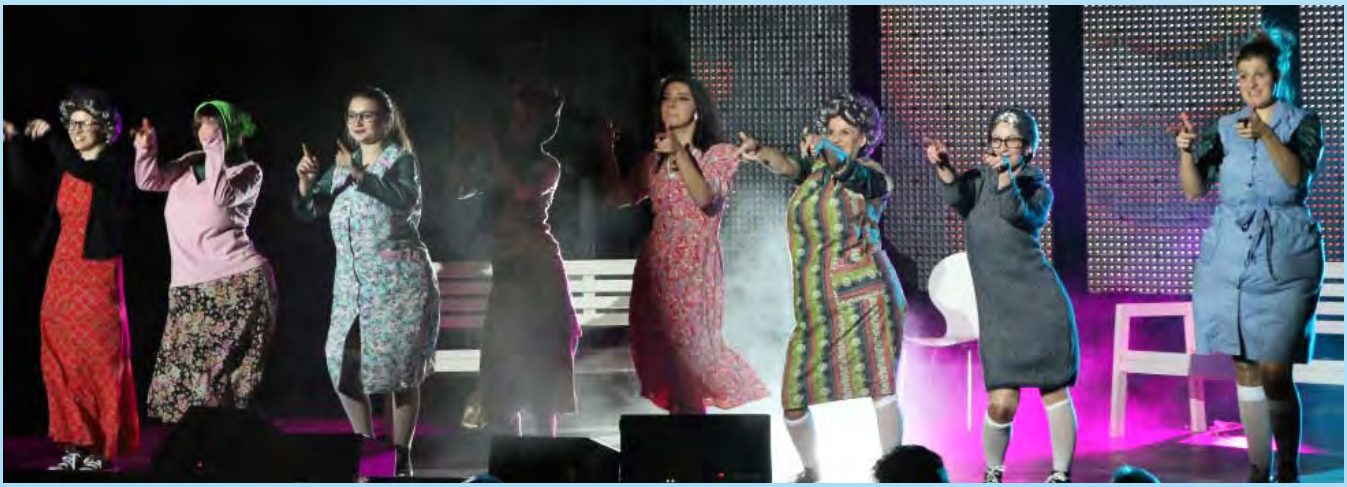
Wenn Ihr noch intimeres von uns wissen möchtet, so dürfen wir auf unsere homepage **www.leiblau.at** verweisen, und wenn ihr uns 2017 besuchen möchtet, so könnt ihr Karten unter unserer leiblauhotline 0677 / 62016194, oder über Gildenmitglieder bestellen. Wir wünschen allen Faschingsfreunden und Kollegen, mit einem kräftigen „Lei Blau“, eine erfolgreiche Sitzungssaison 2017, auf die wir uns selbst schon wieder am meisten freuen.

Feistritzer Fasching 2016

Wer kennt sie nicht, die Narren aus Feistritz? Wenn ganz Österreich ins „Narrenkastl“ schaut, dann freut man sich von Altach bis Zwettl auf die Pointen von „Kindermund“ oder über „‘s Quintett“. Noch größer ist die Freunde, einmal eine Sitzung im Gemeinschaftshaus besuchen zu dürfen. Und diese Freunde gönnten sich nicht wenige Besucher aus ganz Österreich; natürlich auch zur Freunde der heimischen Wirtschaft.
Unser Fasching 2016 war wahrlich einen Besuch wert. „Angegangen“ wurden die 13 Programmpunkte von Jazz Gitti (Claudia Engelmeiern). Claudia stellte wieder als **„Chantal“** ihre Frau und trällerte noch so manches **„La la la“** von der Bühne. Sepp Wölbitsch, von seinem **„Mei potschertes Leben“** eh schon gezeichnet, eröffnete den Pointenreigen mit einem **„Ein ganz normaler Krankenstand“**. Außerdem sang er noch eine Lobeshymne auf unsere Fußball-Nationalmannschaft. **„I am von Austria“**, außer Programm, quasi. Die Damen der **„Putzkolonne“** räumten mit sich und ihrer Männerwelt so richtig auf. Der **„Tagträumer“** Albert Mayer räumte mit den aktuellen „politischen und gesellschaftlichen Ungereimtheiten“ recht eindeutig auf. Über den **„Kindermund“** braucht man kein Wort verlieren. Die beiden klauben jedes Wort auf und drehen es im Mund um. **„BarbaRock“** Barbara Kapeller hatte nicht nur ihre Stimme, sondern auch ihre tanzenden **„Golden Girls“** fest im Griff. Regisseur Dieter Schwanter ist dieses Kunststück bei der Nachverfilmung von **„007 Speck-tour“** leider nicht gelungen. Udo und Pepe halten sich an kein Drehbuch. Und sollte Papa Udo nicht am Drehort erscheinen, so springt sein Sohn Maxi hochtalentiert für Papa-Wenders und beim „Quintett“ ein. **„‘s Quintett“** hat dafür alle 5 Sinne angesprochen: Den Gehörsinn, den Blödsinn, den Singsinn, sowie den Unsinn. Das Programm endete erstmals mit dem **„Schluss, aber mit lustig!“** Eigentlich in Form einer gemeinsamen Polonaise, dem Zug der Faschings-Lemminge durch das Gemeinschaftshaus. So richtig Fasching wie früher, in einer bewegten Zeit!

BÖF-Landespräsident Mag. Helmut Binter zeichnete Christina Kampitsch-Lessacher mit dem Bundesverdienstorden 2016 aus. Neben unseren Nachbargilden aus Villach, Spittal, Maria Gail, Fürnitz, St. Jakob, Baldramsdorf und Ebene Reichenau, besuchten uns die Faschingsgilde Frankenburg, die Faschingsgilde der Gaishörner und der Bad Haller Carnevalclub.

Lei Gleich!
Albert Mayer



40. Lacherfolg in Feldkirchen

Der Feldkirchner Faschingsklub zelebrierte mit fünf ausverkaufen Faschingssitzungen, vier „Narrisch guat“-Beiträgen und einem bunten Faschingsumzug sein 40-Jahr-Jubiläum.

Zum 40. Mal ertönte anlässlich der Feldkirchner Faschingssitzungen im Stadtsaal der Faschingsgruß **„Gluck Gluck – olé“**. Genau 13 abwechslungsreiche Programmpunkte stellten das vielfältige Talent der Feldkirchner Narren zur Schau. „Das Programm hatte alles zu bieten, was das Narrenherz begehrt: humorvolle Sketches, pointierte Nummern mit spitzfindigen Kabarett-Elementen, kritische Büttenrede, stimmungsvoller Live-Gesang und schwungvolle Tänze“, fasste **Werner Robinig**, Präsident des Feldkirchner Faschingsklubs, stolz zusammen.

Ein Programmpunkt war bei jeder der fünf Faschingssitzungen ein anderer. Dabei handelte es sich um eine Nostalgie-Nummer: Bei jeder Faschingssitzung kehrte zumindest ein ehemaliger Akteur auf die närrische Bühne zurück, um eine Nummer aus der 40-jährigen Geschichte des Feldkirchner Faschingsklubs zum Besten zu geben. Dabei wechselten sich ab: **Franky Kofler** mit seiner „Kummer-Nummer“, **Peter Kowal Senior** mit „Prost Hanse“, **Rosmarie Oberdorfer** und **Maria Kemperle** mit „Kärntnerisch gekocht“, die **Schuhplattlergruppe Flatschach** mit ihrem „Caribbean Flätsch Dance“ und die „Power-Babies“ mit **Ferdinand Kandut**, **Horst Lassnig, Anton Dabernig, Rudolf Nagelschmied, Franz Werdinig** und **Werner Robinig**.

Jürgen Nindler war als „Pisten-Pepe“ wie jedes Jahr voll in Fahrt

Eine närrische Kultfigur beim Bundesheer: Gunnar „Fockenbauer“ Zechner (rechts) und Peter Michael Kowal

Jogl & Jaqueline (Petra Hatzel und Jürgen Nindler) sind bereits Stammgäste beim ORF-Quotenhit „Narrisch guat“

Der Stadtsaal platzte bei jeder Faschingssitzung aus allen Nähten. Der ORF-Quotenhit „Narrisch guat“ sorgte dafür, dass nicht nur die Besucher der Faschingssitzungen über die Feldkirchner Narren herzhaft lachen konnten, sondern auch ganz Österreich vor den Fernsehgeräten. „Wir waren erstmals mit gleich vier Nummern im ORF vertreten“, freut sich Robinig. Auf der „Narrisch guat“-Bühne zu sehen waren folgende Beiträge: „Fockenbauer & der alltägliche Zapfenstreich“ mit **Gunnar Zechner** und **Peter Michael Kowal**, „Die Tiebelbiker“ mit **Stefan Zechner** und **Markus Ebner**, „Jogl & Jaqueline“ mit **Jürgen Nindler** und **Petra Hatzel** sowie der „Pisten-Pepe“ alias **Jürgen Nindler**.

Der Feldkirchner Faschingsumzug mit weit über 10.000 Besuchern, organisiert von **Anton Dabernig**, rundete eine gelungene Faschingssaison ab. Was den Feldkirchner Faschingsklub besonders freut: Dass sowohl „Radio Kärnten“, als auch „Kärnten heute“ vom Narrentreiben in der Tiebelstadt ausführlich berichteten.

Standen als „Tiebelbiker“ das erste Mal vor den ORF-Kameras: Markus Ebner (links) und Stefan Zechner

„Die Besucher-Frequenz und das mediale Echo bestätigen uns auch im 40. Jahr unseres Bestehens in unserem närrischen Wirken“, betont Robinig. Auch in Zukunft werden Fockenbauer & Co. die Besucher in der Faschingszeit voller Engagement in eine lustige Welt, abseits des oft zu ernsten Alltags, entführen.

Gluck Gluck – olé!

FaschingsGilde Fürnitz

11.11.2015 11Uhr11 – in diesem Augenblick startete unsere Faschingsgilde auch gleichzeitig in das Jahr unseres Jubiläums. Denn ab diesem Zeitpunkt hieß es bei uns **„20 Jahre Fasching in Fürnitz“**. Es begann mit dem Faschingswecken am Marktgemeindeamt in Finkenstein

Das Moderatoren-Duo, die Feuerdrachen „Grisini“ (Christine Lepuschitz) und „Grisu“ (Alois Zojer)

am Faaker See und der Schlüsselübergabe von unserem neuen Bürgermeister BR Christian Poglitsch an unsere Kanzlerin Elfriede Zettinig-Brandl. Was danach folgte, war die schon traditionelle Einladungstour, die uns nicht nur zu Sponsoren und Gönnern, sondern auch in die Gastronomie führte. Und das nicht nur durch, sondern auch weit über unser Gemeindegebiet hinaus.

In den nächsten Wochen begannen intensive Vorbereitungen für unsere 3 Jubiläumssitzungen. Schließlich sollte das Jubiläum auch entsprechend begangen werden und ein neues Bühnenbild und neu eingesetzte, umfangreiche Technik dieses zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Galt es doch auch, ein weiteres Jubiläum zu begehen, denn vor genau 10 Jahren formierte sich unsere Gilde - nach dem Abgang des bisherigen Kanzlers und einiger Mitglieder - völlig neu und unsere Kanzlerin Elfriede Zettinig-Brandl übernahm zu diesem Zeitpunkt das Zepter und führte die FaGi Fürnitz zu ihrem heutigen Niveau.

Dass diese 3 Sitzungen dann tatsächlich auch den erhofften Erfolg brachten, daran hatte auch unser treues und tolles Publikum sehr großen Anteil. Angeheizt durch den Mix aus humorvollen Sprechstücken, guten Musik- und hervorragenden Tanznummern sparten die Zuseher nicht mit Applaus und forderten auch immer wieder Zugaben. Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle für die Stimmung bedanken, die Sie, verehrtes Publikum in unseren Saal gezaubert haben. Sie trieb auch unsere Akteure zu außergewöhnlichen Leistungen. Vielen Dank auch für dieses so positive Feedback, welches uns seit dem Ende unserer Sitzungen immer wieder erreicht. Es ist der schönste Lohn für unser stetes Bemühen, Ihnen einen humorvollen und unterhaltsamen Abend zu bieten.

Dass der Unterhaltungsfaktor stimmt, dafür sorgen Fixnummern wie z.B. unsere beinahe schon professionellen Girls – unsere „Dancing Stars“, die „Füleinitzer Lauser“ – Zette und Schlotte, die

Unsere Zwerge in Action

„Strohhäus´l Nani und ihr Mankale“, die „Füleinitzer Grazien“ – unser Männerballett sowie Sketches und Lieder in unterschiedlicher Besetzung durch weitere Originale. Nicht zu vergessen unser Moderatoren-Duo „Grisini & Grisu“, von denen es „Grisini“ meisterlich versteht, das Publikum mit ihren Sprüchen und G´stanzln in ihren Bann zu ziehen. Sie Alle, und unsere gute Geister abseits der Bühne, tragen zum Gelingen unserer Sitzungen bei und freuen sich schon wieder aufs nächste Jahr, wenn wieder unser Narrengruß **„FÜ – LEI“** durchs Volkshaus in Fürnitz schallen wird (**www.fuelei.net** & facebook.com).

Unsere „Dancing Stars“: Kerstin Lackner, Alyssa Schnabl, Elisabeth Zettinig, Mirijam Gallob, Cristina Hassler

In der „Klapsmühle“ : Gerhard Granig, Stefan Wucherer

Zauberhafter Fasching in Guttaring

Unter dem Motto „Zauberwald“ hat die Faschingsgilde Guttaring die Faschingssitzungen 2016 mit Bravur abgeschlossen. Jetzt geht es mit vielen runden Geburtstagen in einen heißen Sommer und der Herbst schreit nach Visionen & Zielen für 2016.

Die Räumlichkeiten der Volksschule Guttaring dienten auch dieses Jahr wieder für die Faschingssitzungen. Ende Jänner startete die humorvolle Woche. Das Regisseuren-Duo Arnulf Warmuth jun. & Lisy Maier sowie Obfrau Anna Warmuth zählen mit Stolz drei ausverkaufte Sitzungen. Gandalf, Froschkönig, Hexen & Feen, die Zauberkrähe usw.: das Programm 2016 war ein Großangriff auf die Lachmuskeln. Die Premiere war für die Gilde Guttaring ein besonderer Höhepunkt, da unzählige Ehrengäste von Politik und Wirtschaft aus dem ganzen Bezirk sowie viele Wirtschaftstreibende aus Guttaring mit dabei waren. Ebenso 40 Mitglieder und Akteure der FAGI Althofen boomten die Stimmung bei der Premiere. Unter dem Leitspruch

„Gemeinsam statt Einsam“ denken & diskutieren, planen & schreiben, kochen & servieren, putzen & dekorieren, bauen & entwickeln, verkaufen & fotografieren, proben & singen, handeln & schaffen 40 aktive Mitglieder und gute Freunde. Ein Vergelts Gott den aktiven Mitgliedern, allen Akteuren und Helfern!

„Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen.“ *Marcus Tullius Cicero*

Ein herzlicher Dank gilt der Volksschule Guttaring mit Dir. Mag. Margarete Telsnig sowie der Gemeinde Guttaring für die gute Kooperation. Ohne Sponsoren wäre vieles nicht möglich, deshalb danken wir allen

Sponsoren & Partnern. Danken möchten wir, die Faschingsgilde Guttaring, dem treuen, humorvollen und bezaubernden Publikum – „Ihr seid SPITZE und wir, die FAGI Guttaring, freuen uns schon auf 2017“!

Geburtstage meets Sommer

2016 ist für die Mitglieder der Gilde Guttaring ein Jubiläumsjahr, denn über 15 Mitglieder feiern einen runden Geburtstag. „Happy Birthday“!

Die FAGI Guttaring plant schon weitere, zukünftige Termine: Jahreshauptversammlung, Videoabend, Ausflug sowie die interne Kick-Off-Veranstaltung im September für die Faschingssitzungen 2017. „Organisation“, „Gastronomie“, „Werbung“, „Karten-

verkauf“, „Programm“, „Akteure“ usw. werden die Workshops sein, um GEMEINSAM die Ziele für 2017 zu definieren.

Faschingssitzungen 2017

Do., 16. Februar 2017
Fr., 17. Februar 2017
Sa., 18. Februar 2017

Für die Faschingssitzungen 2017 Karten schon jetzt unter Tel. 0664 73822226 oder der per Mail an fasching@guttaring-einmal-anders.at reservieren.

Achtung: *Ab Herbst müssen die reservierten Karten mit der ausgeschickten Rechnung vorher bezahlt werden! Somit bitte früh genug RESERVIEREN, da es somit keine Änderungen oder Umbestellungen geben wird!*

Wieder kräftige Lebenszeichen der FG Landskron

AHA - AHA -AHA schallt laut der Landskroner Faschingsgruß,
in der närrischen Zeit ist er immer ein Muss!

Durch die Neuorientierung der Gilde 2014/15 musste die alte „Ritteridentität“ aufgegeben werden, deshalb suchte die Gilde dringend nach einer neuen. Und schon war

die Idee geboren! **Landskron und der Affenberg!** Die „Narren“ adoptierten einen lustigen Gesellen von oben und erkoren ihn zum bleibenden Maskottchen. Das frisch aufgenommene Mitglied wurde feierlich, unter der Patenschaft des Villacher Bürgermeisters G. Albl, auf den passenden Namen „Landsi“ getauft. Er unterstützt mit ironischen Einwürfen M. Royc als „Co-Moderator“.

Auch heuer boten die Narren aus Landskron wieder einen gelungenen Programmmix aus witzigen, pointenreichen Sketchen, mitreißenden Musikeinlagen und rasanten, ja **akrobatischen Tanznummern**.

Der mittlerweile traditionelle Viertelputzer W. Rauter kehrte nicht nur in Landskron den privaten und politischen Schmutz von den Straßen, sondern erweiterte sein Revier bis zum Villacher „Wellnesstempel“ Andiamo und beseitigte dort so manches schlüpfrige Überbleibsel.

Sogar der „allmächtige Schöpfer“ betrat die Bühne und ließ die Welt mit ihren bunten Geschöpfen neu entstehen. Die „Krönung der Schöpfung“, der Mensch, ist eigentlich ein armer Gesell, der durch das weibliche Pendant letzlich ins Verderben gestürzt wird.

Einen besonderen Erfolg erreichte die Fagi Landskron heuer mit dem Auftritt bei „Narrisch guat“. Der „Banküberfall“ und „Pump den Strauß“, eine kreative Interpretation der Tritsch Tratsch Polka durch das Pumpenorchester, wurden am 30.01. 2016 gesendet.

Alles in allem kann die Gilde auf eine äußerst erfolgreiche und innovative 5. Jahreszeit zurückblicken. Man kann nur noch positiv in die Zukunft schauen und warten, bis der Ruf, **AHA, AHA, AHA wir sind wieder da!** lautstark erschallt.

Gugganig Elfriede

Pörtschacher Faschingsgilde Narrenrat 2016

Die Pörtschacher Faschingsgilde lud auch heuer wieder zu dem am 5. und 6.2.2016 abgehaltenen 11. Pörtschacher Narrenrat ein.
Die gesamte Narrenratsitzung begleitete die jugendliche Faschingsband der Musikschule Pörtschach-Moosburg (Leitung Alexander Brandstätter). Gleich zu Beginn brachten die Damen der Narrenratgarde aus Feldkirchen unter der Leitung von Jeanette Daniel jugendlichen Schwung in die Sitzung. Man möchte fast glauben, dass der eine oder andere Zuseher mittanzen wollte.
Danach begrüßte Obmann Saurer das Publikum und die Ehrengäste. Als Conférencier führte Präsident- und Obmann-Stv. DI Kurt Hainschitz den gesamten Narrenrat-Verlauf in gekonnter Weise.
Zu Beginn trat die **„Pörtschacher Dorfratschn“** (Horst Pollak) mit seinen hintergründigen Anspielungen auf. Trotz der mitgebrachten großen Uhr hat er seine Redezeit wieder traditionell überzogen. Die **Pörtschacher Sängerknaben** gaben unter der Leitung von Roland Loibnegger als Matrosen bzw. Schlümpfe „beißende“ musikalische Texte zum Besten. Natürlich war u. a. das „gallische Dorf Pritschitz“ im Visier der Sänger.

Die Jungs der freiw. Feuerwehr mit „Sänger“ Christian Kolbitsch heizten als die **Blues Brothers** mit „Everybody needs Somebody“ die Stimmung im Publikum musikalisch auf. Das **Pörtschach Security Team** mit Chef Pepo Müller brachte wieder einige interessante und hintergründige Themen zum Vorschein. Die Absage des heurigen „Pritschitzer Faschings“ veranlasste den Vorstand, eine Trauerveranstaltung für den **Intensivpatienten PF** abzuhalten. Obmann Saurer hielt die Trauerrede; danach spielte Rupert Lagler auf seiner Trompete den „letzten Gruß“.
An dieser Stelle möchten wir uns noch bei jenen Personen bedanken, ohne die es nicht möglich wäre, den Narrenrat abzuhalten: Fotos/Videos: Robert Orasch, Ton-/Lichttechnik: Michael Jurtin, Saalaufbau: Birgit Mikula und Kurt Leininger, Narrenrat-Wirt: Gerald Striedinger mit Team.
Mit dem Ende der Bühnenaufführungen war aber noch nicht Schluss, da im Foyer des Congress-Center-Wörthersee die meisten Akteure und ein großer Teil des Publikums den 11. Pörtschacher Narrenrat noch lange nach Mitternacht verlängerten. Hiebei war vielfach zu hören, dass die diesjährige Veranstaltung sehr gut angekommen ist und dass alle dem 12. Pörtschacher Narrenrat 2017 schon heute entgegen fiebern.

Lei Wossa
Obmann Helmut Saurer
Schriftführer Gerhard Schurian

FG St. Jakob im Rosental
36 Jahre Unterhaltung

36 Jahre und kein bißchen leise - so ging die heurige Faschingssaison zu Ende. Wieder boten unsere Akteure ein lustiges und unterhaltsames Programm und brachten damit - wie alle Jahre - wieder viele Menschen zum Lachen. Flippige Musiktexte und pointenreiche Sprechstücke wechselten sich ab und ließen den Abend zu bester Stimmung auflaufen. Lachen ist gesund - nach diesem Motto schafft es die St. Jakober Faschingsgilde immer wieder ihr Publikum zu begeistern. Bemerkenswert ist es in unserer Gilde, dass sehr viele junge Akteure mitwirken und sich Tipps und Tricks von den älteren Profis holen. **So ist es ein gemeinsames Miteinander zwischen alt und jung.**

MAYR BAU

Namla Woll Woll – St.Veit an der Glan im Faschingsfieber

Die Faschingsgilde St.Veit/Glan an der Spitze mit Herzog Froonz I, Franz Taumberger (Land- Gastwirt, „die Zechnerin“ ESSKulturWIRT) überzeugte auch in ihrer mittlerweile 52ten Faschingssaison mit einem abwechslungsreichen und flotten Programm.
Es wurden fast sämtliche **Genres von Oper über Musical bis hin zu Schlager und Rock** bedient.

Mario Spaninger und Barbara Kohlweg

Zudem war das Programm sehr breit gefächert und bei Gesang, Klamauk, Tänzen und Akrobatik kam jeder auf seine Kosten. Auch die Politik bekam natürlich ihr Fett ab.
Neben Altbewährtem wie dem **„Hrn. Karl“**, Faschingsurgestein Karl Pugganig, waren auch einige neue Akteure auf der Bühne zu sehen. Es konnten

Karl Pugganig als Hr. Karl

unter anderen mit Dominik Schrittesser und Robin Reif zwei blutjunge Schauspieltalente von den Friesacher Burghofspielen gewonnen werden.
Wieder eine Extraklasse für sich und eine Augenweide, die herzögliche **Garde und die Showdance Girls**, unter der neuen Führung von Tanja Uschan.
Mit dabei waren auch wieder die **Turnerinnen des TV St.Veit** (Leitung Krapesch Sarah und Melanie Tomschitz), die für ein akrobatisches Highlight sorgten.
Die Nummern wieder bestens in Szene gesetzt hat, wie schon in den letzten Jahren, Regisseur Herbert Marktl.

Die Faschingssaison wurde am Faschingsdienstag traditioneller Weise mit einem fulminanten Umzug, der wieder tausende Zuschauer in die Stadt zog, beendet.

Turnerinnen des Turnvereins St.Veit

Faschingsgilde:	*FG St.Veit/Glan besteht seit 1964.*
Herzog:	*Herzog Froonz I.*
Präsident:	*Robert Ruhdorfer, seit 2015*
Gilde:	*derzeit 18 Mitglieder*
Mitwirkende:	*rund 100 Leute vor und hinter der Bühne*
Homepage:	*www.namla.at*

Karl Stefan Pugganig und Robert Ruhdorfer

Garde

Der Villacher Fasching 2016

13 ausverkaufte Faschingssitzungen, rund 10.000 gutgelaunte Gäste live dabei und fast 1,3 Millionen am Faschingsdienstag an den TV-Geräten – das ist wohl der beste Beweis: „Der Villacher Fasching hat seine Fans, in Villach, in Kärnten, in ganz Österreich und über die Grenzen hinaus!"

Dominik Lindebner alias Fidelius LXI, einer der sportlichsten Prinzen der letzten Jahre, und ihre Lieblichkeit Julia V **Julia Bärntatz** lieferten unter der Führung des neuen alten Kanzlers Gernot Bartl eines der gelungensten Programme der letzten Jahre ab. Unter der Regie von ORF-Mann Volker Grohskopf blicken Villachs Narren mit Stolz auf die 61. „Lei Lei"-Saison zurück.

Das vierstündige hochprofessionelle Programm war gespickt mit Höhepunkten und ließ kaum Zeit zum Verschnaufen.

Gestartet wurde mit einem Rap der **Hofnarren**, begleitet von **Orchestermusikern**, die mit Tonnen und Blechbüchsen **musizierten**. Beim Stammtisch sinnierten **Manfred Tisal, Hannes Höbinger** und **Bruno Arendt** bei Wirtin **Bettina Smole** über Gott und die Welt und strapazierten gleich zum Start die Lachmuskeln der Zuseher. Die **Garde** marschierte auf und leitete über zu den „Draustrawanzern", bei denen auch **Willy Strauss IV**, der Urur-Enkel von Walzerkönig Johann Strauss mitwirkte. **Sonja Juchart** war wieder mit **Franz Kleinbichler** im „Oldtimer" unterwegs. Motto: „Ich brauch nicht denken, ich bin blond." Der „Probenchor 2016" mit **Arno Kohlweg, Manfred Obernosterer, Michael Nowak** und **Andreas Scherer** beschäftigte sich diesmal mit YouTube. Auch **Hannes Höbinger** mit seinen „Bloggern" **Eva Mion** und **Manuel Gutleb** waren im Thema Social Media unterwegs - von iWatch bis Selfiestick. Unter die **„Geier"** gekommen ist die Politik in einer Nummer von **Manuela Ofner** und **Jutta Perschaut** sowie weiteren **Indianern**, die gegen die Obrigkeit „kämpften". **Markus Ferrigato**, „da Heimkehrer", war diesmal nach zweijähriger Pause wieder auf der Bühne und fragte sich mit seiner Puppe, wie KHG in Zukunft seine Auslandsüberweisungen tätigen soll. In einem Musical-Mix präsentierten die **Schuhplattler Sattendorf** und die **Showtanz-Truppe** ein Potpourri von „König der Löwen" bis zum „Phantom der Oper". Ein schwungvolles „Oktobierfest" der Turner holte das begeisterte Publikum nach der Pause in den Saal und es folgte **Manfred Obernosterer** mit „Da Noste 2016", natürlich mit Boxhandschuh und Hüftschwung. Die Beauty Queens **Elisabeth Trattnig** und **Heike Wildgruber** wurden mit scharfen Zungen und Messern geschminkt, bevor man im „Hasenstall", der ORF-Parodie einen Rückblick auf **60 Jahre ORF** zum Besten gab. In bewährter Manier wieder EU-Bauer **Manfred Tisal**: „Unsere Regierung muss man wechseln wie Windeln - auch aus demselben Grund ".

Noste

EU Bauer

Stammtisch

Närrisches Feuerwerk

Ein Team von **200 Mitwirkenden** sorgte für Heiterkeit. Das Publikum hat sich prima unterhalten, aber nicht nur bei den **Großen**, sondern auch beim **50. Villacher Kinderfasching**, wo heuer zum besonderen Jubiläum wieder kleine, talentierte Narren ihr Können auf der Bühne zeigten.

Zum Faschingsausklang beim **Großen Narrenfestzug** waren auch heuer wieder tausende meist kostümierte Besucher dabei und ließen **Villach als Hauptstadt des Faschings** hochleben.

Die Titelseite

Vielen herzlichen Dank für die Zusendung der zahlreichen hochformatigen Fotos, welche von Euch als Vorschläge für die Titelseite gedacht waren. Leider gibt es aber eben nur eine Titelseite. Der BÖF-Vorstand musste die schwierige Aufgabe auf sich nehmen, sich für eines der Bilder zu entscheiden. Um die Schwierigkeit einer gerechten Auswahl Euch vor Augen zu führen, möchten wir an dieser Stelle einige Euer Vorschläge präsentieren, die es unserer Meinung nach auch verdient hätten als Titelblätter zu erscheinen.

HELMUT SALFNER
GRAVEURMEISTER

Das Atelier

- Faschingsorden
- Abzeichen
- Medaillen
- Gravuren
- Schilder
- Pokale
- Stempel

GEORGENBERG 242 | A-5431 KUCHL
TEL: +43-6244-4277 | FAX: +43-6244-42777
E-MAIL: salfner@sbg.at | www.salfner.at

Liebe Faschingsfreunde!
Ich möchte mich bei Euch für die zahlreichen Beiträge bedanken. Auch die vielen persönlichen Kontaktaufnahmen, Fragen und freundschaftlichen Gespräche haben mich sehr gefreut. Wir alle, die diese Ausgabe zusammen geschaffen haben können auf die vergangene Faschingssaison mit großem Stolz zurückblicken. Adi Mittendorfer, der in unermüdlicher Schaffenskraft alle Manuskripte gelesen, ergänzt oder korrigiert hat konnte Dank Eurer Beiträge erkennen, dass Fasching in unserem Land einen quicklebendigen Teil unseres Lebens darstellt. Ich hoffe dass meine redaktionelle Tätigkeit und meine Gestaltung des Outfits zur Lebendigkeit dieser Ausgabe beitragen und Euren Gefallen finden mögen. Ob es mir gelungen ist, werden Eure Reaktionen zeigen.

Hier einige Eckdaten für die Vorbereitung der Herbst-Ausgabe:

1. Email-Adresse: narrenpresse@interia.eu
2. **Texte nicht länger als 400 Wörter in Word** können gerne formatiert werden. z.B. fett markierte Wörter, Absatzkontrolle usw. Die Redaktion behält sich jedoch das Recht vor, die Formatierung beliebig zu ändern und zu lange Texte zu kürzen.
3. **Bilder (bitte nicht mehr als 3-4) mit hoher Auflösung als Beilage im Email** schicken.
5. Im Betreff der Email bitte **Gildennamen und Landesverband** angeben.

Für die Titelseite wird ein besonders gutes Foto im HOCHFORMAT gesucht! Bitte sendet Eure Vorschläge in größtmöglicher Auflösung!

Ich wünsche Euch, Euren Familien und Freunden einen wunderschönen Frühling und einen erholsamen Sommerurlaub. Bis zum nächsten Wiedersehen grüße ich ganz herzlich

Eure *Kasia*

REDAKTIONSSCHLUSS - Sonntag, 13. NOVEMBER

Meeting Marketing

04.12.2015

jentzsch+
wir müssen einfach drucken

Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH
Scheydgasse 31 + 1210 Wien
T: +43 1 278 42 16-0 + F: -50
office@jentzsch.at
www.jentzsch.at

Sujet für neues Inserat!!!!

Superdringend!

nächster ET schon next week!!!

Welche Themen?
bzw. Schwerpunkt?

- Bio
- Service - Beratung
- Qualität
- Zuverlässigkeit - Termintreue!!!

1. Druckerei in Wien mit CSR-Gütesiegel!

Fotos Übergabe!

CSR
AUSGEZEICHNET MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN
GEDRUCKT MIT VERANTWORTUNG FÜR MENSCH, GESELLSCHAFT UND UMWELT

- Alle Zertifizierungen rein? Mit Logos? Oder nur die umweltbezogenen?

Print geprüft · PEFC · Ecolabel · ausgezeichnet drucken · FSC · LETTER SHOP

- Logistik - Lettershop - Direct Mailings
- Zustellung im Raum Wien kostenlos
- Kompetenz
- Social responsability => Kochen in der Gruft - Mit Fotos? Wer trifft die Auswahl - liegen am ALLE-Server - genauen Link noch checken

zu viel... bringen wir nicht alles unter!!!!!

!!!XMAS!!!
=> Weihnachtsadresslisten!
=> Kalender fertig?
=> Weihnachtskarten noch Korrektur-lesen
=> Versandtermin festlegen!

POSTINGS SOCIAL MEDIA NICHT VERGESSEN!!!

I M P R E S S U M

MEDIENINHABER: BUND ÖSTERREICHISCHER FASCHINGSGILDEN ZVR-ZAHL 994457730
HERAUSGEBER: Präsident Adi MITTENDORFER, A-4540 Bad Hall, Zeillerbauerstraße 10, Tel.: 0664 216 00 00, E-mail: praesident@boef.at
CHEFREDAKTEURIN, LAYOUT, UMBRUCH: Dr. Katarzyna Jarecka, E-mail: narrenpresse@interia.eu
DRUCKEREI: Wien, Hans JENTZSCH & Co GmbH, 1210 Wien, Scheydgasse 31

Offenlegung der Blattlinie gemäß § 25 Absatz 4 Mediengesetz: Die Zeitschrift "Bund Österreichischer Faschingsgilde" ist das offizielle unpolitische Mitteilungsorgan des Bundes Österreichischer Faschingsgilden (BÖF) und dient ausschließlich der Kommunikation zwischen den Faschingsgilden in Österreich und der Information bekannter Faschingsgilden und Freunden der BÖF im In- u. Ausland. Die Artikel der Faschingsgilden stellen die persönliche Meinung derer AutorInnen dar und müssen nicht mit der Meinung des BÖF übereinstimmen. Offizielle Bekanntmachungen des Bundes Österreichischer Faschingsgilden sind mit BÖF gekennzeichnet. Nachdruck von Beiträgen und Bilder, auch auszugsweise, ist nur mit kompletter Quellenangabe erlaubt: Copyright by Bund Österreichischer Faschingsgilden. – Mitglied im Verband Österreichischer Zeitungsverleger und des Österreichischen Presserates.